

**CD-ROM zum Arbeitsbuch:**

Redaktion: Veronika Kirschstein, Gondelsheim  
Programmierung: Fischer, Knoblauch & Co., München  
Audio-Produktion: Tonstudio Langer, Ismaning  
Sprecher: Melina Cosentino, Jaël Kahlenberg, Oscar Andersson,  
Anna Pichler, Emil Rebhan, Noa Soffner, Dascha Poisel, Jakob Riedl  
Pressung und Konfektionierung: Optimal Media, Röbel/Müritz

**Interaktive Übungen:**

Maria Papadopoulou, Athen  
Veronika Kirschstein, Gondelsheim  
Anja Schümann, München

**Beratung:**

PD Dr. habil. Marion Grein, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen  
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne  
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk  
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen  
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des  
jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese  
nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder  
das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die  
Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern  
2019 18 17 16 15 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.  
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,  
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland  
Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München  
Fotoproduktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München  
Fotograf: Alexander Keller, München  
Zeichnungen: Monika Horstmann, Hamburg  
Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München  
Verlagsredaktion: Julia Guess, Anna Hila, Silke Hilpert,  
Hueber Verlag, München  
Druck und Bindung: Himmer AG, Augsburg  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-19-361052-2

1992

category

ADP

1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 26

1999



## 2. Nach jedem Modul

Training: Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben

**Training: Lesen**

**Lesen**

1. Lese die Bilder an und lies die Texte. Was passt? Ordne sie.

**Medientypen**

1. Der Typ „Social Network“: Du bist ein Newcomer. Jetzt zu Hause von einem Partner in die Stadt zu kommen ist noch keine Option. (Lernzettel und Karte sind für dich sehr wichtig. Man muss den Partner zu sich holen, um zu sehen, ob er dich wirklich mag. Du wirst deinen Partner zu Hause und nicht in der Stadt sehen. Du wirst deinen Partner zu Hause und nicht in der Stadt sehen.)

2. Der Typ „Medien-Minister“: Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird. (Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird.)

3. Der Typ „Medien-Minister“: Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird. (Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird.)

4. Der Typ „Medien-Minister“: Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird. (Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird.)

Lernfortschritte überprüfen

**Das kannst du jetzt!**

1. Nach den Übungen: Schau dir die 5. 11. und 12. Seite an. (Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird.)

2. Wie geht es dir? Wie fühlst du dich? (Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird.)

3. Wie geht es dir? Wie fühlst du dich? (Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird.)

4. Wie geht es dir? Wie fühlst du dich? (Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird.)

5. Wie geht es dir? Wie fühlst du dich? (Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird.)

## 3. Im Anhang

Partnerübungen zum Kursbuch

**Beste Freunde, Lektion 23, Aufgabe 6**

1. Du bist ein Partner. Frag nach dem Weg zu den drei Orten. (Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird.)

2. Du bist ein Partner. Frag nach dem Weg zu den drei Orten. (Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird.)

3. Du bist ein Partner. Frag nach dem Weg zu den drei Orten. (Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird.)

4. Du bist ein Partner. Frag nach dem Weg zu den drei Orten. (Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird.)

5. Du bist ein Partner. Frag nach dem Weg zu den drei Orten. (Du bist heute, wie immer, im Radio und hast heute einen Partner, der dich heute zu Hause und nicht in der Stadt sehen wird.)

CD-ROM mit Hörtexten und interaktiven Übungen



Piktogramme und Symbole

**NACH AUFGABE 3 |**

Übung passend nach Aufgabe 3 im Kursbuch

2. Übungen mit Hörtext

3. Übungen zur Wortbildung

4. Übungen für Kurse mit mehr Wochenstunden

5. Schreibübungen für das persönliche Dossier der Lernenden

**Lern Tipps**

Die Adjektive mit un- sind meist negativ. Lern immer beide Adjektive zusammen.

Wiederholung von Lernstoff

Erinnerst du dich?

Hinweise zum Sprachvergleich

Wie heißen deshalb und denn in deiner Sprache?

### Lektion 19: Unsere Wohnung in Köln.

Aussprache: f - v - w 11 • Lernwortschatz 12

Anna



6

### Lektion 20: Neue Freunde!

Schreibtraining: über das Wochenende berichten

Aussprache: ig - ich - isch 19 • Lernwortschatz 20

### Lektion 21: Komm, wir feiern!

Schreibtraining: Sätze mit und, dann und außerdem verbinden

Aussprache: Satzmelodie 27 • Lernwortschatz 28

Training Lesen, Hören, Sprechen  
Das kannst du jetzt!

14

16

22

26

30

32

### Lektion 22: Wir sind ein super Team!

Aussprache: ie 38 • Lernwortschatz 39

Fabio



33

### Lektion 23: Bis zur Brücke ist es nicht weit.

Aussprache: Wortakzent bei Komparativ, Superlativ und Adjektiven mit un- 46 • Lernwortschatz 47

### Lektion 24: Was haben wir denn auf?

Schreibtraining: Sätze mit denn oder deshalb verbinden

Aussprache: b - d - g am Wort- und Silbenende 54 • Lernwortschatz 55

Training Lesen, Hören, Schreiben  
Das kannst du jetzt!

41

49

54

57

59

### Lektion 25: Macht noch jemand mit?

Aussprache: j und c - ch 65 • Lernwortschatz 66

Luisa



60

### Lektion 26: Wir machen einen Film!

Schreibtraining: eine halbformelle E-Mail schreiben

Aussprache: Fremdwörter 73 • Lernwortschatz 74

### Lektion 27: Luisa in Salzburg

Schreibtraining: einen Tagesablauf beschreiben

Aussprache: Laute ts und ks 81 • Lernwortschatz 82

Training Lesen, Hören, Sprechen  
Das kannst du jetzt!

68

72

76

81

84

86

Partnerarbeit

Unregelmäßige Verben

Aussprache-Tabelle

Lösungen

87

94

96

97





NACH AUFGABE 2

fertig \* jung \* ~~auspacken~~ \* anders \*  
eigentlich \* streng \* wichtig \* fehlen

1a

Was passt? Ergänze.

1. ♦ Wann packst du denn endlich die Geschenke aus ?
2. ▼ Der Hund ist noch sehr ..... Er muss noch viel lernen.
3. ● Anne muss am Wochenende oft zu Hause bleiben. Ihre Eltern sind sehr .....
4. ■ Magst du Englisch? ▲ Hm, ..... mag ich das Fach ganz gern und ich finde es auch ....., aber ich bekomme immer nur eine Drei.
5. ◆ Was hast du denn mit deinen Haaren gemacht? Du siehst ja ganz ..... aus!
6. ■ Kommt ihr? Das Essen ist .....! ▲ Ja, wir kommen!
7. ♦ Daniel wohnt jetzt in Berlin. Er ..... mir so.

b

Kreuze an oder ergänze selbst ein Beispiel.

- |  |                                       |                                     |
|--|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Was findest du komisch?                         | 2. Was findest du stressig?           | 3. Was macht dich nervös?           |
| <input type="radio"/> im Sommer Ski fahren         | <input type="radio"/> Klassenarbeiten | <input type="radio"/> warten müssen |
| <input type="radio"/> in der Nacht spazieren gehen | <input type="radio"/> Hausaufgaben    | <input type="radio"/> viele Fragen  |
| <input type="radio"/> Fisch zum Frühstück          | <input type="radio"/> Sport           | <input type="radio"/> fliegen       |

2

Was sagen die Personen? Lies die Sätze und ordne die Sprechblasen zu.

1. ☐ Hey cool, was spielt ihr denn da?
2. ☐ Mit wem chattest du denn?
3. ☐ Hast du denn keinen Hunger?

Du weißt schon: Mit *doch* und *doch mal* kannst du etwas freundlich sagen. Das Wort *denn* macht Fragen freundlicher.



NACH AUFGABE 3

GRAMMATIK

3a

Was passt zusammen? Ordne zu.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Wer ist denn <u>euer Englischlehrer</u> ? | a. Nein, unser Haus kann man von hier nicht sehen.                                   |
| 2. Unser Trainer ist echt cool.              | b. Unsere Rucksäcke sind schon im Auto.  |
| 3. Ist das euer Haus?                        | c. Ja, ich finde euren Trainer auch super!   |
| 4. Kennst du schon unsere Band?              | d. Ich weiß nicht. Wie heißt denn eure Band?   |
| 5. Wo habt ihr denn eure Rucksäcke?          | e. Ich glaube, <u>unseren Englischlehrer</u> kennst du nicht. Herr Hoffmann ist neu. |



- b Lies die Sätze in 3a noch einmal und unterstreiche die Possessivartikel und die Nomen wie in den Beispielen. Ergänze dann die Tabelle.

Possessivartikel					
Nominativ			Akkusativ		
wir	ihr		wir	ihr	
	<i>cucr</i>	Lehrer/Trainer	<i>unseren</i>		Lehrer/Trainer
unser		Haus		euer	Haus
unsere	!	Band		! eure	Band
	! eure	Rucksäcke	unsere	!	Rucksäcke

Die Possessivartikel im Nominativ und Akkusativ sind gleich. Ausnahmen: *unseren, euren*

- 4 Ergänze *unser-* und *euer-* in der richtigen Form.

Jonas: Sagt mal, wann habt ihr denn *cucr* (1) Schulfest?

Susi: (2) Schulfest? Das war am Samstag!

Schau mal, hier sind die Fotos: Das ist (3) Klasse.

Da machen wir gerade Quatsch. Und das ist Herr Babin,

(4) Kunstlehrer. Er ist ein bisschen verrückt, aber total nett. (5) Deutschlehrerin kennst du

schon, oder? Schau mal, da tanzt sie zusammen mit Herrn Babin!

Lilly: Und warte, ich zeige dir auch (6) Klassenlehrer.

Jonas: Ich glaube, (7) Klassenlehrer kenne ich auch schon. Ist das nicht Herr Burger?

Susi: Ja, genau. Er macht Mathe und Physik – aber hier spielt er Schlagzeug! Schau mal!

Jonas: Hey, (8) Lehrer sind echt toll!



- 5 Ergänze die Possessivartikel in der richtigen Form.

Du kennst auch schon die Possessivartikel *mein-, dein-, sein-, ihr- und Ihr-*.

#### Themengruppe: Probleme mit Schule, Eltern und Freunden

von: *Mein* Freund hat ein Problem: Er verliert immer (2)

*goodboy* Sachen und (3) Eltern sind sauer. Wer hat einen Tipp für



(4) Freund?

5 ANTWORTEN

von: Wir brauchen Hilfe! (5) Klassenarbeiten sind immer

*0-stress* viel zu schwer, aber (6) Lehrer verstehen das nicht.



Sind (7) Lehrer auch so?

8 ANTWORTEN

von: (8) beste Freundin ist plötzlich ganz komisch: Sie will

*dreamgirl* nichts mehr mit mir machen. Gestern hat sie gesagt: (9)



Probleme sind mir egal." Und jetzt hat sie auch noch (10)

Geburtstag vergessen! Ich bin ganz traurig. Wer kann mir helfen?

10 ANTWORTEN

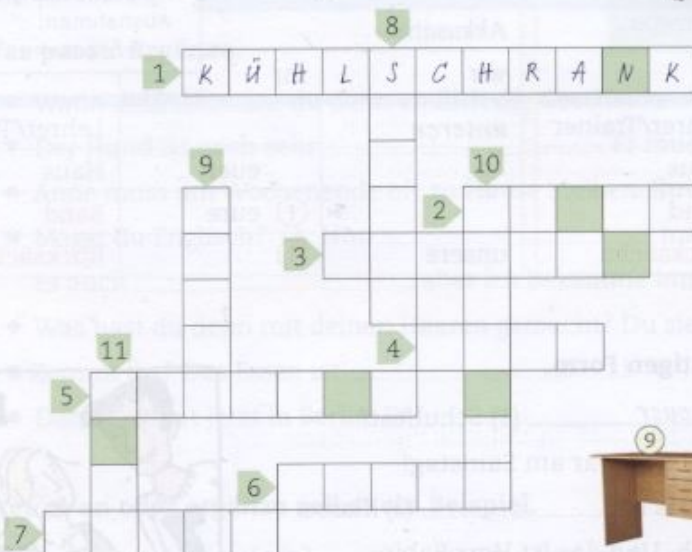




NACH AUFGABE 5

6a

Lös das Rätsel.



b

Wie heißt das Lösungswort? Ergänze die Buchstaben aus 6a.

W \_ \_ \_ N \_ \_ \_

c

Was passt? Ergänze die Wörter aus 6a in den Artikelfarben. Du kannst die Wörter mehrmals zuordnen.

1. Küche: *der Kühlschrank, die Lampe,*

2. Wohnzimmer: \_\_\_\_\_

3. Schlafzimmer: \_\_\_\_\_

4. Bad: \_\_\_\_\_

7a

54

Streiche die Infinitiv-Endung weg und verbinde. Was passt zusammen? Ergänze auch den Artikel.

- |              |   |        |   |            |              |
|--------------|---|--------|---|------------|--------------|
| 1. schreiben | + | Karte  | = | _____      | Fahrkarte    |
| 2. wohnen    | + | Kurs   | = | _____      | Kochkurs     |
| 3. fahren    | + | Zimmer | = | _____      | Wohnzimmer   |
| 4. kochen    | + | Tisch  | = | <i>der</i> | Schreibtisch |

Trenne zusammengesetzte Wörter in ihre Teile: hier Verb + Nomen. So kannst du sie leicht verstehen.

b

Welche Nomen kannst du bilden? Ergänze.

~~schlafen~~ × surfen × kaufen × schwimmen    Haus × Bad × Kurs × ~~Zimmer~~

1. *schlafen* + *das* *Zimmer* = *das* *Schlafzimmer*
2. \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_

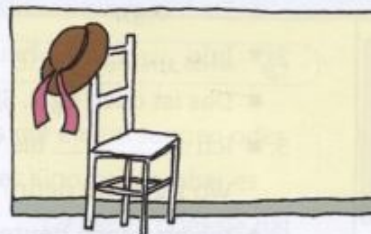
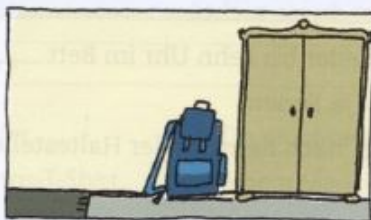
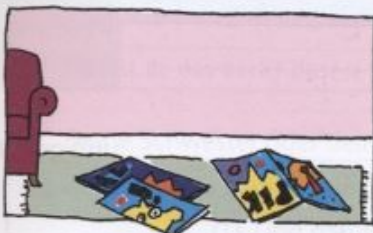


NACH AUFGABE 7

8

Schau die Bilder an und lies. Ergänze dann die Antworten.

hängt \* liegen \* steht



1. ♦ Wo sind meine Comics?

■ Da \_\_\_\_\_ sie doch!

2. ♦ Wo ist mein Rucksack?

■ Da \_\_\_\_\_ er doch!

3. ♦ Wo ist denn mein Hut?

■ Da \_\_\_\_\_ er doch!

GRAMMATIK

9a

Ergänze die Verben liegen, stehen und hängen in der richtigen Form.

1. Die Zeitung liegt auf dem Sofa.

5. Der Spiegel \_\_\_\_\_ im Bad.

2. Die Poster \_\_\_\_\_ an der Wand.

6. Die Stühle \_\_\_\_\_ auf dem Balkon.

3. Das Gemüse \_\_\_\_\_ im Kühlschrank.

7. Alle Teppiche \_\_\_\_\_ in den Zimmern.

4. Der Tisch \_\_\_\_\_ auf der Terrasse.

b

Unterstreiche in 9a die Präpositionen in, an, auf und den Artikel wie im Beispiel.  
Ergänze dann die Regel: Dativ oder Akkusativ?

Positionsverben

Wo?

liegen, stehen, hängen + Präposition + \_\_\_\_\_

10

Ergänze wie im Beispiel.



1. Die Bücher  
stehen in den  
Regalen.

2. Die Zeitung \_\_\_\_\_

3. Das Bild \_\_\_\_\_

4. Das Glas \_\_\_\_\_

11

Deine Austausch-Partnerin / Dein Austausch-Partner möchte wissen:  
Wie sieht dein Traumzimmer aus? Schreib eine Antwort in dein Heft.

Hallo,  
mein Traumzimmer sieht so aus: Da steht ein/eine ...  
In meinem Traumzimmer hängen auch ...



**12a Was passt? Ergänze die Partizipien und das Hilfsverb haben in der richtigen Form.**

1. ● Meine Jacke hat gerade noch hier im Flur gestanden.  
▲ Da hängt sie auch! Siehst du sie nicht?
2. ▼ Jule heute wieder bis zehn Uhr im Bett gelegen.  
● Das ist doch egal. Sie hat ja Ferien.
3. ■ Ich bis Viertel nach neun an der Haltestelle gehangen und gewartet.  
Wo warst du denn?  
◆ Ich war doch heute Morgen beim Arzt. Hast du das vergessen?

Die Verben *liegen, stehen, hängen* sind unregelmäßig. Du findest eine Liste mit unregelmäßigen Verben auf S. 94–95.

**b Ergänze die Sätze im Perfekt. Nenne auch den Ort (in, an, auf).**



1



2



3



4

1. ● Das Fahrrad ist neu. Es hat eigentlich nur in der Garage gestanden.
2. ◆ Wo ist denn die Postkarte von Onkel Georg? Sie hat doch gestern noch an der Kühlschranktür gehangen.  
Du kannst die Wörter mehrmals zuordnen.
3. ■ Ach, du hast ja meinen Kuli gefunden! Wo war er denn? ▼ Er hat auf dem Schreibtisch gelegen.
4. ▲ Steht der Tisch jetzt auf dem Balkon? Er hat doch immer in der Garage gestanden.

**13 Welche Sätze sind Tipps? Kreuze an.**

1. ☐ Marathon laufen ist toll. Versuch es mal.
2. ☐ Gib mir doch mal den Fußball.
3. ☐ Probier es doch mal aus.
4. ☐ Geh bitte nicht so schnell.
5. ☐ Hast du es denn schon mal mit Sport versucht? Vielleicht hilft es dir.



NACH AUFGABE 9

**14 Was ist richtig? Unterstreiche.**

1. ◆ Das ist ja ein Ende / Chaos hier! Findest du denn hier noch deine Sachen?  
■ Ja, klar. Kein Problem!
2. ● Meine Schwester liebt Ordnung / Quatsch. Sie räumt jeden Tag ihr Zimmer auf.  
▲ Deine Schwester ist aber komisch!
3. ● Können Sie bitte langsam / schnell sprechen? Ich verstehe noch nicht so viel Deutsch.  
◆ Ja, natürlich.
4. ▼ Schau mal, heute kommt wieder ein Harry-Potter-Film am Telefon / im Fernsehen.  
■ Hm, die Filme habe ich alle schon im Kino gesehen.

15 Was passt? Ergänze die Verben in der richtigen Form.

ausmachen × klappen × anziehen × anmachen

Kennst du das auch? Unsere Top-Ten:

>>> 3.598 »Gefällt mir«

Deine Schwester oder dein Bruder  
\_\_\_\_\_ immer dein Lieblings-T-Shirt  
\_\_\_\_\_ (1). Und natürlich hat sie oder  
er dich nicht gefragt. > Kennst du das auch?

Du möchtest gern mit einem Jungen oder  
einem Mädchen ins Kino gehen, aber es  
\_\_\_\_\_ (2) nie: Er oder sie hat  
nie Zeit. > Kennst du das auch?

Du möchtest im Fernsehen um 21.30 Uhr  
noch den Krimi sehen, aber dein Vater  
\_\_\_\_\_ den Fernseher  
\_\_\_\_\_ (3). > Kennst du das auch?

Du möchtest skypen und \_\_\_\_\_  
den Computer \_\_\_\_\_ (4), aber deine  
Mutter kommt immer wieder ins Zimmer  
und nervt dich. > Kennst du das auch?

16 Ergänze nehmen in der richtigen Form.

1. ● *Nimmst* \_\_\_\_\_ (1) du den Bus oder gehst du zu Fuß? ♦ Ich \_\_\_\_\_ (2) den Bus.
2. ▲ \_\_\_\_\_ (3) deine Mutter auch einfach deine T-Shirts und wäscht sie? ● Ja, das nervt!
3. ■ Mögen Maïke und Timo keine Pizza?  
▼ Nein, in der Pizzeria \_\_\_\_\_ (4) sie immer Spaghetti.
4. ♦ Fangen wir an? „Monopoly“ haben wir ja schon lange nicht mehr gespielt!  
■ Ja los: Wir \_\_\_\_\_ (5) Rot. Welche Farbe \_\_\_\_\_ (6) ihr?

AUSSPRACHE

17 f, v, w: Hör zu und sprich nach.

f	→	Frühstück	fehlen	anfangen	hoffen	Sofa
v (wie f)	→	vergessen	vielleicht	Viertel	verrückt	vor
w	→	Wand	Würstchen	welcher	Wald	wie
v (wie w)	→	Volleyball	Vampir	nervös	Verb	November

18a Ergänze: f, v, w

Internationale Wörter mit v spricht mag wie w (wie in Verb):

1. \_\_\_\_\_ arum essen \_\_\_\_\_ errückte \_\_\_\_\_ ampire zu \_\_\_\_\_ einnachten  
\_\_\_\_\_ ürstchen zum \_\_\_\_\_ rühstück?
2. \_\_\_\_\_ elcher \_\_\_\_\_ ater spielt im No \_\_\_\_\_ ember mit \_\_\_\_\_ reunden  
ohne Pullo \_\_\_\_\_ er \_\_\_\_\_ olleyball im \_\_\_\_\_ ald?
3. \_\_\_\_\_ as ist los? \_\_\_\_\_ arum machst du so viele \_\_\_\_\_ ehler,  
\_\_\_\_\_ ergisst französische \_\_\_\_\_ okabeln und \_\_\_\_\_ illst immer  
auf dem Sofa \_\_\_\_\_ ernsehen? Bist du ner \_\_\_\_\_ ös?



b Hör zu und sprich nach.





Das sind  
deine Wörter!

fehlen + Dativ

unser / unser / **unsere** / **unsere**

euer / euer / **! eure** / **! eure**

denn



auspacken



komisch

eigentlich

wichtig

anders

jüng

nervös

stressig

streng

fertig



modern

Schreib die Wörter  
auf Zettel und häng  
die Zettel an die  
Möbel in deinem  
Zimmer. So kannst  
du dir die Wörter  
leichter merken.

Möbel



das Bett, -en



der Sessel, -



der Teppich, -e



der Stuhl, -e



der Spiegel, -



das Sofa, -s



der Schreibtisch, -e  
der Tisch, -e



der Schrank, -e



der Kühlschrank, -e



das Regal, -e

- Ach Laura, Simon, ihr ~ mir so!
- ♦ Du ~ uns auch total!!

- ▼ Wie sind eure Lehrer?
- ~ Lehrer sind sehr streng.

- ♦ Wie ist ~ Wohnung?
- Unsere Wohnung ist super!!

- ▼ Wie sind ~ eure Lehrer?

Mit **denn** sind Fragen freundlicher.

- Habt ihr schon alles ~? • Nein, unsere Küche ist noch nicht ganz fertig.

Anna: Fabio spricht ~. Er sagt „Kooche“.

- ~ mag ich Englisch ganz gern, aber ich bekomme immer nur eine Drei.

- ▲ Ich denke, Mathe ist total ~. Leider habe ich keine guten Noten.

In Köln sprechen die Leute ~ als in München.

↔ alt

Überleg dir: Kennst du schon das Gegenteil? Lern die Adjektive zusammen.

Die Lehrerin ist ~. Sie hat ein bisschen Angst.

- ♦ Wir schreiben sehr viele Klassenarbeiten. Das ist total ~.

- ▼ Unsere Lehrer geben viele Hausaufgaben. Sie sind sehr ~.

- ♦ Kommt ihr? Das Essen ist ~!
- Ja, wir kommen!!

- ▲ Der Bahnhof ist neu, er ist ganz ~.

Positionsverben + Präposition + Dativ



liegen



stehen



hängen

die Wand, -e

Die Poster hängen an der ~.

das Chaos (nur Sg.)

• Wo ist denn mein Handy?

der Balkon, -e

▲ Das ist aber auch ein ~ hier.

die Ordnung (nur Sg.)

• So ein Chaos. Die Stühle stehen noch auf dem ~.

↔ das Chaos

klappen

♦ Ich möchte gern mit Jakob ins Kino gehen. Aber es ~ nie.

versuchen

■ Ich räume jeden Abend mit Musik auf. ~ es doch auch mal!

ausprobieren

• Aufräumen mit Musik ist super. ~ es doch -!

anmachen

▼ Komm, wir skypen mit Paul? • Ja, super. Ich ~ schon mal den Computer ~.

ausmachen

↔ anmachen

nehmen (! du nimmst, er/es/sie nimmt)

anziehen



▲ Ich ~ immer meinen iPod®, höre Musik und räume auf.

■ ~ dein Bruder auch immer deine T-Shirts an? ♦ Ja, das nervt total.

das Fernsehen (nur Sg.)

Tom sieht abends eine Serie im ~ und kann dann gut aufräumen.

langsam

↔ schnell

Erinnerst du dich?

Wohnen

1. der Flur, -e

2. die Küche, -n

3. das Kinderzimmer, -

4. das Wohnzimmer, -

5. die Terrasse, -n



6. der Garten, -

7. das Schlafzimmer, -

8. die Toilette, -n

9. das Bad, -er

10. die Garage, -n





NACH AUFGABE 2

umziehen × mitkommen × hoffentlich × Treppe × weit weg × beiden

1

Was passt? Ergänze.

- Wir ziehen um. Mein Vater hat einen Job in Köln gefunden.  
▲ Echt? Dann wohnst du ja bald in Köln!
- Wo ist das Bad? ♦ Hier, du musst hier die \_\_\_\_\_ hoch gehen.
- ▼ Schade, München ist so \_\_\_\_\_. ■ Ja, das stimmt, ich glaube, es sind 600 km.
- Wie findest du Fabio und Tim? ♦ Nett. Die \_\_\_\_\_ sind echt lustig!
- Hast du Max auch eingeladen? ▲ Ja, klar! \_\_\_\_\_ kommt er!
- Wir gehen ins Kino. \_\_\_\_\_ du \_\_\_\_\_? ▼ Ja gern. Kommt Tilo auch?

2

Was macht Nicki? Schau die Bilder an und ordne die Sätze zu.



- Er ärgert sich.
- Er fühlt sich allein.
- Er streitet sich mit Vicky.
- Er trifft sich mit Freunden.
- Er freut sich.



NACH AUFGABE 3

3a

Lies den Dialog und unterstreiche die Subjekte und die reflexiven Verben wie im Beispiel.



- Laura: Hallo Anna, wie geht's dir? Du bist ja jetzt schon zwei Monate in Köln! Wie fühlst du dich jetzt?
- Anna: Super! Hihi! Ich freue mich schon so!
- Laura: Warum? Was ist denn los?
- Anna: David und ich, wir treffen uns heute Nachmittag mit Freunden.
- Laura: Kommt Fabio auch?
- Anna: Vielleicht. Er ärgert sich ein bisschen. Er hat eine Fünf in Mathe und muss lernen.
- Laura: Der Arme! Wo trifft ihr euch denn heute?
- Anna: Am Heinrich-Böll-Platz.

### GRAMMATIK

Die Reflexivpronomen und die Personalpronomen im Akkusativ sind gleich.  
⚠ Achtung: 3. Person Singular und Plural: sich

b

Ergänze die Tabelle.

reflexive Verben		Reflexivpronomen
ich	freue	
du	fühlst	dich
er/es/sie	ärgert	!
wir	treffen	
ihr	trifft	
sie/Sie	freuen	! sich

## 4 Ergänze die Reflexivpronomen.

1. ■ Was ist denn los? ▲ Ich streite mich so oft mit Sabine. Sie nervt mich!
2. ♦ Du triffst \_\_\_\_\_ heute mit Oliver, oder? ● Ja, um vier im Park.
3. ▼ Tilo und Max haben bald Ferien: Die beiden freuen \_\_\_\_\_ total!
4. ▲ Und? Wie ist die Schule? ■ Ach, Flora und ich, wir ärgern \_\_\_\_\_ jeden Tag:  
Mathe ist so langweilig!
5. ● Was ist denn mit Stefan los? ♦ Er fühlt \_\_\_\_\_ krank. Er hat Halsschmerzen.
6. ■ So ein Mist, eine Fünf in Deutsch! ▼ Ärgere \_\_\_\_\_ nicht! Morgen ist alles wieder gut.

## 5 Ergänze die reflexiven Verben in der richtigen Form.

sich treffen \* sich ärgern \* sich freuen \* sich fühlen

Hey Tina! Ich \_\_\_\_\_ (1) mit Marc zum Slackklimen. Kommst du mit?

Mit Marc? Der findet dich doch so süß.

Quatsch! Das stimmt gar nicht. Also, was ist? Kommst du mit?

Nein, keine Lust.

Aber dann \_\_\_\_\_ du \_\_\_\_\_ (2) vielleicht.

Zu Hause \_\_\_\_\_ du \_\_\_\_\_ (3) doch nur allein.

Nein. Meine Schwester ist da. Lissy \_\_\_\_\_ (4). Sie möchte mit mir Uno® spielen.



## NACH AUFGABE 5

## GRAMMATIK

## 6a Lies die E-Mail und unterstreiche die Sätze mit den reflexiven Verben.

Hi Sophie, wie geht's?

Ich weiß, ich habe dich am Sonntag nicht angerufen, tut mir leid. Ich habe mich nicht so gut gefühlt. Und ich war so müde. Am Nachmittag hat Timo angerufen. Wir sind ins Café gegangen. Leider haben wir uns viel gestritten. ☹ Der Tag war echt blöd! Ich will mich nicht mehr streiten. Und du? Was hast du am Wochenende gemacht? Hast du dich mit Freunden getroffen? Wann treffen wir uns wieder?

Liebe Grüße Sandra















## b Schreib die Sätze mit den reflexiven Verben aus 6a in das Schema.

Aussagesatz	Ich	habe		nicht so gut	
	Leider		wir		
	Ich	will			
Ja-/Nein-Frage	Hast				
W-Frage		treffen			wieder?



7

In welches Tor muss der Ball? Verbinde.

1. Warum hast  du  denn so schlecht gefühlt? Warst du müde? dich2. Meine Brüder  haben  in den Ferien oft gestritten. sich3. Das Geschenk für Tom ist toll! Hat  er  gefreut? sich4. Gestern habe  ich  sehr geärgert. mich5. Hey, wir haben Ferien!!! Freut  ihr  auch so? euch6. Wir wollen  am Kino  treffen. uns

8

Schreib die Sätze richtig.



1. ▲ .....? (euch — gestritten — ihr — habt)

● Ja, leider.

2. ◆ Ferien! .....? (nicht — freust — dich — du)

■ Doch, natürlich!

3. ● Was ist denn mit Tina los?

▼ ..... (hat — geärgert — sich — sie)

4. ▲ Was habt ihr gestern gemacht? ◆ .....  
..... (bei Fabio — uns — getroffen — haben — wir)5. ◆ Hast du Kopfschmerzen? ● Ja, .....  
..... (fühle — ich — nicht so gut — mich)

## SCHREIBTRAINING

9

Lies Sandras E-Mail in 6a noch einmal. Wie war dein Wochenende?  
Schreib eine E-Mail in dein Heft.

1. Was möchtest du schreiben? Sammle Ideen!

Zum Beispiel: Wen hast du getroffen? Hast du dich geärgert oder gefreut? Wie fühlst du dich?

2. Lies deine E-Mail jetzt noch einmal genau und kontrolliere:

- Hast du alle Wörter richtig geschrieben?
- Stehen die Verbformen auf der richtigen Position?

Hi!

Wie geht's? Am Wochenende ...



## NACH AUFGABE 6

10

Schreib die Nomen wie im Beispiel.



~~Straßenfest~~ × Computerkurs × Musikfestival × Fahrradtraining × Fußgängerzone

Nomen 1

Nomen 2

zusammengesetztes Nomen

Straßen

+

Fest

=

das Straßenfest

+

=

+

=

+

=

+

=

Das zusammengesetzte Nomen bekommt den Artikel vom Nomen 2.



## NACH AUFGABE 8

11a

Ordne zu.

1. ☒ B Schauspieler/in
2. ☐ Model
3. ☐ Politiker/in
4. ☐ Künstler/in
5. ☐ Surflehrer/in
6. ☐ Informatiker/in
7. ☐ Clown
8. ☐ Popstar
9. ☐ Professor/in



b

Wie findest du diese Berufe?

Zeichne 😊, 😐 oder ☹️ in

11a ein.



12

Was passt nicht? Streiche durch.

1. Berufe: Professor — Freund — Politikerin — Informatiker — Schauspielerin
2. Aussehen: blond — groß — optimistisch — sportlich — schlank
3. Hobbys: surfen — shoppen — streiten — tanzen — lesen
4. 😊 positiv: interessant — dumm — fleißig — intelligent — witzig
5. ☹️ negativ: traurig — blöd — unfreundlich — glücklich — unsympathisch
6. grün: Wiese — Baum — Garten — Laptop — Blume



13a

Was passt? Schau die Bilder an und ordne die Texte zu.



Ohne meine  
Ohringe gehe  
ich auf keine  
Party. ①

Ohne  
dich kann  
ich nicht  
leben. ②

Ohne  
meinen  
Laptop kann  
ich nicht  
sein. ③

Ohne die  
Brille kann  
ich nichts  
lesen. ④

Ohne das  
Smartphone  
gehe ich nicht  
aus dem  
Haus. ⑤

b

Unterstreiche in 13a die Satzteile mit ohne. Ergänze dann die Tabelle und die Regel.

Präposition ohne	
Nominativ	Akkusativ
mein Laptop	ohne meinen Laptop
das Smartphone	ohne
die Brille	ohne
meine Ohringe	ohne
du	ohne

Präposition ohne

Die Präposition ohne  
steht immer mit dem

14

Ergänze das Gedicht. Schreib dann ein eigenes Gedicht in dein Heft.

U

## Für dich

Ohne dich mag ich nicht tanzen.

Ohne \_\_\_\_\_ Smileys sind alle SMS blöd.

Ohne deine Witze lacht niemand.

Ohne \_\_\_\_\_ sind alle Bäume grau.

Ohne \_\_\_\_\_ Musik sind Partys doof.

Ohne \_\_\_\_\_ ist alles nur halb so schön!

↓

NACH AUFGABE 9

15

Was passt? Ergänze.

(un)pünktlich \* ~~(un)sensibel~~ \* (un)romantisch \* (un)glücklich1. Leonie mag keine Probleme. Sie ist sehr sensibel.Ihr Bruder will sich immer streiten. Siri findet ihn unsensibel.

2. Lena ist immer \_\_\_\_\_. Ich muss nie warten.

Ihre Freundin hat keine Uhr. Sie ist oft \_\_\_\_\_.

3. Katrin ist \_\_\_\_\_. Sie liebt Blumen und schaut gern Liebesfilme.

Ihr Bruder findet Liebesfilme blöd. Er ist \_\_\_\_\_.

4. Lilly ist verliebt in Oliver und er liebt sie. Sie ist total \_\_\_\_\_.

Sara ist leider auch in Oliver verliebt. Sie ist sehr \_\_\_\_\_.

Die Adjektive mit un-  
sind meistens negativ.  
Lerne immer beide  
Adjektive zusammen!



- 16a Finde die Adjektive und ergänze Smileys. Was ist positiv 😊, negativ ☹ oder neutral 😐?

BLÖD DICKOMFAULXVFLEIBIGCEGOISTISCHDUMMHÜBSCHOPTIMISTISCHLUSTIGANUPLEL  
DLANGWEILIGNETTSCÖHNINTELLIGENTBLONDELEGANTNEUGIERIGINTERESSANTNERVÖSWITZIG

- b Ordne die Adjektive zu. Manchmal passen „Charakter“ und „Aussehen“. Schreib in dein Heft.

Charakter

blöd, ...

Aussehen

hübsch, ...

### AUSSPRACHE

- 17 Ergänze -ig, -ich oder -isch.

hoffentl. \_\_\_\_\_ fert \_\_\_\_\_ engl \_\_\_\_\_ wicht \_\_\_\_\_ mögl \_\_\_\_\_

- 18 Hör zu und sprich nach.

-isch	→	romantisch	sympathisch	egoistisch	optimistisch
-ig (wie -ich) / -ich	→	neugierig	fleißig	witzig	stressig
	→	glücklich	freundlich	pünktlich	hoffentlich

- 19 Was hörst du? Kreuze an.

	-ig/-ich	-isch		-ig/-ich	-isch
1.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	6.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	7.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	8.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	9.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	10.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Man spricht -ig am Wortende  
wie -ich: fleißig – freundlich



- 20a Hör zu und lies mit.

#### 1. Typisch Jugendliche?

echt unordentlich / nicht sehr fleißig / ziemlich egoistisch / meistens unpünktlich /  
natürlich auch mal witzig / manchmal ein bisschen romantisch / und nie wirklich glücklich  
aber: eigentlich nie langweilig

#### 2. Typisch Eltern?

echt neugierig / immer ordentlich / oft nervig / meistens total stressig /  
kein bisschen romantisch / manchmal unsympathisch / und nicht besonders lustig  
aber: eigentlich doch wichtig

- b Hör noch einmal und sprich nach.

- c Und wie bist du? Schreib ein Gedicht über dich.





Das sind  
deine Wörter!

der Brief, -e



sich fühlen

- Ich – – manchmal allein.  
Laura fehlt mir so.

### Gefühle



sich ärgern



sich freuen



sich streiten

traurig

bisschen

um|ziehen

mit|kommen

weit weg

die beiden



die Treppe, -n

hoffentlich



stark

verliebt



müde

schlecht



die Fußgängerzone, -n



das Straßenfest, -e

der Krimi, -s

die Komödie, -n

das Festival, -s

glücklich

unglücklich

Die Adjektive mit un- sind meistens negativ. Lern immer beide Adjektive zusammen, zum Beispiel: glücklich – unglücklich

neugierig

romantisch

↔ glücklich

↔ viel

Meine Familie – nach Köln –.

♦ Wir gehen ins Kino. ~ du ~?

• Hm, nein, keine Lust.

▼ Fahren wir am Sonntag nach Köln?

■ Bist du verrückt? Das ist doch total  
– –! Fast 600 km.

• Ich mag Leo und Flo.

▲ Ich auch. ~ sind total nett.

• ~ kommt Jonas zur Party. Ich möchte  
ihn so gern wiedersehen!!

Du kennst schon das Verb hoffen.  
Lern Wörter in Wortfamilien.

↔ gut

die Straße + das Fest = das Straßenfest

■ Kommt etwas im Fernsehen?

♦ Ja, um 20 Uhr kommt ein ~.

Am Sonntag kommt im Fernsehen eine  
Krimi-~.

Auf dem Musik- am Samstag spielt eine  
total coole Band.

Lisa liebt Frank und Frank liebt Lisa.  
Die beiden sind sehr ~.

Kathi liebt Frank auch, aber er liebt sie  
nicht. Sie ist total ~.

▲ Hast du dich gestern mit Vera  
getroffen? • Sei nicht so –!

Paul ist ~, denn er liebt Blumen und  
Liebesfilme.

sensibel

fleißig

sympathisch

zu|hören

der Laptop, -s

leben

die Mode (nur Sg.)

elegant

die Brille, -n

die Sonnenbrille, -n

egoistisch

shoppen

der Baum, -e

die Blume, -n

die Wiese, -n

der Witz, -e

witzig

Lern Nomen und Adjektive zusammen: der Witz – witzig

optimistisch

faul

- ♦ Der Film war so traurig.
- Was?? Du bist ja echt ~!!

Stefan lernt sehr viel für die Schule.  
Er ist total ~.

♦ Anna ist sehr nett. Ich finde sie ~.

▼ Oli ist ein toller Freund. Er ist immer  
für mich da und ~ mir immer ~.

• Ich bin Informatiker. Ohne meinen ~  
kann ich nicht leben.

Ohne Wasser kann man nicht ~.

Lena interessiert sich für Kleider.  
Sie mag ~.

Vanessa zieht gern schöne Kleider an.  
Sie ist sehr ~.

Ohne meine ~ kann ich nicht lesen.

Maik denkt nur an sich. Er ist ~.

Auf der ~ stehen viele Blumen.

Chris hat einen ~ erzählt und die ganze  
Klasse hat gelacht.

Mit Chris kann man gut lachen.  
Er ist ~.

♦ Meistens denke ich: Alles ist gut.  
Ich bin sehr ~.

↔ fleißig

der Job, -s



der Informatiker, - / die Informatikerin, -nen



der Professor, -en / die Professorin, -nen



der Künstler, - / die Künstlerin, -nen



der Schauspieler, - / die Schauspielerin, -nen



der Politiker, - / die Politikerin, -nen



das Model, -s

das Smartphone, -s



Kino

Stadt



NACH AUFGABE 2

1

Passt das zu Kino oder Stadt? Ergänze die Wörter mit Artikel.

Straße \* Eingang \* Park \* Bahnhof \* Ausgang \* Kasse

2

Schreib Dialoge.

Hi, Timo! Wo bist du denn? \* Wann kommst du denn? Wir waren doch verabredet. \* Oh, das habe ich total vergessen. Tut mir leid. \* Ich bin schon da, am Ausgang.

1.



Speech bubble for boy 1

Speech bubble for girl 1



2.



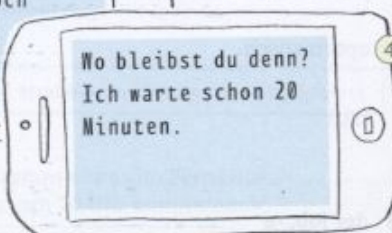
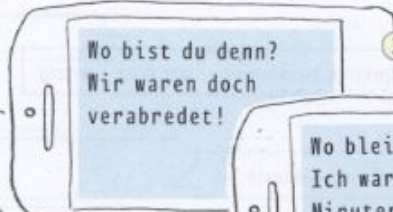
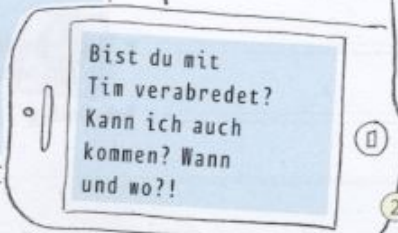
Speech bubble for girl 2

Speech bubble for boy 2



3

Antworte auf die vier SMS. Schreib in dein Heft.



NACH AUFGABE 4

4

Lös das Rätsel. Schreib die Nomen in den Artikelfarben.

1.									
2.									
3.									
4.									
5.									
6.									
7.	E	I	S						



5 Was bedeutet das? Kreuze an.

- Luisa findet die Pommes lecker.  
☐ a Luisa mag die Pommes. ☐ b Luisa hasst Pommes. ☐ c Luisa isst die Pommes nicht so gern.
- Anna hat Hunger.  
☐ a Anna möchte etwas trinken. ☐ b Anna hat schon gegessen. ☐ c Anna möchte etwas essen.
- Willst du das Eis probieren?  
☐ a Willst du das Eis bezahlen? ☐ b Willst du ein bisschen Eis essen? ☐ c Schmeckt das Eis?

6 Was passt zusammen? Verbinde und schreib Sätze in dein Heft.

die Nachbarin

arbeiten

im Kiosk

probieren

ein Fest

treffen

tanzen

feiern

Zumba®

das Hähnchen

schicken

eine E-Mail

Meine Schwester und ihre Freundin haben Zumba getanzt. ...

GRAMMATIK

7a Wer sagt was? Was glaubst du? Ergänze: **A** der Junge oder **B** das Mädchen.



- |   |  |
|---|--|
| <input type="radio"/> Ich will <u>nicht</u> mit dir spielen.  | <input type="radio"/> Nein, nicht jetzt, ich will mit Tina telefonieren!                   |
| <input type="radio"/> Ich will <u>kein</u> Modellauto.        | <input type="radio"/> Ich bin nicht Tom.   |
| <input type="radio"/> Ich will nicht um 20 Uhr zu Hause sein. | <input type="radio"/> Mein T-Shirt war gar nicht teuer!                                    |
| <input type="radio"/> Ich mag keine Hausaufgaben.             | <input type="radio"/> Ich will nicht den Pullover mit dem Hund. Ich will den mit dem Auto. |
| <input type="radio"/> Ich will aber nicht ins Bett gehen.     |  |
| <input type="radio"/> Marco ist nicht mein Traumjunge.        |  |

b Unterstreiche in 7a nicht und kein- wie in den Beispielen und ergänze.

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| 1. Ich will _____ Modellauto.      | 5. Mein T-Shirt war gar _____ teuer.         |
| 2. Ich mag _____ Hausaufgaben.     | 6. Ich will _____ um 20 Uhr zu Hause sein.   |
| 3. Ich bin _____ Tom.              | 7. Marco ist _____ mein Traumjunge.          |
| 4. Ich will _____ mit dir spielen. | 8. Ich will _____ den Pullover mit dem Hund. |

c Ergänze die Regel: nicht oder kein-?

Negation

\_\_\_\_\_ steht direkt vor einem Nomen.

Bei Namen und in allen anderen Fällen steht \_\_\_\_\_



## 8 Ergänze die Antworten.

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| 1. ▲ Möchtest du ein Eis?         | ◆ Nein, danke. Ich möchte <u>kein Eis</u> . |
| 2. ▲ Ist Philipp dein Nachbar?    | ◆ Nein, er ist _____.                       |
| 3. ▲ Kannst du morgen um fünf?    | ◆ Nein, morgen kann ich _____.              |
| 4. ▲ Möchtest du Popcorn?         | ◆ Nein, ich möchte _____.                   |
| 5. ▲ Spielst du gern Monopoly®?   | ◆ Nein, ich spiele _____.                   |
| 6. ▲ Findest du Frau Wagner nett? | ◆ Nein, ich finde sie _____.                |
| 7. ▲ Willst du fernsehen?         | ◆ Nein, ich möchte _____.                   |

9 Was sagen die Personen? Schreib Sätze mit den Wörtern in dein Heft. Verwende kein- oder nicht.

+



Ketchup

Volleyball  
fängt um 2 an,  
oder?

3

Komm, das  
Wasser ist  
ganz warm!

## 10a Finde noch zehn Wörter zum Thema Essen.

LEKETCHUPABACKENERKOCHENOKLHÄHNCHENACHTORTEMURBRATWURSTE  
PLASLECKERSCHAUPOMMESPORAKESSENETFUNGHUNGERFESLPROBIERENER

## b Schreib Sätze mit allen Wörtern aus 10a in dein Heft.

Ich esse gern Ketchup.

...

↓

NACH AUFGABE 7 |

## 11 Was passt nicht? Streiche durch.

- |                     |                             |
|---------------------|-----------------------------|
| 1. aufs Oktoberfest | gehen — gewinnen — fahren   |
| 2. Bier             | backen — trinken — kaufen   |
| 3. Autoskooter      | fahren — mögen — nehmen     |
| 4. Lebkuchen-Herzen | schenken — essen — fahren   |
| 5. im Zelt          | schwimmen — tanzen — feiern |
| 6. Lederhosen       | tragen — kaufen — essen     |





## 12 Ergänze.

Lieber Florian,  
 ich war dieses Jahr wieder auf dem .....  
 Es gab ein Riesenrad und wir sind oft .....  
 Natürlich habe ich meine Lederhose ..... (3). Wir waren auch im  
 ..... (4) und haben Musik gehört. Dann haben wir Hähnchen und .....  
 gegessen. Und natürlich habe ich ein .....  
 gekauft. Es ist für meine Freundin 😊. Nächstes Jahr musst du auch kommen!!  
 Liebe Grüße Finn



## 13 Schreib eine Geschichte mit dem Titel „Das Volksfest war furchtbar!“ in dein Heft.



NACH AUFGABE 8

## GRAMMATIK

## 14a Lies den Dialog und kreuze dann an. Welches Bild passt?

- Alex: Sag mal Tim, gibt es bei euch in Kiel auch ein Volksfest?
- Tim: Ja klar, bei uns in Kiel gibt es auch ein Fest. Es heißt „Kieler Woche“. Wir tragen natürlich keine Lederhosen, aber bei uns gibt es auch ein Riesenrad. Und außerdem kommen aus der ganzen Welt viele Schiffe und machen einen Segelwettbewerb. Das ist ganz toll.
- Alex: Das ist ja super. Habt ihr bei euch zu Hause dann auch ein Schiff?
- Tim: Nein, leider nicht. Aber mein Onkel Rudi hat ein Schiff. Er fährt damit sogar bis nach Rostock.



## b Unterstreiche in 14a die Personalpronomen im Dativ wie im Beispiel. Ergänze dann die Tabelle.

Personalpronomen		
Nominativ	wir	ihr
Dativ		euch



## 15 Ergänze mir, dir, uns, euch.

1. Bei uns in Wien gibt es den „Prater“.  
Gibt es bei \_\_\_\_\_ in der Schweiz auch Volksfeste?  
▲ Ja natürlich! Im Juli gibt es bei \_\_\_\_\_ in Zürich das „Züri Fäscht“.
2. ■ Was isst man bei \_\_\_\_\_ zu Weihnachten?  
● Wir essen am 24. Dezember immer Würstchen.
3. ▼ Wo treffen wir uns heute? Bei \_\_\_\_\_ oder bei \_\_\_\_\_?  
◆ Lieber bei \_\_\_\_\_. Ich habe mein Zimmer nicht aufgeräumt.



NACH AUFGABE 9

## SCHREIBTRAINING

## 16a Lies den Text und den Tipp.

Am Samstag waren wir auf der „Wiesn“. Wir hatten viel Spaß:  
Wir sind Riesenrad und Fünfer Looping gefahren. Dann haben  
wir Hähnchen und Pommes gegessen und Cola getrunken.  
Außerdem haben wir Lebkuchen-Herzen gekauft.



In einer Erzählung oder Aufzählung kann man *und* oder *dann* verwenden.  
Wenn man am Schluss noch etwas ergänzen möchte, kann man *außerdem* verwenden.

b Wähle für jede Situation (Party, Pause, Ferien) drei Aktivitäten aus und schreib Texte wie in 16a. Verbinde die Sätze mit *und*, *dann* und *außerdem*.

habe viel getanzt • bin geschwommen • habe mit meinen Freunden gesprochen • habe Tennis gespielt •  
habe einen Apfel gegessen • habe einen Jungen / ein Mädchen kennengelernt • habe viel gelesen •  
habe etwas getrunken • habe lange geschlafen • habe Comics gelesen • habe meine Freunde getroffen

Auf der Party

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

In der Pause

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

In den Ferien

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



## NACH AUFGABE 10

## GRAMMATIK

17

Beantworte die Fragen. Du kannst die Verben benutzen.  
Ergänze dann die Regel.

machen • besuchen • fahren • gehen

♦ Was machst du zu deinem Geburtstag? ▲ Zu meinem

♦ Was machst du zum Muttertag? ▲

♦ Was machst du zu Weihnachten? ▲

♦ Was machst du zu Ostern? ▲

Wann? Vor Festen und Feiertagen verwendet  
man die Präposition \_\_\_\_\_ + Dativ.

In Norddeutschland und in  
Österreich sagt man oft: zu Weihnachten  
und zu Ostern. In Süddeutschland sagt  
man oft: an Weihnachten und an Ostern.



18

Ergänze zu, um, am.

- Was macht ihr in Deutschland \_\_\_\_\_ (1) Weihnachten?  
♦ \_\_\_\_\_ (2) 24. Dezember schmücken wir \_\_\_\_\_ (3) Vormittag den Weihnachtsbaum.  
So \_\_\_\_\_ (4) 17:00 Uhr gehen wir in die Kirche. Und \_\_\_\_\_ (5) Abend gibt es die  
Geschenke. Na, und \_\_\_\_\_ (6) 25. Dezember kommen meine Großeltern zum Essen.



## AUSSPRACHE

19a

Satzmelodie: Welches Bild passt? Hör zu und kreuze an.

12-13

1.



2.



b

Hör noch einmal und sprich nach.

14-15

1. • Wo bist du denn? ♦ Ich bin doch schon da!  
2. ▼ Echt? ■ Ja, wirklich!

c

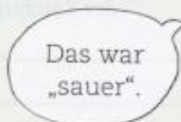
Hör jetzt die andere Version  
und sprich nach.

16-17

d

Sprecht zu zweit. Sprich die Sätze mit verschiedenen Emotionen.  
Deine Partnerin / Dein Partner rät: Welches Adjektiv passt?

1. Wo bist du denn?  
2. Ja, wirklich.  
3. Warum?  
4. Nein danke.



traurig • sauer • unfreundlich •  
nett • neugierig • lustig





Das sind  
deine Wörter!

der Eingang, -e

der Ausgang, -e

die Kasse, -n



verabredet sein

(das) Zumba® (nur Sg.)

lecker

probieren



An der ~ stehen viele Leute.

• Wo bist du denn? Wir ~ doch jetzt ~!!  
▼ Oje, das habe ich total vergessen.

▼ Machst du Sport?  
• Ja, ich tanze ~.

◆ Wie schmecken die Pommes?  
▲ Super, sie sind total ~.

■ Möchtest du die Pommes mal ~?  
◆ Au ja, sehr gern.

Du kannst auch schon *ausprobieren*. Beide Verben bedeuten „versuchen“. Beim Essen sagst du *probieren*.

feiern

der Nachbar, -n /  
die Nachbarin, -nen

die Torte, -n



backen

regnen



das Zelt, -e

das Oktoberfest  
(nur Sg.)



tragen (ⓘ du trägst, er/es/sie trägt)

• Ich habe morgen Geburtstag und möchte ein Fest ~.

Auf dem Straßenfest ist auch Philipp. Er ist Luisas ~.

• Tom hat am Samstag Geburtstag. Ich möchte für ihn eine Torte ~.

▼ Gehen wir auf das Straßenfest?  
◆ Nein, es ~ doch.

Zum Oktoberfest ~ viele Leute Dirndl oder Lederhosen.

der Autoskooter, -



das Bier, -e

Auf dem Oktoberfest kann man ~ trinken.

### Essen



die Bratwurst, -e



das Hähnchen, -



der Ketchup (nur Sg.)



die Pommes (nur Pl.)



die Breze, -n

das Herz, -en

das Volksfest, -e

uns

euch

dann

außerdem

zu + Dativ

Feste / Feiertage

mit Artikel:

der Muttertag → zum Muttertag

ohne Artikel:

Ostern → zu Ostern

der Muttertag (nur Sg.)

Auf dem Oktoberfest kann man Lebkuchen-- kaufen.

Das Oktoberfest ist ein ~.



- ▼ Bei ~ in München gibt es das Oktoberfest. Und bei euch?
- ◆ Wir haben die „Kieler Woche“.

- Bei uns feiert man Weihnachten schon am 24. Dezember. Und bei ~?
- ▲ Wir feiern am 25. Dezember.

- Ich mache meine Hausaufgaben und ~ spiele ich Computer.

- ◆ Gestern Abend war total toll: Wir haben gegessen. Dann sind wir ins Kino gegangen. Und ~ sind wir noch tanzen gegangen.

- ~m Geburtstag schenke ich meinem Bruder eine DVD.

- Und ~ Weihnachten bekommt er seinen Lieblingscomic.

- Liebe Mama, alles Gute zum ~!
- ▼ Das ist aber nett! Vielen Dank.

Erinnerst du dich?

Essen



das Brot, -e



die Kartoffel, -n



das Würstchen, -



das Brötchen, -



das Gemüse, -



der Fisch, -e



der Salat, -e



die Marmelade, -n



das Fleisch (nur Sg.)



das Obst (nur Sg.)



der Reis (nur Sg.)



die Suppe, -n



der Kuchen, -

Erinnerst du dich?

Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



Frohe Weihnachten!



Frohe Ostern!







## Lesen

1a Lies die Texte A und B und die Themen 1 und 2. Was passt zusammen? Ordne zu.

- ① Probleme mit einer Mitschülerin  
② Probleme in der neuen Stadt

Das nervt!

Hauptseite	Wissen	Forum	Spiele
<p><b>PeterPan</b></p> 	<p><b>A</b> ⚪ Vor zwei Monaten bin ich mit meiner Mutter umgezogen. Wir haben vorher in Köln gewohnt und jetzt wohnen wir in München. Meine Mutter hat hier einen Job gefunden. Das Problem: Meine Eltern sind nicht mehr zusammen und mein Vater wohnt immer noch in Köln. Das ist total weit weg und wir können uns jetzt nur noch einmal im Monat sehen. Das finde ich total blöd! Alles ist neu hier: die Stadt, unsere Wohnung, die Nachbarn, die Sprache, die Schule, ... und ich fühle mich oft ziemlich allein. Auch der Unterricht ist furchtbar. Die Lehrer sind nett, aber die anderen in meiner Klasse lachen immer. Sie finden, ich spreche so komisch. Was kann ich machen?</p>		
<p><b>QueenMary</b></p> 	<p><b>B</b> ⚪ Wir haben ein Problem mit unserer Englischlehrerin. Sie hat eine Lieblingsschülerin: Jana. Jana war ein Jahr in Amerika und spricht total gut Englisch. Egal welche Aufgabe, die Lehrerin fragt immer nur sie. Jana antwortet auf jede Frage im Unterricht, weiß alles und hat immer gute Noten. Das nervt total. Kennt ihr das Problem? Meine Schwester sagt, diese Lehrerin hat immer ihre Lieblingsschüler. Ich glaube, für Jana ist das auch nicht so toll. Sie hat keine Freunde in der Klasse. Das tut mir auch ein bisschen leid. Vielleicht lade ich sie mal zu einer Party ein. Was meint ihr?</p>		

b Lies die Texte noch einmal und ergänze die Sätze.

1. **PeterPan** ist vor \_\_\_\_\_ umgezogen.
2. Er wohnt jetzt in \_\_\_\_\_
3. Seinen Vater kann er \_\_\_\_\_ sehen.
4. Seine Lehrer findet er \_\_\_\_\_
5. **QueenMarys** Englischlehrerin hat \_\_\_\_\_
6. Jana spricht \_\_\_\_\_ Englisch und hat nur gute \_\_\_\_\_
7. Jana hat keine \_\_\_\_\_
8. **QueenMary** will Jana vielleicht mal \_\_\_\_\_

## Hören

2a Schau die Karte an und ergänze.

Daniel ist umgezogen.

Er hat zuerst in \_\_\_\_\_ gewohnt.

Jetzt wohnt er in \_\_\_\_\_.



b Hör das Telefongespräch. Was erzählt Daniel? Wie ist die richtige Reihenfolge?

1. Sportfest 2. Wohnung 3. Klasse 4. Party 5. Zimmer

c Lies zuerst die Aufgaben. Hör dann noch einmal. Was ist richtig?

- Die neue Wohnung hat ... Zimmer.  
a) zwei  
b) drei  
c) vier
- ... in Daniels Zimmer ist neu.  
a) Das Bett  
b) Der Schrank  
c) Der Schreibtisch
- Teresa möchte  
a) Daniel besuchen.  
b) mit Daniel zum Sportfest gehen.  
c) Leute aus Hannover kennenlernen.
- Daniel findet ... Schüler aus seiner Klasse nett.  
a) alle  
b) zwei  
c) keinen
- Daniels Klasse spielt ...  
a) Fußball.  
b) Volleyball.  
c) Basketball.
- Die Party ist ...  
a) in einer Disco.  
b) in einem Zelt.  
c) in der Sporthalle.

Markiere zuerst die Lösungen, die du sicher weißt. Dann hörst du noch einmal und konzentrierst dich auf die anderen Aufgaben.

## Sprechen

3a Wähl ein Thema und schreib Fragen dazu in dein Heft.

### Wohnung

Wo wohnst du ?  
Was ?  
Wer ?  
Wie lange ?  
Gibt es ?

### Ferien

Was ?  
Wann ?  
Wen ?  
Wie ?  
Findest du ?  
Welch- ?

b Stell deiner Partnerin / deinem Partner deine Fragen. Sie/Er antwortet. Tauscht dann die Rollen.

Wo wohnst du?

In ..., in der ...straße.

Du verstehst etwas nicht?  
Dann kannst du so nachfragen:

Wie bitte?  
Was hast du gesagt?  
Ich verstehe dich nicht.  
Noch einmal bitte!





# Das kannst du jetzt!

Mach die Übungen. Schau dann auf S. 97 und kontrolliere.

Kreuze an: 😊 Das kann ich sehr gut! / 😐 Das geht so. / ☹ Das muss ich noch üben.

- 1 Wie sieht dein Zimmer aus? Was liegt, steht oder hängt da?

In meinem Zimmer steht / stehen ...

Ich kann mein Zimmer beschreiben und sagen, wo etwas ist. 😊 😐 ☹

- 2 Wie geht es dir? Wie fühlst du dich?



Am Montagmorgen: Ich fühle mich ...

Am Freitagnachmittag: Ich

Du hast eine schlechte Note: Dann ich

Du bist verliebt: Dann ich

Ich kann über Gefühle und mein Befinden sprechen. 😊 😐 ☹

- 3 Wie sind dein/e Deutschlehrer/in, deine Eltern, deine Geschwister, deine Freunde, du, ...? Was ist typisch?



Ich kann Personen charakterisieren. 😊 😐 ☹

- 4 Welches Volksfest magst du? Was kann man dort machen? Schreib in dein Heft.

Ich kann über ein Fest berichten. 😊 😐 ☹

- 5 Dein Austauschpartner schreibt dir eine E-Mail und hat viele Fragen. Was antwortest du?

◆ Ist eure Schule auch sehr modern?

● Ja/Nein, unsere

◆ Bei uns gibt es 900 Schüler und bei euch?

●

◆ Unsere Lehrer sind sehr nett. Und eure?

●

◆ Das Essen in der Schule ist echt lecker. Und bei euch?

●

◆ Wir haben in jeder Klasse Internet. Ihr auch?

● Ja/Nein, bei uns

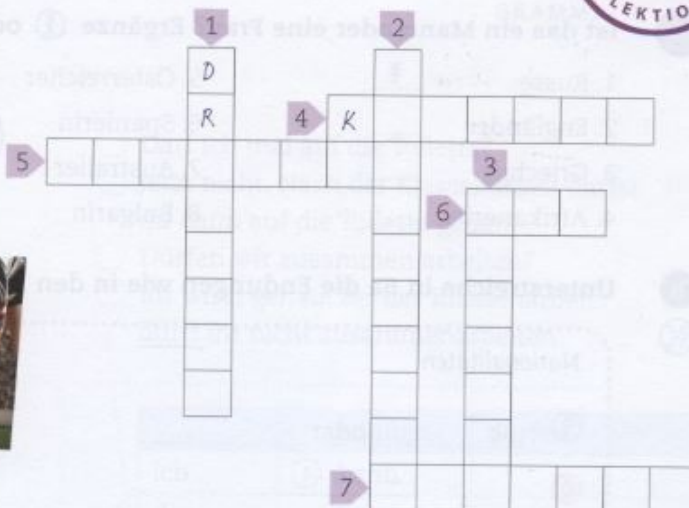
Ich kann etwas vergleichen. 😊 😐 ☹



NACH AUFGABE 2

## 1 Lös das Rätsel.

1. ...
2. 11 Fußballspieler = eine ...
3. Der ... trainiert die Sportler.
4. der ...
5. ein Spiel mit 3:0 ...
6. ein ... schießen
7. Der ... stoppt den Ball.



## 2 Ergänze.

~~viele Spiele~~ \* keine Spiele \* ein paar Spiele \* alle Spiele

> viele Spiele >

## 3 Was passt nicht? Streiche durch.

1. Freizeit: Ausflug — Party — Konzert — Klassenarbeit
2. Training: Karneval — Fußballplatz — Torwart — Mannschaft
3. Schule: Lehrerin — Studio — Sprache — Note

## 4 Ergänze die Verben in der richtigen Form.

1. Ahmets Familie lebt in Deutschland.
2. • Unsere Mannschaft hat gestern das Spiel mit 2:0 \_\_\_\_\_.
3. ▲ Wir \_\_\_\_\_ am Wochenende einen Ausflug ans Meer. Kommst du mit?
4. ♦ Oli nervt. Er will immer nur Tore \_\_\_\_\_ und gibt mir nie den Ball.
5. ■ Welche Sprache \_\_\_\_\_ du denn zu Hause mit deinen Eltern, Georg? ♦ Das ist verschieden: Mit meiner Mama \_\_\_\_\_ ich Deutsch, mit meinem Papa Griechisch.

machen \* gewinnen \* schießen \*  
leben \* sprechen (2x)



NACH AUFGABE 3

## 5 Welche Nationalität haben die Personen?

Spanierin \* ~~Russe~~ \* Amerikaner \* Türke \* Brasilianerin



1. Er ist  
Russe.
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_



## 6a Ist das ein Mann oder eine Frau? Ergänze ♂ oder ♀.

- |                |       |                 |       |                  |       |
|----------------|-------|-----------------|-------|------------------|-------|
| 1. Russe       | ♂     | 5. Österreicher | _____ | 9. Italienerin   | _____ |
| 2. Engländer   | _____ | 6. Spanierin    | _____ | 10. Chinese      | _____ |
| 3. Griechin    | _____ | 7. Australier   | _____ | 11. Türke        | _____ |
| 4. Afrikanerin | _____ | 8. Bulgarin     | _____ | 12. Marokkanerin | _____ |

## b Unterstreiche in 6a die Endungen wie in den Beispielen. Ergänze dann die Regel.



## Nationalitäten

♂ -c \_\_\_\_\_ oder - \_\_\_\_\_

♀ - \_\_\_\_\_



-e: der Türke → die Türken

-er: der Italiener → die Italiener

-in: die Griechin → die Griechinnen

## 7a Wer ist das? Ordne zu.



Mesut Özil

A

Jérôme Boateng



B

Mario Gómez



C

- ☐ Seine Mutter ist Deutsche und sein Vater ist Spanier.
- ☐ Seine Großeltern sind Türken, aber er ist Deutscher.
- ☐ Seine Mutter ist Deutsche und sein Vater ist Ghanaer.

## b Schau noch einmal die Formen von Deutsch- in 7a an und ergänze die Regel.

♂ Er ist \_\_\_\_\_

! ♂ Sie sind Deutsche

! ♀ Sie ist \_\_\_\_\_

! ♀ Sie sind Deutsche

## 8 Welche Nationalität haben ihre Eltern? Was glaubst du? Ergänze.

Sie kommen aus diesen Ländern: England, Griechenland, Amerika, Südafrika, Deutschland.



1. Jennifer Aniston: Ihre Mutter ist \_\_\_\_\_  
 ihr Vater ist \_\_\_\_\_



2. Orlando Bloom: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



3. Bastian Schweinsteiger: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



NACH AUFGABE 5

## GRAMMATIK

9a

Wer sagt das? Ordne zu.



- ☐ Darf ich mal auf die Toilette?  
☐ Jetzt nicht. Nach der Klassenarbeit darfst du dann auf die Toilette gehen.  
☐ Dürfen wir zusammen arbeiten?  
☐ Ihr wisst genau: Bei der Klassenarbeit dürft ihr nicht zusammenarbeiten.

	können	dürfen
ich	! kann	
du	kannst	
er/es/sie	! kann	
wir	können	
ihr	könnt	dürft
sie/Sie	können	

b

Unterstreiche in 9a das Modalverb **dürfen**.  
 Schau dir die Konjugation von **können** an.  
 Ergänze dann die Tabelle.

10

Verbinde und schreib die Fragen in dein Heft.

Dürfen	ich	bei der Klassenarbeit mit der Nachbarin	nehmen?
Darf	du	hier Ball	aufmachen?
Darfst	Julia	mal auf die Toilette	spielen?
Dürft	wir	denn allein ins Kaufhaus	sprechen?
	ihr	das Geschenk schon	gehen?
	Mia und Pia	Pauls Handy	

11

Was ist richtig? Unterstreiche.



- Wann kannst / musst du denn zu Hause sein?  
 Ich darf / muss nur bis 9 Uhr bleiben. Schade! Die Party ist so lustig.
- Darfst / Willst du Schach spielen? Hast du Lust?  
 Tut mir leid. Ich kann / muss nicht Schach spielen.
- Mama, will / darf Theo am Wochenende bei uns schlafen?  
 Na gut. Aber dann müsst / dürft ihr auch zusammen eure Hausaufgaben machen.



NACH AUFGABE 7

12

Was passt zusammen? Verbinde.

- |                     |                        |
|---------------------|------------------------|
| 1. die Universität  | a die Trainerin        |
| 2. die Schule       | b der Synchronsprecher |
| 3. der Fußballplatz | c die Studentin        |
| 4. das Studio       | d der Lehrer           |



## 13a Ergänze den Infinitiv.



1. schießen → er hat geschossen      4. \_\_\_\_\_ → sie haben verloren  
 2. \_\_\_\_\_ → du hast gewonnen      5. \_\_\_\_\_ → wir sind gelaufen  
 3. \_\_\_\_\_ → ich habe gespielt      6. \_\_\_\_\_ → er ist geflogen

## b Ergänze fünf Verben aus 13a im Perfekt.

- ▼ Gestern hat unsere Mannschaft gegen den FC Köln \_\_\_\_\_ (1).  
 Wir \_\_\_\_\_ 1:0 \_\_\_\_\_ (2). Super! Thomas \_\_\_\_\_ das Tor  
 \_\_\_\_\_ (3). Er \_\_\_\_\_ schnell \_\_\_\_\_ (4) und  
 dann \_\_\_\_\_ der Ball ins Tor \_\_\_\_\_ (5).

GRAMMATIK

## 14a Zeichne, was du verstehst.

	Nicki	Nicoletta
1. Nicki ist <u>größer</u> als Nicoletta.		
2. Nicki ist <u>dicker</u> als Nicoletta.		
3. Nickis Haare sind <u>kürzer</u> als Nicolettas Haare.		
4. Nicki hat <u>mehr</u> Kulis als Nicoletta.		
5. Nickis T-Shirt ist <u>teurer</u> als Nicolettas T-Shirt.		
6. Nickis Hut ist <u>kleiner</u> als Nicolettas Hut.		
7. Nicki singt <u>besser</u> als Nicoletta.		
8. Nicki isst <u>lieber</u> Eis als Nicoletta.		
9. Nicki ist <u>älter</u> als Nicoletta.		

## b Unterstreiche die Adjektive in 14a und ergänze die Tabelle.

Komparativ	
dick → _____	Den Komparativ bildet man mit der Endung _____
klein → _____	
! teuer → _____	
alt → _____	! kurze Adjektive mit a, o, u: a, o, u → _____, ö, _____
groß → <u>größer</u>	
kurz → _____	
viel → _____	! Ausnahmen
gut → _____	
gern → <u>lieber</u>	

## c Lies noch einmal die Sätze in 14a und ergänze die Regel.

Vergleich mit als

Bei einem Vergleich verwendet man den Komparativ (dicker/ größer ...) und das Wort \_\_\_\_\_

Lern die Ausnahmen auswendig.

## 15 Ergänze die Adjektive im Komparativ.

1. intelligent → intelligenter

2. schön → \_\_\_\_\_

3. jung → \_\_\_\_\_

4. viel → \_\_\_\_\_

5. gut → \_\_\_\_\_

6. gern → \_\_\_\_\_

7. teuer → \_\_\_\_\_

8. stark → \_\_\_\_\_

9. warm → \_\_\_\_\_

10. lang → \_\_\_\_\_

## 16 Vergleiche.

1.



QUEEN MARY  
Länge: 310,74 m  
Tempo: 28,5 Knoten

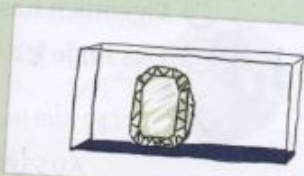


TITANIC  
Länge: 269,04 m  
Tempo: 21 Knoten

lang • langsam

Die „Queen Mary“ ist

2.



DER ERZHERZOG-JOSEPH-DIAMANT  
Karat: 76,02  
Preis: 21,5 Millionen Dollar



DER BLAUE WITTELSBACHER  
Karat: 31,06  
Preis: 25 Millionen Dollar

schwer • teuer

## NACH AUFGABE 10

## 17a Mach das Tier-Quiz.



- Der Dinosaurier T-Rex war ... eine Giraffe.
- In der Nacht sieht die Eule ... ein Mensch.
- Der Delfin schwimmt ... eine Karettschildkröte.
- Der Mensch ist ... der Delfin.

- a so groß wie      b größer als  
a so gut wie      b besser als  
a so schnell wie      b schneller als  
a so intelligent wie      b intelligenter als

## b Ergänze die Regel: = oder &gt;?

Vergleich

→ ist so groß wie

→ ist größer als



Du kannst  
auch sagen  
genauso ... wie.

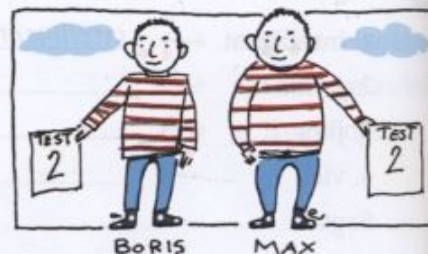
## GRAMMATIK

Lösungen von 17a:  
1. a T-Rex und Giraffe sind bis zu 6 Meter groß.  
2. b Die Eule sieht 100-mal besser als ein Mensch, nicht nur in der Nacht, auch am Tag.  
3. b Ein Delfin schwimmt circa 50 km/h.  
4. a Neue Untersuchungen zeigen: Der Delfin ist so intelligent wie der Mensch.



## 18 Ergänze so, wie und als.

1. Boris ist so alt wie Max.
2. Boris ist kleiner als Max.
3. Max ist schwerer als Boris.
4. Max ist intelligent als Boris.
5. Boris' Haare sind kurz als Max' Haare.



## 19 Vergleiche die Tiere. Benutze: lang – groß – schwer – schnell. Schreib in dein Heft.

Der Gepard  
ist so ...



DER GEPARD  
Länge: 2,20 m  
Größe: 80 cm  
Gewicht: 60 kg  
Tempo: 93 km/h



DER PUMA  
Länge: 2,20 m  
Größe: 60–70 cm  
Gewicht: 60 kg  
Tempo: 50 km/h



NACH AUFGABE 11

## 20 Sind die Sätze positiv ☺ oder negativ ☹? Ergänze.

☹ So ein Unsinn!

☺ Ja, das stimmt eigentlich.

☹ Eigentlich hast du recht.

☹ Das ist blöd.

☹ Erzähl doch keinen Quatsch.

☹ Das finde ich toll!

☹ Das ist interessant.

☹ Machst du Witze?

AUSSPRACHE

## 21 ie: Hör zu und sprich nach.

- 19 ☺ ie [wie i:] → Chemie verschieden Spiegel Biologie Klavier  
ie [wie je] → Familie Spanier Italien Ferien Brasilien

## 22a Was hörst du? Kreuze an.

- |                  | ie [wie i:]           | ie [wie je]           |               | ie [wie i:]           | ie [wie je]           |
|------------------|-----------------------|-----------------------|---------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. Spanien       | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 6. verliebt   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. Turnier       | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 7. Stadien    | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. kontrollieren | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 8. wieder     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. Australien    | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 9. Serie      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. lieber        | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 10. Geografie | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

b

Hör noch einmal und unterstreiche in 22a den Wortakzent wie im Beispiel.

21 ☺

23

Hör zu und sprich nach.

22-24 ☺

1. Sieben Spanier studieren lieber Biologie in Italien als Geografie in Spanien.
2. Ihre Familien fliegen in den Ferien nach Brasilien und fotografieren viel.
3. Eine verliebte Spanierin spielt immer wieder Liebeslieder auf ihrem Klavier.





Fußball



der Fußballplatz, -e



der Kapitän, -e



dribbeln



die Mannschaft, -en



der Torwart, -e



ein Tor schießen

schießen (! du schießt)

Der Spieler ~ ein Tor.

das Studio, -s



Fabio ist im ~ bei Radio Köln 2000.

die Sprache, -n

◆ Welche ~ sprichst du?

ein paar

■ Ich spreche Russisch und Deutsch.

alle Spiele > viele Spiele > ein paar Spiele > keine Spiele

das Land, -er

der Ausflug, -e

der Karneval (nur Sg.)



▲ Aus welchem ~ kommen deine Eltern?  
● Aus Russland.

Fabios Fußballmannschaft macht in der Freizeit auch ~.

Fabio geht  
gern zum ~.

! Er ist Deutscher.  
Sie ist Deutsche.  
Sie sind Deutsche.

Nationalitäten



der Amerikaner, - /  
die Amerikanerin, -nen



der Brasilianer, - /  
die Brasilianerin, -nen



der Deutsche, -n /  
die Deutsche, -n



der Spanier, - /  
die Spanierin, -nen



der Italiener, - /  
die Italienerin, -nen



der Türke, -n /  
die Türkin, -nen



der Russe, -n /  
die Russin, -nen



der Marokkaner, - /  
die Marokkanerin, -nen



der Engländer, - /  
die Engländerin, -nen

dürfen

(! ich darf, du darfst, er/es/sie darf)

mal

jetzt

die Traumschule, -n

Welche  
anderen  
Wörter mit  
Traum-  
kennst du  
noch?

der Roboter, -

● Schüler: ~ ich einen Apfel essen?

▼ Lehrer: Nein, nicht im Unterricht.

◆ Darf ich heute ~ um 5 nach Hause  
gehen? ● Ja, klar!

■ Darf ich telefonieren?

▲ Nein, ~ nicht. Du musst noch warten.

In meiner ~ darf man immer schlafen.

Isra ist ein ~ und spielt bei den  
Darmstadt Dribblers.



die Universität, -en

der Student, -en / die Studentin, -nen

der Ball, -e

cm (= der Zentimeter, -)



schwer

Manche Wörter haben zwei Bedeutungen:

konkret:

100 kg sind schwer.

5 kg sind sehr leicht.

abstrakt:

Der Mathe-Test war sehr schwer. ☹

Aber die Klassenarbeit in Englisch war sehr leicht. ☺

leicht

der Mensch, -en

noch kein/-e

besser

mehr

als

so ... wie

Du kannst auch sagen  
genauso ... wie

das Ballett (nur Sg.)

das Fotomodell, -e

der Rock-Star, -s

der Jockey, -s



der Gepard, -e



sogar

Witze machen

So ein Unsinn!

Quatsch erzählen

recht haben

das stimmt

An der ~ in Darmstadt gibt es eine Fußballmannschaft mit Robotern.

Die ~ geht auf die Universität.

Du schreibst **cm** und  
du sagst **Zentimeter**.

Der Roboter ist 57,5 ~ groß.

Ein Gepard wiegt ca. 60 kg.

Ein Puma wiegt auch 60 kg.

Ein Gepard ist so ~ wie ein Puma.

↔ schwer

In Deutschland leben circa  
82 Millionen ~.

- Isra hat ~ Tor geschossen, oder?
- ♦ Doch! Er hat schon 16 Tore geschossen.

Roboter können gut Fußball spielen,  
aber Menschen spielen ~.

Jan hat viele Tore geschossen, aber Isra  
hat ~ Tore geschossen.

Isra hat mehr Tore geschossen ~ alle  
anderen Roboter.

Isra wiegt 3,3 kg. Jan wiegt auch 3,3 kg.  
Isra ist ~ schwer ~ Jan.

Meine Schwester ist eine ~-Tänzerin.

- Du bist schöner als ein ~.
- ♦ Machst du Witze?

Brian Adams ist ein ~.



- ▼ Du läufst so schnell wie ein Gepard.
- Nein! Ich laufe ~ schneller!!

- ♦ Du singst so gut wie Céline Dion.
- ~ du ~?

Tim: Ich spiele besser Fußball als Fabio.  
Fabio: ~.

~ doch keinen ~.

- ▲ Fußball ist interessanter als Volleyball.
- Hm, na ja. Eigentlich ~ du ~.

- ♦ Fußball ist interessanter als Volleyball.
- ▼ Ja, ~ eigentlich



NACH AUFGABE 2

1a

Ergänze den Singular oder den Plural. Ergänze auch die Artikel.

	1. <u>der</u> <u>Ring</u>	<u>Schlüssel</u>	
	2. _____		
	3. _____	<u>Herzen</u>	
	4. <u>Paar</u>		
	5. <u>Schloss</u> / <u>Liebesschloss</u>		
	6. _____	<u>Brücken</u>	
	7. <u>Person</u>		
	8. _____	<u>Rosen</u>	

b

Ergänze Wörter aus 1a.

- Wie findest du Liebesschlösser? Total cool. Und du?
- Oje! Ich finde meinen \_\_\_\_\_ nicht und bei uns ist niemand zu Hause!  
▲ Kein Problem, dann kommst du mit zu mir!
- Kann ich im Feriencamp bei Emma und dir im Zelt schlafen? Klar, wir haben noch Platz:  
Die Zelte sind für vier \_\_\_\_\_.
- Meine Oma mag \_\_\_\_\_ sehr gern. Sie hat ganz viele im Garten.
- In Venedig gibt es viele \_\_\_\_\_, aber meine Freundin sagt, in Hamburg gibt es noch mehr! ▲ Wirklich?
- Kannst du uns helfen? Wir machen gerade ein Quiz und suchen \_\_\_\_\_ aus Filmen. Na, zum Beispiel „Batman und Robin“ oder „Tarzan und Jane“.

2

Ergänze ein Paar oder ein paar.

Ich habe gerade den Film Titanic gesehen: Waren Kate Winslet und Leonardo di Caprio wirklich \_\_\_\_\_ (1)?  
Nein, ich glaube nur im Film.

ein Paar =   
ein Paar = zwei  
ein paar = wenige

Kommst du? Ich warte!

Ich bin gleich da. Ich brauche nur noch \_\_\_\_\_ (2) Minuten.

Hast du die Hausaufgaben schon gemacht?

Ja, aber ich habe noch \_\_\_\_\_ Fragen (3).

Habt ihr das Geschenk für Linus schon?

Ja, wir haben ihm \_\_\_\_\_ (4) Fußballschuhe gekauft.

3

Was ist richtig? Unterstreiche.

- Wer kommt denn zu deiner Party?  
♦ Jessica und Sven kommen außerdem / auf jeden Fall und Mario vielleicht auch.
- Iss dein Eis lieber nicht im Bus. Ich glaube, das ist verboten / kaputt. ▼ Echt?
- Welches Datum / Fach haben wir heute? Heute ist der 1. April.
- Was ist denn mit dir? ♦ Ach, ich bin sauer. Ich will eine Freundin besuchen, aber meine Eltern erlauben / erklären das nicht. Ich soll lernen.





- 4a Schau die Schilder an und lies die Sätze. Ordne dann zu.

Hier darf man nicht laufen. ✕ Hier dürfen keine Autos fahren. ✕ Hier dürfen Kinder spielen.



1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

- b Schau noch einmal die Sätze in 4a an. Ergänze dann die Regel.

Modalverb \_\_\_\_\_ + Negation (nicht, kein-) = etwas ist verboten



- 5 Darf man das in deinem Land oder nicht? Korrigiere die falschen Sätze und schreibe sie in dein Heft.

1. Im Theater darf man keine Videos machen.

1. ~~Im Theater darf man Videos machen.~~
2. Im Kino darf man Chips essen.
3. Im Flugzeug darf man telefonieren.
4. Mit 18 Jahren darf man Auto fahren.

5. Mit 12 Jahren darf man Bier trinken.
6. In der Bibliothek darf man laut sprechen.
7. Mit 16 darf man in den Ferien arbeiten.
8. In die Schule darf man Tiere mitnehmen.

- 6 Lies den Forumstext und beantworte die Fragen. Schreibe in dein Heft.



17.12.,  
17:48 Uhr,  
Tina3

Hi Leute,

mir geht es gerade nicht so gut: Meine Eltern sind total streng und wir haben ziemlich oft Probleme. Ich möchte zum Beispiel einen Hund oder eine Katze haben, aber meine Eltern sagen: „Nein, Tiere machen total viel Arbeit.“ Ich möchte Comics in die Schule mitnehmen, aber Mama sagt immer: „Nein, Comics nimmst du nicht mit, die brauchst du in der Schule nicht!“ Ich möchte auch gern Partys machen, aber meine Eltern sagen: „Nein, dann gibt es Probleme mit den Nachbarn.“ Und am Wochenende bei Freundinnen bleiben? Ich?? Nein, das will mein Vater nicht! Manchmal bin ich so sauer, dann möchte ich nur allein in meinem Zimmer sein. Aber in meinem Zimmer essen? Nein, das geht natürlich auch nicht, meine Mutter will das nicht! Und was erlauben meine Eltern? Einmal im Monat darf ich ins Kino gehen! Na toll! ⚡

1. Was ist bei Tina zu Hause verboten?
2. Was erlauben Tinas Eltern?



Tina darf keinen Hund und auch ...



Tina darf ...

- 7 Was darfst du 😊?



Was ist bei euch verboten ☹️? Schreibe in dein Heft.

## NACH AUFGABE 5

- 8 Finde noch zehn Orte in der Stadt. Schreib sie in den Artikelfarben auf.  
Schreib auch den Artikel.

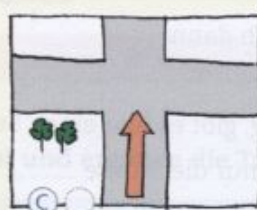
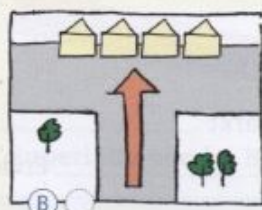
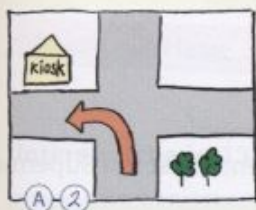
WEIR PLATZ

 DAMKECKEMNVAMPELPRFLANKIOSKZENTPARKLACHSTADIONLENNTKAUFHAUSE  
 AKKREUZUNGOMSCHWIMMBADERUKIRCHEMASUPERMARKTVE

der Platz,

## GRAMMATIK

- 9a Schau die Bilder an und lies. Wohin soll die Person gehen? Ordne zu.



1. ♦ Also, Sie müssen bis zu den Tennisplätzen gehen und dann nach rechts.
2. ♦ Sie gehen an der Kreuzung nach links und dann weiter bis zum Kiosk.
3. ♦ Sie müssen die Straße immer geradeaus gehen, bis zum Ende.
4. ♦ Sie müssen bis zur Kreuzung gehen.



- b Unterstreiche in 9a die Präposition bis zu und den Artikel wie im Beispiel. Ergänze dann die Regel.

Bis wohin?

bis zum Kiosk

bis zu + Dativ

\_\_\_\_\_ Ende

\_\_\_\_\_ Kreuzung

\_\_\_\_\_ Tennisplätzen

- 10 Was passt? Kreuze an.

	bis zum	bis zur	bis zu den	
Geh				Häusern.
				Stadion.
				Ampel.
				Supermarkt.
				Tennisplätzen.
				Kirche.
				Kaufhaus.
				Ecke.
				Kiosk.
				Kreuzung.

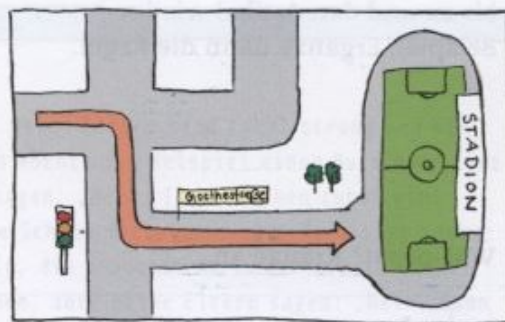


## 11 Was passt? Ergänze.

nach links × geradeaus (2x) × in der Nähe × nach rechts (2x) ×  
 bis zur × zum (2x) × bis zum × an der (3x) × zur

- ◆ Entschuldigung, wir möchten zur Kirche. ● Dann müssen Sie hier ..... Ampel  
 ➡ ..... fahren und dann immer ⬆ .....  
 ◆ Vielen Dank!
- ▼ Hallo Leo, ich komme jetzt ..... Flohmarkt. Ich bin ..... Bus-Haltestelle.  
 Ist es noch weit? ■ Nein, es sind nur ein paar Minuten. Pass auf, du gehst die  
 Straße ⬆ ..... Ecke ist ein Kiosk. Dort musst du  
 ⬅ ..... gehen. Ich bin auch gleich da.  
 ▼ Super! Bis gleich dann!
- Entschuldigung, gibt es hier einen Supermarkt .....?  
 ▲ Ja, Sie müssen nur die Straße ..... Ende gehen. Da ist ein Supermarkt.
- Wie kommen wir ..... Schwimmbad? ◆ Das ist nicht kompliziert. Ihr müsst hier  
 ..... Kreuzung gehen und dann ➡ .....  
 ■ Okay, danke!

## 12 Schau die Bilder an und schreib einen Dialog.



▼ Entschuldigung,

◆

▼

◆

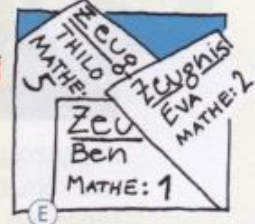
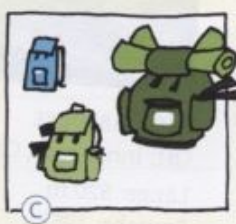


NACH AUFGABE 10

GRAMMATIK

13a

Was passt zusammen? Verbinde die Bilder mit den richtigen Satzteilen.



Noahs Fahrrad

Adrians Rucksack

Bananenmilch

ist am schwersten.

sind am längsten.

ist in Mathe am schlechtesten.

Valentinas Haare

ist am schnellsten.

schmeckt Jessica am besten.

Thilo

b

Unterstreiche in 13a den Superlativ wie im Beispiel und ergänze die Tabelle.

Superlativ			
schnell	→ schneller	→ <u>am schnellsten</u>	Den Superlativ bildet man mit dem Wort _____ und der Endung _____.
schwer	→ schwerer	→ _____	
schlecht	→ schlechter	→ _____	! Bei Adjektiven auf -s, -t und -z: kommt ein _____ dazu.
kurz	→ kürzer	→ <u>kürzeste</u>	
lang	→ länger	→ _____	! kurze Adjektive mit a, o, u: a, o, u → _____, ö, ü
groß	→ größer	→ <u>größten</u>	
gut	→ besser	→ _____	! Ausnahmen
gern	→ lieber	→ am liebsten	
viel	→ mehr	→ am meisten	

Schau noch einmal beim Komparativ.



14

Ergänze den Superlativ und beantworte die Fragen.

- Welche Schauspielerin findest du (schön) am schönsten ? \_\_\_\_\_
- Welches Spiel findest du (gut) \_\_\_\_\_ ? \_\_\_\_\_
- Welche Musikgruppe hörst du (gern) \_\_\_\_\_ ? \_\_\_\_\_
- Wer oder was nervt dich (viel) \_\_\_\_\_ ? \_\_\_\_\_
- Wer ist bei euch in der Familie (groß) \_\_\_\_\_ ? \_\_\_\_\_



## 15 Vergleiche die Brücken.

+



HOHENZOLLERNBRÜCKE  
Ort: Köln, Deutschland  
Länge: 409 m  
Baujahr: 1911

A



EUROPABRÜCKE  
Ort: Innsbruck, Österreich  
Länge: 820 m  
Baujahr: 1963

B



KAPELLBRÜCKE  
Ort: Luzern, Schweiz  
Länge: 205 m  
Baujahr: 1333

C

modern • alt • lang • kurz • interessant

Die \_\_\_\_\_ ist moderner als die \_\_\_\_\_  
aber am modernsten ist die \_\_\_\_\_

Die \_\_\_\_\_ finde ich \_\_\_\_\_

## AUSSPRACHE

## 16a Wortakzent bei Komparativ- und Superlativformen: Hör zu, klopfe mit und sprich nach.

25

1. schnell – schneller – am schnellsten
2. langsam – langsamer – am langsamsten
3. freundlich – freundlicher – am freundlichsten
4. lang – länger – am längsten
5. interessant – interessanter – am interessantesten
6. schlecht – schlechter – am schlechtsten



schnell  
schneller  
am schnellsten

klein,  
kleiner,  
am kleinsten



b

Bildet die Formen wie in 16a. Sprecht und klopft zu zweit.

klein – groß – schwer – traurig – glücklich

17a

Wortakzent bei Adjektiven mit un-: Hör zu, klopfe mit und sprich nach.

26

1. glücklich – unglücklich
2. sympathisch – unsympathisch
3. sensibel – unsensibel
4. interessant – uninteressant
5. romantisch – unromantisch
6. freundlich – unfreundlich

b

Hör zu und sprich nach. Sprich dann Sätze mit den Adjektiven aus 17a wie im Beispiel.

27

1. Er ist glücklich und sie auch. Aber wer ist glücklicher: er oder sie?  
Egal! Wichtig ist: Sie sind beide nicht unglücklich!
2. Er ist sympathisch ...





das Schloss, -er

die Rose, -n

die Liebe (nur Sg.)

auf jeden Fall

das Datum (nur Sg.)

die Brücke, -n

der Schlüssel, -

dürfen + nicht/kein-

verboten sein

kein- mehr

nicht mehr

immer noch

erlauben

Italien

die Person, -en

das Paar, -e

! ein paar  
= wenige

mitnehmen

das Haus, -er

laut

der Tennisplatz, -e

Auf der Hohenzollernbrücke in Köln  
hängen 40.000 Liebes-.

lieben → die Liebe

Liebesschlösser haben ~ immer zwei  
Namen.

- ▲ Welches ~ haben wir heute?
- Heute ist der 5. März.

Hier ~ man ~ telefonieren.  
Hier ~ man ~ Eis essen.In einer Bibliothek darf man nicht laut  
reden. Das ~ ~.

- ▲ Darf man in Berlin noch Liebes-  
schlösser aufhängen?
- Nein, dort darf man ~ Schlösser ~  
aufhängen.
- ▲ Darf man in Salzburg Liebesschlösser  
aufhängen?
- Nein, die Stadt erlaubt das ~ ~.
- In Köln darf man ~ ~ Schlösser  
aufhängen.

- Ich möchte heute Abend so gern ins  
Kino gehen, aber meine Eltern ~ das  
nicht. Ich soll lernen.
- ◆ Ach wie schade! Deine Eltern sind  
aber streng.

- Ich habe eine Reise für zwei ~  
gewonnen. Ich fahre jetzt mit Peter  
eine Woche nach Rom.
- ▼ Ach wie toll! Viel Spaß.

ein ~ Schuhe = zwei Schuhe  
Stefan und Karin lieben sich.  
Sie sind ein ~.

In die Schule darf man keinen Hund ~.

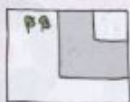
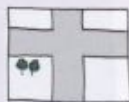
In einer Bibliothek darf man nicht ~  
sprechen.

Tennis + der Platz = der Tennisplatz



## den Weg beschreiben

Merk dir die Richtungen zusammen mit den Symbolen

die **Ecke**, -ndie **Ampel**, -ndie **Kreuzung**, -en

nach links / nach rechts

bis zu + Dativ

in der Nähe

also



aufpassen

die **Kirche**, -n

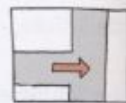
kompliziert

hässlich

am besten

am liebsten

am meisten

■ Geh die Straße  
- - Ende.■ Entschuldigung, ist der  
Sportplatz weit weg?

▲ Nein, er ist ganz -.

■ Entschuldigung, wo ist denn das  
Stadion? ♦ -, Sie müssen an der  
Kreuzung nach links gehen. Dann  
können Sie es schon sehen.● Entschuldigung, wo ist denn der  
Bahnhof? ▲ Also, - -, du musst ...■ Entschuldigung, wie komme ich denn  
zur Kirche? ▼ Das ist nicht -. Der Weg  
ist ganz leicht. Also ...

↔ schön

Katrin findet das Schloss mit dem  
Herzen -.

Ich höre gern Musik. - höre ich Hip-Hop.

Lern die Formen zusammen:

gut	→ besser	→ am besten
gern	→ lieber	→ am liebsten
viel	→ mehr	→ am meisten

Erinnerst du dich?  
Orte in der Stadtdie **Schule**, -ndie **Bus-Haltestelle**, -n

der Supermarkt, -e



der Bahnhof, -e

## NACH AUFGABE 2

### 1 Welches Wort passt nicht? Streiche durch.

- |                  |  |
|------------------|--|
| 1. einen Fehler  | machen — erklären — <del>aufräumen</del> — korrigieren |
| 2. Vokabeln      | üben — einladen — wiederholen — lernen                 |
| 3. einen Aufsatz | schreiben — vorbereiten — lesen — einkaufen            |
| 4. ein Diktat    | korrigieren — mitkommen — schreiben — üben             |
| 5. Hausaufgaben  | lesen — machen — aufhaben — tanzen                     |
| 6. die Lösung    | korrigieren — finden — suchen — sammeln                |

## NACH AUFGABE 3

## GRAMMATIK

### 2a Ergänze die Sätze wie im Beispiel.

Wie bitte? Was hat Frau Neumann gesagt?



Frau Neumann hat gesagt, ...

#### Lehrerin:

1. Wiederholt bitte die Vokabeln.
2. Tina, lies bitte den Text.
3. Schreib bitte den Aufsatz.
4. Erklär bitte den Fehler.
5. Max und Tina, macht bitte die Aufgaben.
6. Korrigiert bitte das Diktat.

#### Frau Neumann hat gesagt, ...

wir sollen die Vokabeln wiederholen.

Tina soll \_\_\_\_\_

ich soll \_\_\_\_\_

du sollst \_\_\_\_\_

Max und Tina sollen \_\_\_\_\_

ihr sollt \_\_\_\_\_

### b Unterstreiche in 2a die Verbformen von sollen und ergänze die Tabelle.

	sollen		
ich	! <u>soll</u>	wir	
du		ihr	
er/es/sie	! <u>soll</u>	sie/Sie	

Du weißt schon:  
Die Modalverben haben in der 1. und 3. Person Singular keine Endung. Vergleiche auch: können, wollen, müssen, dürfen.

### 3 Ergänze die richtige Form von sollen.

1. ♦ Meine Oma hat gesagt, ich soll sie doch mal besuchen.
2. ● Sabrina sagt, du \_\_\_\_\_ mir die Mathe-Hausaufgaben erklären.
3. ▲ Herr Denker hat gesagt, wir \_\_\_\_\_ die Lösungen kontrollieren.
4. ■ Ich habe mit Frau Meister gesprochen. Sie sagt, ihr \_\_\_\_\_ mir in Chemie helfen.
5. ▼ Mama sagt, unser Mathelehrer \_\_\_\_\_ die Hausaufgaben besser kontrollieren.

sollen: Eine andere Person sagt das.



4 Schau das Bild an und lies den Text. Was sagt Lina? Schreibe in dein Heft.



Nein, tut mir  
leid, ich habe keine  
Zeit. Meine Mutter  
nervt echt! Ich soll ...  
und ... Dann ...

Liebe Lina!

Ich muss heute Abend wahrscheinlich bis 21 Uhr arbeiten.  
Bitte komm nach dem Training schnell nach Hause und mach  
deine Hausaufgaben, okay? Und üb bitte auch noch Mathe.  
Morgen schreibt ihr ja eine Klassenarbeit!  
Kannst du bitte das Abendessen für dich und Ben warm  
machen? Es steht im Kühlschrank. Und bitte vergiss Omas  
Geburtstag nicht. Du kannst sie bis 20 Uhr anrufen. 😊  
Bis später!

Deine Mama

5 Was passt? Unterstreiche.

- ⊕ Fabian kann / will (1) morgens immer lange schlafen, aber das geht nicht.  
Er muss / darf (2) früh aufstehen, der Unterricht fängt um acht Uhr an.  
Er muss / will (3) auch gern mal lange frühstücken, aber nein, er darf / muss (4)  
pünktlich in der Schule sein. Fabian kann / darf (5) gut Fußball spielen, aber  
er hat keine Zeit. Er muss / kann (6) immer lernen. ☹ Abends soll / will (7) er  
Freunde treffen oder ins Kino gehen, aber er darf / muss (8) nicht. Seine Eltern  
sagen, er will / soll (9) lieber Hausaufgaben machen und Vokabeln üben.



↓ NACH AUFGABE 5

6a Finde noch sechs Wörter.

PTMESSERTVGLASECTELLERSPZTASSEÜSEGABELXULÖFFELZMDSTÄBCHENWL

b Schreib die Wörter aus 6a mit Artikel und Pluralform in dein Heft.

1. das Messer, die Messer  
2. ...

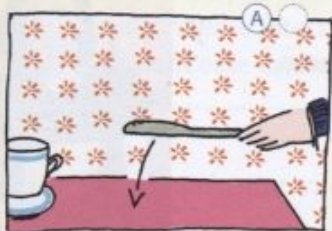
c Was brauchen sie? Ergänze die Sätze mit Wörtern aus 6a.

- Yukino aus Tokio möchte Reis essen.  
Sie braucht einen Teller und Stäbchen.
- Bert aus Wien möchte ein Schnitzel essen.  
Er braucht \_\_\_\_\_
- Pascal aus Marseille möchte eine Fischsuppe essen.  
Er braucht \_\_\_\_\_
- Alison aus London möchte einen Tee trinken.  
Sie braucht \_\_\_\_\_
- Paola aus Verona möchte Spaghetti essen.  
Sie braucht \_\_\_\_\_
- Jeff aus New York möchte eine Cola trinken.  
Er braucht \_\_\_\_\_





7a Schau die Bilder an. Ordne dann die Dialoge zu.



1. ♦ Wohin soll ich  
die Milch stellen?  
● In den Kühlschrank.

2. ♦ Wohin soll ich  
den Spiegel hängen?  
● Hier an die Wand.

3. ♦ Wohin soll ich  
das Messer legen?  
● Da auf den Tisch.

b Unterstreiche in 7a die Präpositionen in, an, auf und den Artikel wie im Beispiel. Ergänze dann die Regel: Dativ oder Akkusativ?

Wohin? Positionsverben  
legen, stellen, hängen + Präposition  
+ \_\_\_\_\_

8a Ergänze legen/stellen/hängen in der richtigen Form und ergänze den Artikel.

- Supermax, häng den Spiegel bitte in dem Bad.
- Und kannst du das Sofa bitte in das Wohnzimmer stellen, ja?
- Und lege die Gabeln bitte auf den Tisch in der Küche!
- Und stelle die Flaschen in das Regal, okay?
- Und kannst du den Teppich bitte in den Schlafzimmer legen?
- Und dann hänge bitte das Bild an die Wand.



b Was hat Supermax gemacht? Schreib in dein Heft.

*Er hat den Spiegel ins Bad gehängt. Er hat ...*

Die Perfektformen von legen, stellen und hängen sind regelmäßig.

9a Lies die Sätze und unterstreiche das Verb, die Präposition und den Artikel.

- Ich lege den Kuli auf den Tisch. Jetzt liegt er auf dem Tisch.
- Ich stelle das Buch ins Regal. Jetzt steht es im Regal.
- Ich hänge das Bild an die Wand. Jetzt hängt es an der Wand.

b Ergänze die Tabelle.

Wohin?			Wo?		
	→	_____		→	liegen
	→	stellen		→	_____
	→	_____		→	hängen
		+ Präposition + Akkusativ			+ Präposition + Dativ



## 10 Was ist richtig? Unterstreiche.

- ▼ Wohin soll ich die Teller stellen / stehen (1)?
- ◆ Stell / Steh (2) sie am besten in den Schrank.
- ▼ Ja, in Ordnung. Aber im Schrank stellen / stehen (3) schon die Tassen.
- ◆ Das macht nichts. Ach ja, und die Gläser stellst / stehst (4) du am besten ins Regal.
- ▼ Gut. Und die Löffel legen / liegen (5) noch im Wohnzimmer.
- Sollen wir sie in die Küche auf den Tisch legen / liegen (6)?
- ◆ Ja, bitte.



13

## 11 Ergänze die Verben und die Artikel in der richtigen Form.

- ⊕ Mama, wohin hast du meine Lampe gestellt ?
- Auf den (1) Tisch natürlich.
- Da steht sie aber nicht!! ... Aaah, okay, hier. Sie ..... (2) i ..... (3) Regal.  
Und wo ist meine Lieblingsjacke?
- Ich habe sie in ..... (4) Schrank ..... (5). Siehst du sie nicht?
- Doch doch, ich habe sie gefunden. Sie ..... (6) i ..... (7) Schrank.  
Aber mein Füller, wo ist mein Füller? Wohin hast du ihn ..... (8)?
- Ich habe ihn nicht gesehen. Er ..... (9) wahrscheinlich auf ..... (10) Schreibtisch.
- Nein, da ist er aber nicht.
- Dann ..... (11) er vielleicht i ..... (12) Rucksack.
- Ach ja, da ist er.

14a

b

15

## ↓ NACH AUFGABE 9

## 12 Was passt? Ergänze.

Ich bin dafür. ✕ Ich helfe dir. ✕ Ich bin dagegen. ✕  
Kannst du mir das erklären? ✕ Was haben wir denn auf?

1. ◆ Los, kommt, wir machen jetzt Hausaufgaben.

▲ Ja, okay. Was .....

2. ● Das ist so schwierig. ....

▼ Ja klar, kein Problem. ....

3. ■ Wir wollen am Wochenende ins Kino gehen. Seid ihr einverstanden?

▲ Oh ja! Das ist eine gute Idee. ....

◆ ..... Kino ist doch langweilig



16

## GRAMMATIK

13 Lies die Sätze. Schreibe dann Satz 2 in das Schema und ergänze die Regel.

1. Elias besucht eine Internetschule. Er liegt im Krankenhaus.
2. Elias besucht eine Internetschule, denn er liegt im Krankenhaus.

Position 0    Position 1    Position 2

Elias besucht eine Internetschule,

Die Konjunktion *denn* steht auf Position     , das Verb steht auf Position     .

14a Verbinde die Sätze.

1. Lisa muss eine Internetschule besuchen. a Das ist meistens langweilig.
2. Allein lernen macht keinen Spaß. b Sie ist oft im Ausland.
3. Lisas Eltern sind oft auf Reisen. c Sie sind Musiker.



b Kombiniere die Satzpaare aus 14a mit *denn*.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

15 Schreib die Sätze richtig.

1. Theo besucht eine Internetschule, denn seine Eltern müssen oft verreisen.  
(verreisen — oft — seine Eltern — müssen)
2. Er ist genervt, denn \_\_\_\_\_  
(sein Zeugnis — nicht gut — sein)
3. Theo braucht sein Mathebuch, denn \_\_\_\_\_  
(für die Prüfung — müssen — er — lernen)
4. Er lernt gern mit Freunden zusammen, denn \_\_\_\_\_  
(machen — das — mehr Spaß)

16 Verbinde die Sätze mit *denn* und *deshalb* und schreibe sie in dein Heft.

1. Oli liebt Sport. Oli spielt Volleyball.

Oli liebt Sport, deshalb spielt er Volleyball.  
Oli spielt Volleyball, denn er liebt Sport.

*deshalb* steht auf Position 1, *denn* steht auf Position 0.

Pos. 0	Pos. 1	Pos. 2			
...,	deshalb	spielt	er	Volleyball.	
..., denn	er	liebt	Sport.		

2. Mia liebt Haustiere. Mia hat eine Katze.
3. Tim möchte Messer und Gabel haben.  
Tim kann nicht mit Stäbchen essen.

Wenn du sagen möchtest, warum etwas so ist, kannst du die Sätze mit *deshalb* oder mit *denn* verbinden. Wie heißen *deshalb* und *denn* in deiner Sprache?





- 17 Lies den Text. Verbinde dann die markierten Sätze mit *denn* oder *deshalb* und schreib den Text in dein Heft.

## FORUM: Schule mal anders

Tanja  
18.03. Hallo,  
17:02 mein Name ist Tanja und ich besuche eine Internetschule.  
Meine Eltern sind Schauspieler. Sie arbeiten oft im Ausland. Und ich fahre immer mit. Natürlich habe ich auch Unterricht. Aber ich habe meine Lehrerin noch nie getroffen. Wir sehen uns nur im Internet.  
Der Unterricht findet allein zu Hause am Computer statt. Ich fühle mich oft allein.  
Meine Freunde finden die Internetschule cool, aber ich finde sie langweilig.  
Ich lerne lieber mit anderen. Und was denkt ihr?  
  
Viele Grüße  
Tanja

## AUSSPRACHE

- 18 b - d - g am Wort- und Silbenende: Hör zu und sprich nach.

28	b	→	Liebe	Farbe	haben	Verben	geben
	b [wie p]	→	gib	ab fahren	Verb	Schreib tisch	Stäb chen
	g	→	Tage	fliegen	Hamburger	mögen	weniger
	g [wie k]	→	Dialog	mag	Montag	frag	Mittag essen
	d	→	Ende	Freundin	Fahrräder	Ausländer	Hände
	d [wie t]	→	gesund	Hand schuh	Strand	Abend essen	freund lich

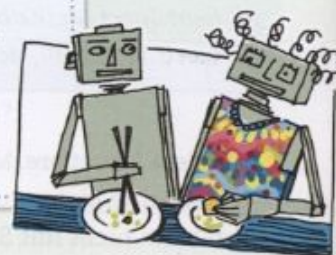
- 19 Hör zu und sprich nach.

29-31	1. b [wie p] - b	2. g [wie k] - g	3. d [wie t] - d
	gib - geben	frag - fragen	Freund - Freunde
	Verb - Verben	Zug - Züge	Kleid - Kleider
	lieb - lieben	sag - sagen	Hund - Hunde
	schreib - schreiben	leg - legen	Wand - Wände
	hab - haben	mag - mögen	Bad - Bäder



- 20 Hör zu und sprich nach.

Dieser Freund aus dem Ausland spricht viele Fremdsprachen, mag witzige Liebeslieder und isst am Abend am liebsten mit Stäbchen. Seine Freundin aus einem anderen fremden Land mag bunte Farben und lustige Kleider und isst lieber jeden Tag mit der Hand.





der Aufsatz, -e

das Thema, die Themen

⊗ vorbereiten

sollen (! ich soll, er/es/sie soll)

⊗ aufhaben

das Argument, -e

die Aufgabe, -n

schwierig

In vielen Fällen haben schwierig und schwer dieselbe Bedeutung.

Die Aufgabe ist schwierig. = Die Aufgabe ist schwer.

die Seite, -n

wiederholen

die Vokabel, -n

der Vokabeltest, -s

korrigieren

das Diktat, -e

Chemie (nur Sg.)



die Formel, -n



die Lösung, -en

erklären

wahrscheinlich

- In Deutsch schreiben wir morgen einen ~. ♦ Was ist das Thema?
- „Handyverbot in der Schule“.

Unser Aufsatz hat das ~: „Unterricht am Nachmittag“.

- ▼ Kommst du heute zum Fußball?
- Nein, keine Zeit. Ich muss für den Deutschunterricht einen Aufsatz ~.

♦ Ich habe Frau Neumann nicht verstanden. Was ~ wir tun?

▲ Wir ~ die Wörter üben.

♦ Was ~ wir denn heute ~?

• In Deutsch sollen wir den Aufsatz vorbereiten.

Der Aufsatz hat das Thema „Handyverbot in der Schule“. Wir sollen ~ dafür und dagegen finden.

■ In Mathe sollen wir die ~ 5 und 6 machen.

▲ Oje, die sehen aber schwer aus ☹.

↔ leicht

Die Aufgaben sind im Mathebuch auf ~ 15.

♦ Wir schreiben morgen einen Test und sollen die Grammatik ~.

▼ Für morgen sollen wir in Englisch und in Französisch die ~ wiederholen.

■ Hast du Lust, heute Nachmittag ins Kino zu gehen? • Tut mir leid, ich muss Vokabeln lernen. Wir schreiben morgen einen ~.

Fabio muss seine Fehler ~.

• Ich muss heute noch mein Englisch-korrigieren.

Welche anderen Schulfächer kennst du schon?

In Chemie muss man ~ lernen.

Tim ist gut in Mathe. Er findet für jede Aufgabe die richtige ~.

♦ Ich verstehe Physik nicht. Kannst du mir die Aufgabe ~?

■ Na klar. Also, ...

▼ Wo liegt denn mein Füller?

• Er liegt ~ auf dem Schreibtisch. Da liegt er doch immer.



## Geschirr und Besteck

der Löffel, -

die Gabel, -n

der Teller, -



Stäbchen (nur Pl.)

die Tasse, -n

das Glas, -er

das Messer, -

## Positionsverben + Präposition + Akkusativ



legen



stellen



hängen

der Joghurt, -s



ja, genau

die Internetschule, -n

das Ausland (nur Sg.)

denn

die Übung, -en

kontrollieren



der Stundenplan, -e

die Prüfung, -en

das Zeugnis, -se

verreisen

das Krankenhaus, -er

lange

dafür sein

dagegen sein

• Soll ich die Milch auf den Tisch stellen?

In einer ~ lernen die Schüler zu Hause am Computer.

Elisas besucht eine Internetschule, - seine Eltern arbeiten im Ausland.

üben → die Übung

Die Lehrerin ~ die Übungen.

Theo muss lernen. Er schreibt morgen in Geschichte eine ~.

Zweimal im Jahr bekommen die Schüler ein ~ mit allen Noten.

= eine Reise machen

Elias hatte einen Unfall und muss drei Monate im ~ liegen.

Elias war ~ krank. Er war drei Monate im Krankenhaus.

• Wollen wir morgen ins Kino gehen?

♦ Tolle Idee! Ich ~.

↔ dafür sein

## Lesen

1a Lies den Text und die Überschriften. Welche Überschrift passt?

1 Pausen sind wichtig!

2 Schüler sollen länger schlafen!

3 Puh, ist das langweilig!

Um 6:45 Uhr aufstehen – am Montagmorgen ist das sehr schwer!  
Aber die Schule fängt um 8:00 Uhr an. Deshalb muss Milena jetzt raus  
aus dem Bett und Zähne putzen, duschen, sich anziehen, frühstücken,  
5 die Tasche packen und mit dem Fahrrad zur Schule fahren.



Unterricht um acht Uhr – ist das nicht zu früh? Die meisten Schülerinnen und Schüler sind  
so früh am Morgen noch sehr müde und können in der ersten Stunde schlecht mitarbeiten.  
Besonders Jugendliche brauchen sehr viel Schlaf.

Experten aus der Schweiz haben 2700 Schülerinnen und Schüler befragt und sagen: Kinder  
10 und Jugendliche brauchen mehr Zeit zum Schlafen und Frühstück und weniger Stress am  
Morgen. Dann können sie in der Schule auch besser lernen.

Einige Schüler in Freiburg\* dürfen im neuen Schuljahr morgens ein bisschen länger schlafen –  
so auch der 15-jährige Mirko: Bei ihm fängt der Unterricht jetzt 45 Minuten später an, um  
8:45 Uhr. Mirko sagt, er kann jetzt im Unterricht besser aufpassen. Außerdem hat er jetzt mehr  
15 Zeit und kann in Ruhe mit der Familie frühstücken. Das findet auch Mirkos Mutter gut.

Können die Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr wirklich besser lernen? Das weiß  
man erst nach sechs Monaten. Dann gibt es nämlich wieder Zeugnisse!

\* Freiburg (= Fribourg) liegt in der Schweiz.

b Lies die Sätze und dann noch einmal den Text. Ist das richtig (r) oder falsch (f)?

Markiere beim Lesen Zahlen, Personen und Orte im Text. Das hilft dir beim Lösen der Aufgaben.

1. Am Montag ist das Aufstehen nicht schwer.
2. Der Unterricht in Milenas Schule fängt um 8:00 Uhr an.
3. Die meisten Schüler können in der ersten Stunde gut aufpassen.
4. Jugendliche müssen viel schlafen.
5. Experten aus der Schweiz sagen, Schüler brauchen mehr Stress am Morgen.
6. Im neuen Schuljahr fängt eine Schule in Freiburg später mit dem Unterricht an.
7. Bei Mirko fängt der Unterricht 60 Minuten später an.
8. Nach einem halben Jahr weiß man: Lernen die Schüler in Freiburg wirklich besser?

r	X
r	f
r	f
r	f
r	f
r	f
r	f
r	f

c Korrigiere die falschen Sätze aus 1b und schreib sie in dein Heft.

1. Am Montag ist das Aufstehen ~~nicht~~ schwer.

1. Am Montag ist das Aufstehen sehr schwer.



## Hören

Manchmal sind Wörter in einem Text sehr wichtig, aber du kennst sie noch nicht. Schau dann in einem Wörterbuch nach, zum Beispiel *Profi*, *Verein*.

## 2 Vor dem Hören: Was passt zu Schule (S) und was zu Fußball (F)? Ergänze.

- |               |                       |               |                                    |                  |                       |             |                       |
|---------------|-----------------------|---------------|------------------------------------|------------------|-----------------------|-------------|-----------------------|
| 1. Torwart    | <input type="radio"/> | 4. Mannschaft | <input checked="" type="radio"/> F | 7. Spieler       | <input type="radio"/> | 10. Verein  | <input type="radio"/> |
| 2. Profi      | <input type="radio"/> | 5. Tor        | <input type="radio"/>              | 8. Klassenzimmer | <input type="radio"/> | 11. Schüler | <input type="radio"/> |
| 3. Unterricht | <input type="radio"/> | 6. kicken     | <input type="radio"/>              | 9. Stadion       | <input type="radio"/> | 12. Team    | <input type="radio"/> |

## 3 Du hörst jetzt eine Radiosendung in drei Teilen.

Lies immer zuerst die Aufgaben und hör dann zu. Was ist richtig? Kreuze an.

Teil

1

1. Für wen ist „Deutsch ist cool“?

- ☒ a Für Musikkfans  
☐ b Für Schüler in Deutschland  
☐ c Für Deutschlerner

2. Welches Thema gibt es heute **nicht**?

- ☐ a Lieblingssport Fußball  
☐ b Eine Schule ohne Noten  
☐ c Lernen auf einer Insel

Teil

2

3. Wo ist die Sportart Fußball die Nummer 1?

- ☐ a In den USA  
☐ b In Deutschland, Österreich und in der Schweiz  
☐ c In allen Ländern der Welt

4. Profi-Fußballspieler

- ☐ a waren immer gute Schüler.  
☐ b kommen aus Familien mit viel Geld.  
☐ c müssen gut zusammen spielen können.

Teil

3

5. Auf der Insel Langeoog

- ☐ a gibt es keine Schule.  
☐ b gibt es 14 Schüler.  
☐ c wohnt die Englischlehrerin Frau Glittenberg.



6. Die Schüler auf Langeoog lernen

- ☐ a Englisch nur zu Hause am Computer.  
☐ b Englisch in der Schule mit einem Monitor.  
☐ c kein Englisch.



## Schreiben

## 4a Lies den Forumsbeitrag.

## Stress mit der Familie?!

Wie ist das bei euch zu Hause: Ist immer alles super oder ist es manchmal stressig? Was findet ihr gut in eurer Familie und was dürft ihr? Aber auch: Was nervt euch und was ist verboten? Das ist diese Woche unser Thema. Schreibt eure Antworten hier ins Forum, wir finden alles interessant!

## b Mach zuerst Notizen in dein Heft.

Das ist super	Das nervt
Ich darf ...	Ich darf ... kein / nicht ...
	Ich muss immer ...

Mach vor dem Schreiben Notizen und ordne sie. Dann kannst du leichter Texte schreiben.

## c Antworte dann auf die Fragen im Text. Schreib in dein Heft.

Schreib auch, wie oft du etwas darfst/musst: immer, oft, manchmal ...

Hallo,  
bei mir zu Hause ist es manchmal stressig, denn ...  
Und ..., aber ... Deshalb ...



Mach die Übungen. Schau dann auf S. 97-98 und kontrolliere.

Kreuze an: 😊 Das kann ich sehr gut! / 😐 Das geht so. / ☹ Das muss ich noch üben.

1. Vergleiche zwei Freunde. Wie sind sie? (groß / alt / lustig / ...)  
Was können sie gut? (singen / tanzen / Fußball spielen / ...)



Ich kann etwas vergleichen. 😊 😐 ☹

2. Das sagt deine Freundin / dein Freund. Was antwortest du?

- Schenkst du mir 10.000 Euro? ♦ Was?! ?!?
- Manchmal macht Lernen sogar Spaß. ♦ Hm, ja, ?



Ich kann Ablehnung ausdrücken und etwas abschwächen. 😊 😐 ☹

3. Du besuchst deine Tante und möchtest fernsehen und Chips essen. Was fragst du?

\_\_\_\_\_, darf \_\_\_\_\_ ?  
\_\_\_\_\_, darf \_\_\_\_\_ ?



Ich kann um Erlaubnis bitten. 😊 😐 ☹

4. Was dürft ihr bei euch in der Schule, was nicht?

😊 In der Schule dürfen wir \_\_\_\_\_

☹ Aber leider \_\_\_\_\_

Ich kann ein Verbot ausdrücken und sagen, was erlaubt ist. 😊 😐 ☹

5. Kein Unterricht vor 10 Uhr! Bist du dafür oder dagegen? Warum?

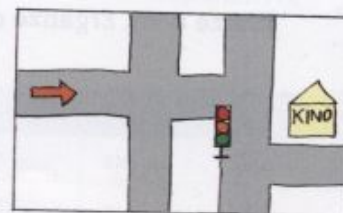
Ich \_\_\_\_\_, denn \_\_\_\_\_

Ich kann meine Meinung sagen und etwas begründen. 😊 😐 ☹

- 6a. Ein Mädchen sucht das Kino. Wie fragt sie?

?

- b. Beschreib den Weg.



Ich kann nach dem Weg fragen und den Weg beschreiben. 😊 😐 ☹





NACH AUFGABE 1

Medien-AG \* Film \* Homepage \* Interview \* Podcast \* Projekt

1a

Was ist das? Lies die Definitionen. Schreib die Verben richtig und ergänze die passenden Nomen.

1. Man muss es planen und organisieren (NICARENORSIE): Das ist ein Projekt.
2. Ein Kameramann filmt (THERD) ihn, dann schneidet (DETSCHNEI) man ihn und dann sehen ihn die Leute im Kino: Das ist ein Film.
3. Man stellt ihn ins Internet und die Leute können ihn finden (RENHÖ): Das ist ein Projekt.
4. Es gibt sie am Nachmittag in der Schule. Die Schüler können dort z.B. Filme und Fotos schauen (ARBEIBETEN): Das ist die Homepage.
5. Man möchte Informationen über eine Person haben und bereitet Fragen vor. Die Person antwortet: Das ist ein Interview.
6. Sie ist im Internet und man kann dort zum Beispiel seine Schule stellen (STELLVOREN): Das ist eine Podcast.

b

Lies die Sätze in 1a noch einmal. Was möchtest du gern einmal machen? Und was möchtest du nicht machen? Schreib in dein Heft.

- 😊 Ich möchte gern einmal ...  
 ☹ Ich möchte kein- ... / Ich möchte nicht ...



### GRAMMATIK

2a

Verbinde.

1. Die Schüler aus der 7b sind sehr laut. a Sie stellen gleich ihr Projekt vor.
2. Leo und Sara sind nervös. b Ihre Foto-Ausstellung ist echt cool.
3. Jenny und Cora machen super Fotos. c Ihre Fragen sind total interessant.
4. Die Jungen haben das Interview gut vorbereitet. d Sie bekommen gerade ihren Test zurück.

b

Unterstreiche in 2a die Personen (Sätze 1-4) und den Possessivartikel und das Nomen (Sätze a-d). Ergänze dann die Tabelle.

#### Possessivartikel

sie	☼☼☼
Nominativ	Akkusativ
ihr Test	! <u>ihren</u> Test
ihr Projekt	_____ Projekt
_____ Ausstellung	ihre Ausstellung
_____ Fragen	ihre Fragen

3 Ergänze *ihr, ihre* oder *ihren* und lies dann den Tipp.

- ① Leyla und Burhan leben in Deutschland, aber ihre (1) Eltern kommen aus der Türkei. (2) Vater hat in Köln einen Job gefunden. Sie fühlen sich gut hier, denn die Leute sind sehr nett. Besonders mögen Leyla und Burhan (3) Nachbarn, Herrn Falk, denn er hilft ihnen viel. Auch (4) Schule finden Leyla und Burhan toll, denn sie haben dort (5) Freunde Mila, Patrick und Luis kennengelernt.



Leyla  
und  
Burhan

②

Dimitra



- Dimitra lebt in Deutschland, aber (1) Eltern kommen aus Griechenland. Dimitra liebt Frankfurt und sie liebt (2) Freunde Jannis und Evi. (3) Schule findet sie nicht so super, aber sie mag (4) Klassenlehrer, denn er ist total witzig.

Der Possessivartikel bei *sie* und *sie* ist gleich: *ihr-*

Leyla und Burhan → *ihre* Eltern  
Dimitra → *ihre* Eltern

4 Was passt? Ergänze. Der Tipp hilft dir.



1. Das ist mein Pferd.



2. Das ist mein Bruder.

Sein Lieblingsessen sind Spaghetti. ✕  
Sein Lieblingsessen sind Blumen.

Der Possessivartikel bei *er* und *es* ist gleich: *sein-*

der Junge → *sein* Lieblingsessen  
das Pferd → *sein* Lieblingsessen

GRAMMATIK

5 Ergänze die Tabelle. Die Übungen 3 und 4 helfen dir.

Possessivartikel								
ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie	Sie
					unser	euer		Ihr





NACH AUFGABE 2

6a

Was kann man am Computer machen? LÖS das Rätsel und ergänze das Lösungswort.

①



②



③



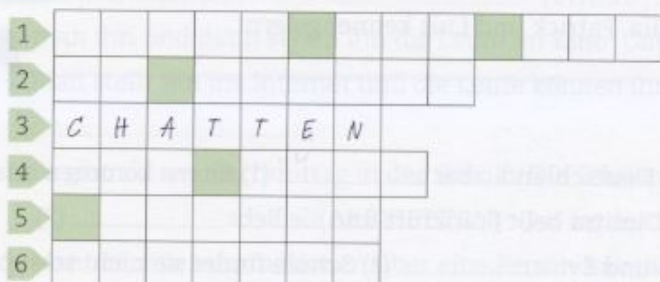
④



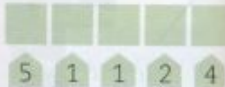
⑤



⑥



Lösungswort: die



b

Was sagt Herr Pohl? Ergänze die Verben aus 6a in der richtigen Form.

1. Tim, lädst du bitte unsere Fotos .....? Du kannst sie erst mal auf C bei Projekt\_Beste Freunde .....
2. Heute können wir nur in Schwarz-Weiß .....
3. Sofie, du musst den Text nicht ganz neu schreiben. Du kannst ihn aus meiner Datei .....
4. Luisa, mit wem ..... du denn? Bitte mach das Handy aus und hör zu.
5. Ihr sollt jetzt hier mitmachen und nicht surfen. Was ..... ihr denn?



NACH AUFGABE 4

7

Was passt zusammen? Verbinde.

1. Hat jemand einen Stadtplan?
2. Ist jemand schon bei Aufgabe 5?
3. Liest jemand meinen Blog?
4. Wo ist denn Raum 310, weiß das jemand?

- a) Ja klar. Deinen Blog lesen doch alle!
- b) Ja, hier links.
- c) Nein, niemand. Wir haben ihn vergessen.
- d) Ja, ich bin schon fertig.

8

Ergänze jemand, niemand oder alle.

1. ■ Ich kann die Datei nicht herunterladen. Kann mir bitte ..... helfen?  
● Ja, ich komme gleich.
2. ♦ Hast du schon mal Teilnehmer für ein Projekt gesucht und ..... hatte Interesse?  
▼ Nein, zum Glück nicht!
3. ▲ Für die Aufgabe müsst ihr im Internet ein bisschen surfen. Haben ..... zu Hause einen Computer? ♦ Ja, kein Problem.
4. ▼ Wer hat den James Bond-Film Skyfall gemacht? Kann das bitte mal ..... googeln? Lena, machst du das?



## NACH AUFGABE 7

## GRAMMATIK

9a

Schau die Bilder an und lies die Sätze. Wo sind die Gegenstände? Ordne zu.



1. Das Bild hängt über dem Sofa.
2. Das Glas steht neben dem Laptop.
3. Der Stick liegt zwischen den Heften.
4. Der Ball liegt unter dem Bett.
5. Das Fahrrad steht vor der Garage.
6. Die Gitarre steht hinter der Tür.

b

Unterstreiche die Ortsangaben in 9a wie im Beispiel. Ergänze die Regel: Dativ oder Akkusativ?

Wo?

Wechselpräpositionen



in



an



auf



über



unter



hinter



vor



neben



zwischen

+

10

Lies die Sätze und zeichne in dein Heft.

1. Die Cola steht hinter der Marmelade.
2. Die CD liegt unter dem Bett.
3. Der Stift liegt neben dem Blatt Papier.
4. Die Lampe hängt über dem Tisch.
5. Das Fahrrad steht vor der Tür.
6. Die Tasche steht zwischen den Stühlen.

11

Luisa möchte die Homepage der Medien-AG bearbeiten und schreibt eine E-Mail an die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ergänze die Präpositionen und die Artikel.

Hallo Leute, ich brauche unbedingt Fotos für die Homepage. Hier ein paar Ideen:

- Tim steht mit einem Lineal neben dem (1) Computer und möchte seine Fotos bearbeiten. Die Fotos liegen (2) Kamera.
- Sofie steht (3) Stühlen und hat das Mikrophon (4) Bauch. Sie sucht einen Interview-Partner.
- Claudia braucht ihren Kopfhörer, aber er hängt zu hoch (5) Tür.
- Adrian sucht seine Schere (6) Sofa, aber Tim hat sie (7) Hand.
- Herr Pohl steht (8) Stuhl. Er ist genervt. (9)

Wand neben Herrn Pohl hängt ein Poster: Hallo! Hört mich jemand? Ich bin euer Leiter!

Gefallen euch die Ideen? Habt ihr noch mehr? Tschüss, bis nächste Woche!

-- Luisa --





12a

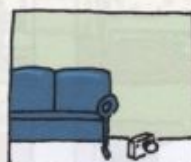
Was passt? Ergänze die Antworten.

dem Sofa × das Sofa



Wohin legt Herr Pohl die Kamera?

Neben \_\_\_\_\_



Wo ist die Kamera?

Neben \_\_\_\_\_

b

Dativ oder Akkusativ? Schau die Sätze in 12a an und ergänze die Regel.

Wechselpräpositionen

Wohin? ● → □

Wo? ■ □

+

+

13a

Wohin legt/stellt/hängt Herr Pohl die Sachen? Schreib Sätze.

1. (Mikrofon, , Kopfhörer) *Er legt das Mikrofon vor den Kopfhörer.*

2. (Stick, , Laptop) \_\_\_\_\_

3. (Jacke, , Tür) \_\_\_\_\_

4. (Poster, , Wand) \_\_\_\_\_

5. (Flasche, , Tisch) \_\_\_\_\_

6. (Kamera, , Regal) *Er legt*

7. (Blatt Papier, , Mikrofon) \_\_\_\_\_

8. (Fotos, , Poster) \_\_\_\_\_

9. (DVDs, , Bücher) *Er stellt*

b

Wo liegen/stehen/hängen die Sachen jetzt?  
Schreib in dein Heft.

1. Die Kamera liegt jetzt im Regal.

...

# 14a Ergänze passende Präpositionen und den Artikel.

- ◆ Ich finde meine Brille nicht. Ich lege sie doch immer ins (1) Regal, \_\_\_\_\_ (2) Bücher, aber da ist sie nicht. Hast du sie vielleicht gesehen?
- Nein, tut mir leid, Opa. Liegt sie vielleicht \_\_\_\_\_ (3) Bad?
- ◆ Nein, da ist sie auch nicht.
- Hm, ist sie vielleicht \_\_\_\_\_ (4) Küche, \_\_\_\_\_ (5) Zeitung?
- ◆ Nein, da habe ich schon nachgeschaut, da ist sie nicht.
- Du liest doch abends immer noch \_\_\_\_\_ (6) Bett. Vielleicht liegt sie \_\_\_\_\_ (7) Bett?
- ◆ Nein, ich lege sie nie \_\_\_\_\_ (8) Bett.
- Hey, warte mal Opa, du hast deine Brille ja \_\_\_\_\_ (9) Kopf!



## b Schreib selbst zwei Dialoge in dein Heft.

1. ◆ Ich finde meinen Hut nicht. Ich ...  
• ...

2. ◆ Ich finde meine Tasse nicht. Ich ...  
• ...

## AUSSPRACHE

### 15 j: Hör zu und sprich nach.

j [wie j]	→	jemand	jetzt	Junge	Joghurt	Jahr
j [wie dsch]	→	Job	Jeans	Jockey	joggen	Jazz

Fremdwörter kommen aus anderen Sprachen. Man spricht sie im Deutschen oft so wie in der Fremdsprache.

### 16 c - ch: Hör zu und sprich nach.

c/ch [wie k]	→	Computer	Chaos	Cousin	Café
c [wie ts]	→	CD	circa		
ch [wie sch]	→	Chance	Chef		
ch [wie ch]	→	Chemie	China		
ch [wie tsch]	→	Chips	Chat		

### 17 Zungenbrecher: Hör zu und sprich nach.

1. Unser Chef sitzt in China im Café, chattet mit seiner Cousine, liest Comics, hört CDs, isst Chips, trinkt Cocktails und findet das cool. Und hier ist das totale Chaos!

2. Jugendliche lieben Joghurt, joggen in Jeans und Jacke und jobben jetzt jedes Jahr von Januar bis Juli in Jugendherbergen. Ja, echt!







Das sind  
deine Wörter!

die **Medien** (nur Plural)

die **Medien-AG**, -s

der **Film**, -e

drehen

die **Homepage**, -s

die **Webseite**, -n

bearbeiten

das **Interview**, -s

die **Kamera**, -s

der Kameramann, -er

der **Podcast**, -s

schneiden  
(er/es/sie schneidet)

das **Projekt**, -e

organisieren

der **Leiter**, -

die **Ausstellung**, -en

vorstellen

der **Teilnehmer**, - /  
die **Teilnehmerin**, -nen

sie → ihr / ihr / ihre / ihre

es → sein / seine / seine / seine

der **Stadtplan**, -e

jemand

Fernsehen und Internet sind -.

die **AG** = die **Arbeits-Gemeinschaft**

- ♦ Wollen wir heute ins Kino gehen?
- Welchen ~ schauen wir denn an?

Die Medien-AG ~ einen Film.

Luisa macht die ~ der Medien-AG.

- ▲ Was macht denn die Medien-AG?
- Schau doch mal auf der ~.

Tim ~ Fotos und Filme.

Sofie macht ein ~.

- In der Medien-AG macht Claudia einen ~ über Lehrerwitze.
- ▼ Ach, cool! Ich möchte ihn anhören.
- Adrian ~ die Filme.

- ▲ Warum bist du in der Medien-AG?
- Ich ~ gern Projekte.

- Herr Pohl ist der ~ der Medien-AG.

- ▼ Wir machen die Foto-~ „Unsere Schule ~ mal ganz anders“.

In unserem Film ~ wir unsere besten Freunde ~.

- Wir suchen noch einen ~ für unseren Film. Willst du mitmachen?
- ♦ Ja klar, gern!

- ▲ Luisa und Sofie sind in der Medien-AG. Was sind ~ Aufgaben?

- Luisa dreht Filme und Sofie macht Interviews.

- ♦ Das ist mein Pferd. ~ Lieblingessen sind Blumen.

↔ niemand

- Kommt ~ mit ins Kino?
- Nein, niemand. Wir gehen alle aufs Volksfest.

(das) Interesse (nur Sg.)

- Ich suche noch Teilnehmer für die Medien-AG. Hast du -?

## Medien

Lern die Verben zusammen mit einem Nomen.

einen Blog schreiben

im Internet surfen



eine Datei speichern



Fotos herunterladen



googeln



einen Text kopieren



einen Text drucken



chatten

der Raum, -e

Die AG trifft sich in ~ 310.

das Blatt, -er

- ▼ Kann mir jemand ein ~ Papier geben?

das Papier, -e

der Stick, -s

unbedingt

Luisa sucht ihren Stick.  
Sie braucht ihn ~.

der Stift, -e

- ◆ Wo liegt denn nur mein ~?
- Da ist er! Unter dem Buch.

## Wechselpräpositionen mit Dativ oder Akkusativ

in

an

auf

vor

über

neben

hinter

unter

zwischen

zum Beispiel

- ▲ Mein Bruder nervt total.
- Warum?
- ▲ Er nimmt ~ immer meine Sachen und fragt mich nicht.

der Kopfhörer, -



das Mikrofon, -e







NACH AUFGABE 2

1a

Finde noch acht Adjektive.

b

Wie sind gute Freunde? Was denkst du? Finde passende Adjektive in 1a.

Gute Freunde sind:

2a

Was machst du gern mit deinen Freunden? Kreuze an und ergänze selbst ein Beispiel.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1. <input type="radio"/> im Internet surfen | 4. <input type="radio"/> Musik hören         | 7. <input type="radio"/> tanzen          |
| 2. <input type="radio"/> alles erzählen     | 5. <input type="radio"/> lange telefonieren  | 8. <input type="radio"/> Fußball spielen |
| 3. <input type="radio"/> chatten            | 6. <input type="radio"/> im Unterricht reden | 9. <input type="radio"/> _____           |

b

Schreib einen kleinen Text mit Wörtern aus 2a in dein Heft.



Mit meinen Freunden mache ich viel zusammen. Wir ...

### GRAMMATIK

3a

Was passt? Ergänze.

weil er so gut Schlagzeug spielt \* weil er so sportlich ist



1. Ich finde Paul toll,

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



2. Ich finde Tom toll,

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

b

Lies Satz 2 aus 3a noch einmal und ergänze.

Warum?

Ende

Ich finde Tom toll. Er spielt so gut Schlagzeug.

Ich finde Tom toll, \_\_\_\_\_ er so gut Schlagzeug.

c

Schreib die Sätze aus 3a in das Schema und ergänze die Regel.

Hauptsatz

Nebensatz mit Konjunktion weil

Ende

Ich finde Paul toll,

weil

Ich finde Tom toll,

Nebensatz mit Konjunktion weil

Im Nebensatz mit weil steht das konjugierte Verb am \_\_\_\_\_.

- 4a Lies die Sätze und **markiere** die Verben. Unterstreiche dann auch das konjugierte Verb wie im Beispiel.



Ich  
mag meinen  
Freund  
Yannik, ...

1. ... weil ich ihm alles erzählen kann.
2. ... weil er immer mein Freund geblieben ist.
3. ... weil ich mit ihm lachen kann.
4. ... weil er immer alles mitmacht.
5. ... weil er mir immer zuhört.
6. ... weil er mir immer geholfen hat.

**können**  
= Infinitiv  
**kann**  
= konjugiertes  
Verb

- b Lies noch einmal die Sätze in 4a und ergänze dann die Regel.

Nebensatz mit Konjunktion weil

Bei Modalverben mit Infinitiv (erzählen kann, ...) und beim Perfekt (geblieben ist, ...) stehen alle Verbteile am Ende.

Ganz am Ende steht immer das konjugierte Verb (ist, kann, hat).

❗ Trennbare Verben (mitmacht, ...) trennt man nicht.

- 5 Ergänze die Verben in der richtigen Form.

1. Du magst Nick, weil er dir in Mathe hilft (helfen).
2. Lena mag Ole, weil er oft tolle Computerspiele (mitbringen).
3. Emma mag Julian, weil er so toll (aussehen).
4. Leonie mag Luka, weil er sehr direkt (sein können).
5. Daniel mag Lina, weil sie zusammen zur Schule (gegangen sein).
6. Leon mag Marie, weil sie so gut (erklären können).

- 6 Schreib die Sätze richtig.

1. Luisa steht nicht auf, weil sie krank ist  
(weil — sie — sein — krank)
2. Tim freut sich, (können — weil — mit Stäbchen — essen — er)
3. Lina möchte eine Internetschule besuchen, (wollen — sie — allein — lernen — weil)
4. Melissa ist glücklich, (haben — weil — geschrieben — eine Eins — sie)
5. Oma Paula freut sich, (mitbringen — weil — einen Kuchen — ich)



7

Ordne zu und schreib Sätze mit weil.

Sie möchte einen Film machen. \* Luisa hat oft keine Zeit. \* ~~Sie liebt Filme.~~ \*  
 Er trainiert den FC Regenbogen. \* Sie hat neue Freunde gefunden.



1. Luisa ist in der Medien-AG, weil sie Filme liebt.

2. Sie braucht eine Digitalkamera,

3. Anna hat Glück,

4. Fabio hat nicht viel Zeit für die Hausaufgaben,

5. Sofie ist manchmal sauer,

8a

Lies den Tipp und vergleiche die Sätze mit weil und mit denn.

Luisa ist in der Medien-AG, weil sie Filme liebt.

Luisa ist in der Medien-AG, denn sie liebt Filme.

Achte auf die Position des Verbs.

b

Schreib die Sätze aus 7 jetzt mit denn in dein Heft.

2. Sie braucht eine Digitalkamera,  
denn ...

NACH AUFGABE 3

9

Ergänze die Sätze und schreib sie in dein Heft.



1. Ich ärgere mich manchmal, weil ...

4. Ich bin heute müde, weil ...



2. Ich freue mich oft, weil ...

5. Ich habe Glück, denn ...

3. Ich bin glücklich/traurig, denn ...

6. Ich gehe gern/nicht gern in die Schule, weil ...



NACH AUFGABE 4

10

Schreib die Wörter richtig.

▼ Papa sagt, du willst bei „Schule und Medien“ mitmachen.

Was ist das denn genau?

◆ Das ist ein Wettbewerb (WERBBEWETT) (1).

▼ Und möchtest du da allein (NEHTEILMEN) (2)?

◆ Nein, nicht allein, wir sind eine (PEGRUP) (3).

▼ Ach ja, stimmt. Und was muss man da machen?

◆ Wir können ein Computerspiel (PRAGOMMREIREN) (4), einen (GLOB) (5) schreiben oder einen (FILMDEOVI) (6) drehen.

▼ Toll! Können denn da alle Schüler mitmachen?

◆ Nein, sie müssen im (TERAL) (7) von 10 bis 18 Jahren sein.

▼ Und kann man auch einen (PISER) (8) gewinnen?

◆ Ja, klar! Die Besten dürfen zum (ALEFIN) (9) nach Salzburg fahren!

▼ Nicht schlecht!





## NACH AUFGABE 5

11

Was passt? Ergänze mit Artikel wo nötig.

 Titel \* ~~drinnen~~ \* Taschengeld \* draußen \* **Kleidung** \* Schulhof \* Antwort

1. in der Schule, im Haus, im Café: drinnen
2. im Park, auf der Straße, im Garten: \_\_\_\_\_
3. Geld für Kinder/Jugendliche: \_\_\_\_\_
4. Hose, Jacke, Rock: \_\_\_\_\_
5. Da machen Schüler Pause: \_\_\_\_\_
6. Der Name von einem Film/Buch: \_\_\_\_\_
7. die Frage ↔ \_\_\_\_\_



## NACH AUFGABE 6

## GRAMMATIK

12a

Ergänze die Namen.



1. Mira geht in die zweite Klasse.
2. \_\_\_\_\_ geht in die dritte Klasse.
3. \_\_\_\_\_ geht in die achte Klasse.
4. \_\_\_\_\_ geht in die neunte Klasse.

b

Unterstreiche in 12a wie im Beispiel und ergänze die Regel.

in die + Ordinalzahl + Klasse

in die zwei Klassein die neun Klasse
 ! in die erste / drit /  
siebte / acht Klasse

13a

Schreib Sätze.

1. Emma (1. Klasse): Emma geht in
2. Felix (7. Klasse): \_\_\_\_\_
3. Tom (12. Klasse): \_\_\_\_\_
4. Meike (10. Klasse): \_\_\_\_\_

b

In welche Klasse gehst du? Und deine Geschwister und deine Freunde?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



## 14a Lies die E-Mail. Wie ist die richtige Reihenfolge?

- Von: larsriemann@mail.de  
An: peterschroeder@webakademie.com
- (A) ☐ ich heiße Lars Riemann und schreibe im Namen der Web-AG der Max-Planck-Schule. Wir sind Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 16 Jahren und gehen in die 9. und 10. Klasse.
- (B) ☒ 1 Betreff: Wettbewerb „Schule und Internet“
- (C) ☐ Viele Grüße  
Lars Riemann
- (D) ☐ Unsere Web-AG möchte gern mit einem Blog bei dem Wettbewerb „Schule und Internet“ mitmachen. Der Blog hat den Titel „Lernen4fun!“, denn wir glauben: Lernen kann Spaß machen! Hier ist der Link zu unserem Blog: [www.mpsluebeck.de/lernen4fun](http://www.mpsluebeck.de/lernen4fun). Hoffentlich finden Sie den Blog gut. Wir freuen uns auf Ihre Antwort!
- (E) ☐ Lieber Herr Schröder,

## b Lies die Sätze und ordne die Abschnitte A–E aus 14a zu.

1. Zuerst schreibst du das Thema: ☒ B
2. Dann sprichst du die Person an: ☐ C
3. Dann stellst du dich/euch vor: ☐ A
4. Dann stellst du das Projekt vor: ☐ D
5. Zum Schluss schreibst du Grüße: ☐ E

## 15 Schreib eine E-Mail.

Die Bibliothek in deiner Stadt macht einen Wettbewerb mit dem Titel „Mein Schultag“. Du hast einen Comic gezeichnet und möchtest teilnehmen. Die Leiterin der Bibliothek heißt Frau Paulsen.

## ↓ NACH AUFGABE 7

## 16 Finde das Gegenteil und verbinde die Adjektive.

schwer

teuer

leicht

billig

früh

kalt

spät

heiß

## 17a Was passt? Ergänze.

Es ist zu spät. \* Es ist sehr spät, aber

Wir gehen Fußball spielen. Kommst du mit?



Okay.

\_\_\_\_ ich  
komme mit.

Nein!

\_\_\_\_  
Ich komme nicht mit.

**b** Schreib vier kleine Dialoge wie in 17a in dein Heft.

Lilly möchte etwas mit Maja machen. Sie hat viele Ideen und macht Vorschläge:

◆ Lilly:

Gehen wir ins Schwimmbad? • Sollen wir einen Comic zeichnen? • Los, wir fahren Fahrrad! •  
Sollen wir Gitarre spielen? • Gehen wir Eis essen? • Sollen wir eine Party machen? •  
Sollen wir einen Blog schreiben? • Los, wir kaufen Ohrringe! • ...

◆ Lilly: Gehen wir ins Schwimmbad?

▲ Maja: Hm, ich bin sehr müde.  
Aber okay, ich komme mit.

◆ Lilly: Gehen wir ins Schwimmbad?

▲ Maja: Ach nein, das ist zu weit.

AUSSPRACHE

**18** Fremdwörter aus dem Englischen: Hör zu, klopfe mit und sprich nach.

<u>Blog</u>	<u>Handy</u>	<u>Homepage</u>	<u>E-Mail</u>	<u>Stick</u>	<u>Smartphone</u>
<u>Podcast</u>	<u>Videofilm</u>	<u>Chatroom</u>	<u>Interview</u>	<u>Laptop</u>	<u>Internet</u>
<u>surfen</u>	<u>Band</u>	<u>googeln</u>	<u>skypen</u>	<u>Star</u>	<u>chatten</u>

**19** Fremdwörter aus dem Französischen: Hör zu, klopfe mit und sprich nach.

<u>Programm</u>	<u>Projekt</u>	<u>Konzert</u>	<u>Garage</u>	<u>Café</u>	<u>Restaurant</u>
<u>Hotel</u>	<u>Balkon</u>	<u>Terrasse</u>	<u>organisieren</u>	<u>Cousin</u>	<u>interessant</u>
<u>Toilette</u>	<u>telefonieren</u>	<u>Ingenieur</u>	<u>orange</u>	<u>Pommes</u>	<u>frites</u>

Die englischen Fremdwörter betont man auf der 1. Silbe (Laptop),  
die französischen auf der letzten (Hotel) oder der vorletzten Silbe (Garage).

**20** Hör zu und markiere den Wortakzent wie in 18 und 19.

- |            |            |               |                 |
|------------|------------|---------------|-----------------|
| 1. Hobby   | 4. Poster  | 7. Bibliothek | 10. jobben      |
| 2. Theater | 5. shoppen | 8. passieren  | 11. korrigieren |
| 3. T-Shirt | 6. Finale  | 9. reparieren | 12. Training    |

**21** Hör zu und sprich nach.

**Biggy Blogger, der Medien-Star**

Das Handy am Ohr, das Smartphone in der Hand,  
den Laptop unterm Arm, den Stick in der Tasche!  
Chatrooms und Blogs sind ihr Zuhause.  
Googeln und skypen sind ihre Hobbys.  
Im Internet surfen und shoppen: Das ist ihr Leben!







Das sind  
deine Wörter!

weil

Luisa ist Sofies beste Freundin, ~ sie direkt ist.

direkt

Luisa ist ~: Sie sagt, was sie denkt.

reden

= sprechen

alles

↔ nichts

Sofie kann Luisa ~ erzählen.

besonders

Luisa ist nicht wie alle anderen, sie ist ganz ~.

der Wettbewerb, -e

Die Medien-AG möchte beim ~ „Schule und Medien“ mitmachen.

das Alter (nur Sg.)

Die Schüler sind im ~ von 14 bis 16 Jahre.

alt → das Alter

teilnehmen

= mitmachen

(! du nimmst teil,  
er/es/sie nimmt teil)

teilnehmen → der Teilnehmer,  
die Teilnehmerin

die Gruppe, -n

Du kannst allein oder in der ~ mitmachen.

programmieren

▲ Kannst du ein Computerspiel ~? Dann mach doch beim Wettbewerb mit.

der Preis, -e



Der 1. ~ beim Wettbewerb ist eine Reise nach Salzburg.

das Finale, -

Die Medien-AG fährt nach Salzburg zum ~.

der Videofilm, -e

Die Medien-AG hat einen ~ gedreht.

die Information, -en

Mehr ~ (Pl.) findest du auf der Webseite der Medien Akademie.

drinnen



draußen



↔ drinnen

der Schulhof, -e

Die Pause ist auf dem ~.

der Titel, -

Der Film heißt „Beste Freunde“, das ist der ~.

die Kleidung (nur Sg.)

= Hose, Rock, T-Shirt, Pullover ...

das Taschengeld (nur Sg.)

Ich bekomme von meinen Eltern jede Woche 10 Euro ~.

Heißt das Wort in deiner Sprache auch *Taschengeld*?

der Link, -s

Hier ist der Link zu unserem Film:

[www.gutenberg-koeln.de/medien-ag/beste\\_freunde](http://www.gutenberg-koeln.de/medien-ag/beste_freunde)

die Antwort, -en

↔ die Frage

die Klassenfahrt, -en

Wir machen eine - in die Schweiz.

Los!

• ~ Wir spielen ein bisschen Fußball!



es ist + Adjektiv

■ Kommst du mit ins Schwimmbad?  
• Nein, -- zu kalt.

zu + Adjektiv

◆ Gehen wir schwimmen?  
▼ Nein, es ist ~ spät.

früh

↔ spät

heiß

↔ kalt



Erinnerst du dich?

Das machen Freunde zusammen.

lachen

telefonieren

Musik hören



trinken

essen

kochen

singen

zuhören

sich treffen

tanzen

Sport machen

Erinnerst du dich?

So sind Freunde.

klein



groß

schön

hübsch

dick



schlank

kurz

lang

blond



sportlich



süß

verrückt

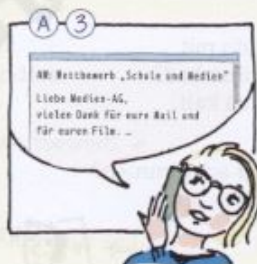




NACH AUFGABE 3

GRAMMATIK

1a Schau die Bilder an. Ordne dann die Sätze 1-5 zu.



1. Luisa glaubt, dass Salzburg sehr schön ist.
2. Luisa hofft, dass die AG im Finale gewinnt.
3. Luisa sagt, dass sie eine E-Mail bekommen hat.
4. Luisa erzählt, dass die Medien-AG zum Finale fahren darf.
5. Luisa möchte, dass Sofie sie anruft.



b Lies noch einmal Satz 1 aus 1a und ergänze.

Luisa glaubt: Salzburg ist sehr schön. Ende

Luisa glaubt, \_\_\_\_\_ Salzburg sehr schön.

c Schreib die Sätze 2-5 aus 1a in das Schema und ergänze die Regel.

Du kennst schon Nebensätze mit weil.

Hauptsatz Nebensatz mit Konjunktion dass

Luisa hofft,

dass

die AG

Ende

Luisa sagt,

Luisa erzählt,

Luisa möchte,

Nebensatz mit Konjunktion dass

Im Nebensatz mit dass steht das konjugierte Verb am \_\_\_\_\_

2 Was erzählt Sofie über Luisa in ihrem Film „Beste Freunde“? Schreib die dass-Sätze in dein Heft.

1. Sofie erzählt, dass Luisa immer direkt ist.

1. Sofie: Luisa ist immer direkt.
2. Sofie: Luisa hat immer viele Ideen.
3. Sofie: Luisa sieht nett aus.
4. Sofie: Man kann Luisa alles erzählen.
5. Sofie: Luisa hat ihren Freunden schon oft geholfen.

3

## Ergänze.



- Reporter: Hallo, darf ich euch etwas fragen?  
Wie feiert ihr dieses Jahr euren Geburtstag?
- Dominik: Ich mache eine Party.
- Reporter: Wie bitte?
- Dominik: Ich habe gesagt, dass ich eine Party mache. (1).
- Jana: Und ich lade ein paar Freunde ins Café ein.
- Reporter: Kannst du das noch mal wiederholen?
- Jana: Ich denke, dass \_\_\_\_\_ (2).

- Reporter: Ach so. Und ihr?
- Yannik: Ich möchte zu Hause bleiben. Vielleicht kommen ein paar Freunde.
- Reporter: Wie bitte? Ich habe dich nicht verstanden.
- Yannik: Ich habe gesagt, dass \_\_\_\_\_ (3).  
Ich hoffe, dass \_\_\_\_\_ (4).
- Nathalie: Ich hatte letzte Woche schon Geburtstag und ich bin mit meinen Freundinnen ins Kino gegangen.
- Reporter: Wie bitte? Ich habe nichts gehört.
- Nathalie: Ich habe erzählt, dass \_\_\_\_\_ (5).
- Reporter: Aha. Toll. Und du?
- Finn: Ich bestelle vielleicht zusammen mit Freunden Pizza.
- Reporter: Wie bitte? Was hast du gesagt?
- Finn: Ich glaube, dass \_\_\_\_\_ (6).
- Reporter: Das ist eine schöne Idee. Und du?
- Mareike: Was hast du gefragt? Ich verstehe nichts, es ist so laut. Wir können doch nach draußen gehen, dort ist es leiser.
- Reporter: Was hast du gesagt?
- Mareike: Ich schlage vor, dass \_\_\_\_\_ (7).
- Reporter: Die Idee ist gut!!
- Mareike: Was?
- Reporter: Ich meine, dass \_\_\_\_\_ (8).

4

Eine Freundin / ein Freund hat Geburtstag. Deine Freunde und du wollen etwas für sie/ihn organisieren. Mach Vorschläge. Schreib in dein Heft.



A



B



C

Ich schlage vor, dass wir ...



5

Was ist deine Meinung? Schreib zu jedem Thema einen Satz in dein Heft.

+

1. Ist Nachmittagsunterricht stressig?
2. Sollen Schüler jeden Nachmittag Unterricht haben?
3. Ist die Arbeit in der Medien-AG interessant?
4. Nachmittagsunterricht, AGs, Hausaufgaben –  
Haben Schüler überhaupt noch Zeit für ihre Hobbys?

Ich denke, dass ...

Ich glaube, dass ...

Ich meine, dass ...

↓

NACH AUFGABE 7

6

Mal die Bilder in den Artikelfarben aus.  
Schreib dann die Wörter mit Artikel dazu.

Zeichne die Orte mit ihren  
Gegenständen, zum Beispiel das  
Hotelzimmer. So kannst du dir  
die Wörter besser merken.



1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. das Bett

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

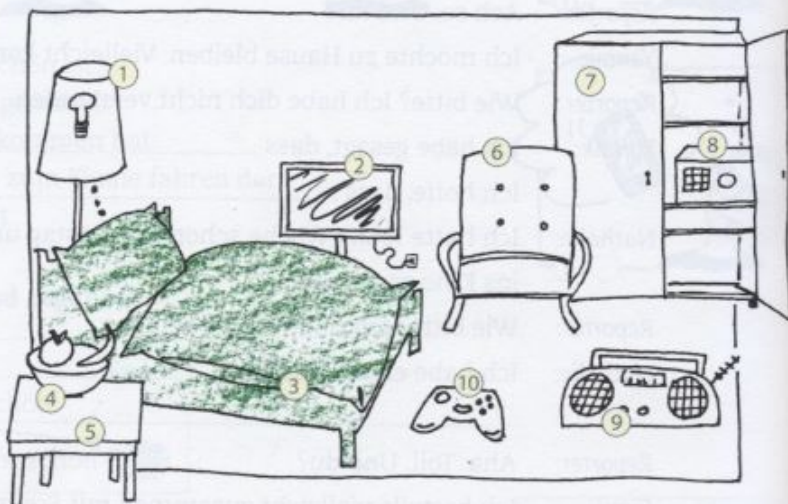
6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_

9. \_\_\_\_\_

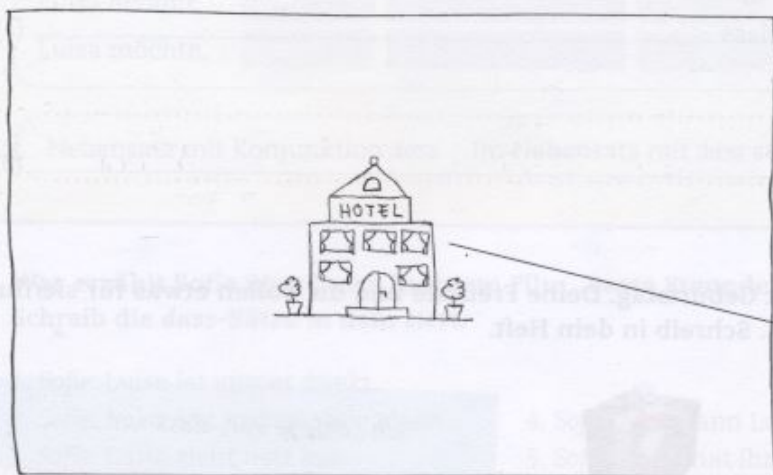
10. \_\_\_\_\_



7

Ergänze die Zeichnung. Schreib  
dann die Wörter mit Artikel in  
den Artikelfarben dazu.

Spielplatz × Swimmingpool × ~~Hotel~~ × Restaurant ×  
Tennisplatz × Garten × Fahrräder × Bus-Haltestelle



das Hotel

8 Was passt nicht? Streiche durch.

**Hotel**

billig  
sauber  
lang

**Mensch**

modern  
kostenlos  
nett

**Kiosk**

offen  
nervös  
billig

9 Was bedeutet das? Kreuze an.

1. Das Hotel ist ruhig.

- ☐ a Das Hotel ist sehr teuer.  
☐ b Das Hotel ist nicht laut.  
☐ c Das Hotel ist modern.

2. Die Fahrräder sind kostenlos.

- ☐ a Die Fahrräder kosten kein Geld.  
☐ b Die Fahrräder sind billig.  
☐ c Die Fahrräder sind sehr teuer.

10 Was passt? Ergänze in der Artikelfarbe.

Radio × Getränke × ~~Fernseher~~ × Kamera × Jugendherberge × Spielekonsole × Safe

1. ● Sag mal, Andi, wohnen wir in Augsburg in der \_\_\_\_\_?

▼ Nein, wir wohnen in einem Hotel.

● Und gibt es dort auch einen Fernseher oder ein \_\_\_\_\_?

▼ Ja, ich glaube, es gibt beides.

● Ah, super. Und soll ich meinen Laptop mitnehmen?

▼ Ja klar, du kannst ihn ja im Hotel in den \_\_\_\_\_ legen.

● Gute Idee!

2. ◆ Oh, ich habe Durst. Welche \_\_\_\_\_ gibt es denn hier?

■ Hm, es gibt Wasser, Cola und Saft. Was möchtest du?

3. ■ Flo hat Geburtstag. Wir wollen einen kleinen Film für ihn drehen.

● Super! Dann bringe ich meine \_\_\_\_\_ mit.

4. ▲ Hi Jakob, wir treffen uns heute Nachmittag bei Martin zum Computerspielen.

Er hat eine neue \_\_\_\_\_ Kommst du auch?

◆ Das ist ja toll. Natürlich komme ich.

11 Was ist für dich am wichtigsten in deinem Zimmer? Was ist nicht so wichtig?  
Schreib in dein Heft.

Bücher • CDs • Fernseher • Spielekonsole • Radio • Uhr • Spiele • Telefon • Comics

Für mich ist am wichtigsten,  
dass mein Zimmer ... hat / dass es ... gibt.

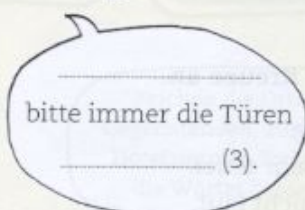
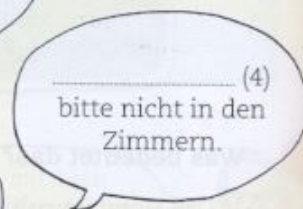
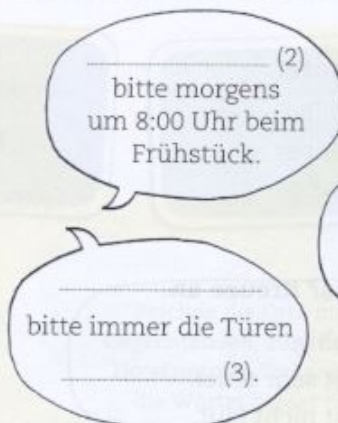
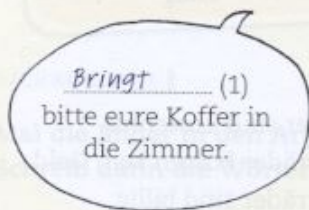
Nicht so wichtig ist für mich,  
dass mein Zimmer ... hat / dass es ... gibt.





12a

Ergänze die Verben.

Esst × Seid × ~~Bringt~~ × Schließt ... ab

b

Lies noch einmal die Sätze in 12a und ergänze dann die Regel.

Imperativ

~~ihr bringt~~ → bringt!

ihr schließt ab → \_\_\_\_\_

ihr seid → \_\_\_\_\_

ihr esst → \_\_\_\_\_

13

Nicki streitet sich immer mit seinen Geschwistern. Ergänze die Verben im Imperativ.

Nicki: Micki, Vicki, bring (bringen) (1) mir bitte mal das Telefon.

Micki/Vicki: Wir wollen jetzt aber mit Oma telefonieren.

Nicki: \_\_\_\_\_ (telefonieren) (2) bitte später. Ich muss meinen Trainer anrufen.

Nicki: Hey, \_\_\_\_\_ (trinken) (3) nicht so viel Saft. Ich möchte auch Saft.

Micki/Vicki: Zu spät. Jetzt ist nur noch Milch im Kühlschrank.

Nicki: \_\_\_\_\_ (sein) (4) doch mal ruhig. Ich muss Hausaufgaben machen.

Nicki: \_\_\_\_\_ jetzt mit dem Hund \_\_\_\_\_ (spazieren gehen) (5).

Micki/Vicki: Du nervst, Nicki.

Nicki: Geht ihr zum Supermarkt? \_\_\_\_\_ mir doch Schokolade \_\_\_\_\_ (mitbringen) (6).

Micki/Vicki: Okay. Gib uns Geld.

Nicki: Waas? Ich habe doch kein Geld!!

14

Ergänze die Buchstaben.

1. ● Guten Tag und he \_\_\_\_ li \_\_\_\_ wi \_\_\_\_ ommen in der Jugendherberge.

2. ◆ Dürfen wir heute Abend laut Musik hören? ■ Nei \_\_, \_\_\_\_ f k \_\_\_\_ nen F \_\_\_\_ l.

3. ▼ Me \_\_\_\_ N \_\_\_\_ i \_\_\_\_ Anna. ◆ Und ich heiße Emil.

4. ● Zuerst gehen wir ein Eis essen und dann ins Kino, oder? ▲ \_\_\_\_ a, ein \_\_\_\_ anden.

5. ■ Salzburg ist in der Schweiz. ■ S \_\_\_\_ ein \_\_\_\_ si \_\_\_\_!

6. ▲ Ist Salzburg in Österreich? ◆ J \_\_, \_\_\_\_ her.



15

16a

b

c

17

44 (a)

18

45 (a)

19



NACH AUFGABE 11

15

Ergänze die Verben in der richtigen Form.

stören \* präsentieren \* mitbringen \* regnen

1. ♦ Es \_\_\_\_\_ schon den ganzen Tag. Wir können leider nicht ans Meer fahren.
2. ● Du gehst einkaufen? Kannst du mir bitte einen Stick \_\_\_\_\_? ▼ Ja, klar.
3. ▲ Morgen muss ich in Deutsch ein Buch \_\_\_\_\_ Ich habe ein bisschen Angst.
4. ■ Anton, \_\_\_\_\_ mich bitte nicht. Ich arbeite. ♦ Entschuldigung!

## SCHREIBTRAINING

16a

Lies die E-Mail und unterstreiche alle Zeitangaben (um halb zwölf, zuerst, ...).

Hallo ...,

mein 1. Ferientag im „Super-Luxus-Hotel“ hier in Spanien war einfach toll! Ich habe lange geschlafen und bin erst um halb zwölf aufgestanden ☺. Zuerst habe ich am Frühstücksbuffet gefrühstückt: Cornflakes mit Milch, Crêpes mit Nutella, Kuchen, hm, lecker! Dann bin ich durch die Hotelanlage gelaufen. Das Hotel ist fantastisch. Es gibt zwei Swimmingpools und sogar einen Tennisplatz! Am Nachmittag war ich am Strand und habe gesurft, denn das Hotel hat Surfbretter. Kostenlos! ☺ Am Abend war ich auf einer Party. Abends gibt es hier oft Partys am Swimmingpool. Die Ferien hier sind sicher cool. Ich hoffe, dass du auch so super Ferien hast.

Chris

Wenn du etwas erzählst, kannst du verschiedene Zeitangaben verwenden.

- am Morgen, am Vormittag, ... – morgens, vormittags, nachts ...
- um 12 Uhr, zwischen ... und ... Uhr, ...
- vor dem Frühstück, nach dem Essen, ...
- gestern, heute, morgen

b

Lies den Tipp.

c

Wie war dein erster Ferientag? Schreib nun eine Antwort an Chris in dein Heft.

## AUSSPRACHE

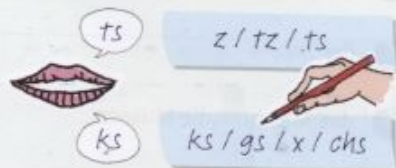
17

[ts]–[ks]: Hör zu und sprich nach.

a)

[ts] → Mozart Platz Zimmer nachts Flugzeug

[ks] → links mittags Saxofon sechs



18

Lies und hör zu. Hörst du [ts] oder [ks]? Kreuze an.

a)

- | [ts]                     | [ks]                  | [ts]                     | [ks]                  | [ts]                     | [ks]                  | [ts]                     | [ks]                  |
|--------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| 1. <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 3. <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 5. <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 7. <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 4. <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 6. <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 8. <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

19

Spielt den Dialog.

- Ich bin jetzt hier in Salzburg, im Zentrum. Aber wie komme ich zum Mozarteum?
- ♦ Das ist nicht kompliziert. Du gehst zuerst sechs Meter nach links bis zum Kiosk, dann bis zum Mirabellplatz, da ist das Mozarteum.

20

Zungenbrecher: Hör zu und sprich nach.

Echt witzig: Max spielt Saxofon und zwölf Zebras und zehn Katzen tanzen Zumba®.





Das sind  
deine Wörter!

der Koffer, -



dass

bestellen

das Eiscafé, -s

das Getränk, -e

meinen

Welche  
Getränke  
kennst du  
schon auf  
Deutsch?



vor|schlagen

(! ich schlage vor,  
er/es/sie schlägt vor)



die Videokamera, -s



Afrika

die Jugendherberge, -n

ruhig

sauber

kostenlos

offen

der Spielplatz, -e



das Restaurant, -s



das Zentrum, die Zentren



der Zoo, -s



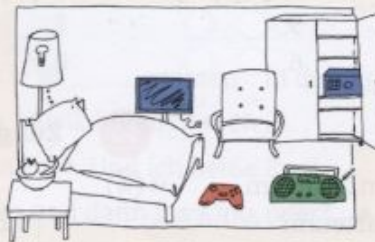
das Museum, die Museen



das Hotel, -s

der Fernseher, -

die Spielekonsole, -n



Ich schlage vor, ~ wir zusammen ins Kino gehen.

▲ Sollen wir etwas kochen?

● Ach nein. Wir können doch Pizza ~.

▲ Ich schlage vor, dass wir ins ~ gehen.

■ Tolle Idee!

Cola und Wasser sind ~.

◆ ~ du nicht, dass wir das feiern müssen? ■ Doch, natürlich.

● Was essen wir heute?

▼ Ich ~ -, dass wir Pizza bestellen.

Mit diesen Verben verwendest du oft einen dass-Satz: denken, glauben, meinen, vorschlagen.

Eine ~ ist ein Hotel für Jugendliche.

↔ laut

Für Claudia ist wichtig, dass das Hotel ruhig und ~ ist.

= kostet kein Geld

■ Ist das Restaurant immer ~?

◆ Nein, nur von 17:00 bis 23:00 Uhr.

Auf einem ~ können Kinder spielen.

Im ~ kann man Tiere sehen.

Du kannst auch die Gegenstände in den Artikelfarben zeichnen. So kannst du dir den Artikel besser merken.

● der Safe, -s

● das Radio, -s

leiten

leiten → der Leiter

Herr Wallberger – die Jugendherberge.

abschließen

– bitte immer die Türen –.

abends

= jeden Abend / am Abend

Ebenso: morgens, vormittags, mittags, nachmittags und nachts.

zwischen + Dativ

Frühstück gibt es morgens, – 8:00 und 10:00 Uhr.

Du kennst schon die lokale Präposition *zwischen*. Sie hat auch eine temporale Bedeutung.

lokal: Der Stick liegt *zwischen* den Heften. | temporal: Frühstück gibt es *zwischen* 8:00 und 10:00 Uhr.

stören

■ ~ mich bitte nicht! Ich mache Hausaufgaben.

herzlich willkommen

● Guten Tag und – im Jugendhaus Salzburg!

sicher

▼ Kommst mit ins Kino? ▲ Ja, –!

auf keinen Fall

↔ auf jeden Fall

präsentieren

Die Medien-AG – in Salzburg ihren Film „Beste Freunde!“.

die Kugel, -n

die Mozart-

die Burg, -en

der Flughafen, -

der Rennwagen, -

zuerst

~ waren sie im Zentrum, ~ sind sie zum Flughafen gefahren.



Erinnerst du dich?  
Getränke



der Karibik-Cocktail



der Kaffee



der Eistee



das Mineralwasser

der Kakao

das Spezi

die Cola

der Tee

die Limo = die Limonade



## Lesen

- 1a Schau die Bilder an und lies die Texte. Was passt? Ordne zu.

## MEDIEN-TYPEN

- ① **Der Typ „Social Networker“** Du bist im World Wide Web zu Hause und deine Freunde triffst du meistens nur noch online. Online-Communitys und Chats sind für dich sehr wichtig. Morgens im Bett postest du schon Fotos im Internet, in der U-Bahn surfst und chattest du mit deinem Smartphone und abends schreibst du verschiedene Blogs.
- ② **Der Typ „Medien-Künstler“** Du bist kreativ, hast immer viele Ideen und fotografierst gern. In deiner Freizeit gehst du einfach so durch die Stadt und machst coole Fotos. Manchmal drehst du auch kleine Videos und stellst sie ins Internet. Leider interessieren sich deine Freunde nicht so sehr für gute Fotos oder Filme.
- ③ **Der Typ „Multitasking“** Du bist immer „in action“ und hast nie Zeit. Du machst viele Dinge zur gleichen Zeit und nie in Ruhe. Manchmal telefonierst du mit einem Freund und siehst dabei fern, oder du hörst eine Sendung im Radio und schreibst zur gleichen Zeit eine SMS. Nur eine Sache machen? Das findest du langweilig.
- ④ **Der Typ „Bücherwurm“** Du liebst spannende Geschichten und liest sehr gern und viel. In deinem Regal stehen viele Bücher. Fernsehen und Internet findest du langweilig. Deine Freunde reden über ein neues Video oder eine coole Fernsehserie? Dann kannst du nicht mitreden. Aber das findest du nicht schlimm, denn du liebst Bücher.



- b Was passt? Lies die Tipps A-D. Lies dann die Texte in 1a noch einmal und ordne zu.

Unterstreiche alle Wörter und Wendungen zum Thema „Medien“. Welche Wörter findest du wichtig? Mach dir ein Mini-Glossar.

- A Manchmal bekommst du zu viele Informationen zur gleichen Zeit. Das nervt und es macht dich nervös. Mach einfach immer eine Sache nach der anderen!

- D Online-Communitys sind super. Da kann man viele Leute kennenlernen. Aber das kostet auch viel Zeit. Mach den Computer auch mal aus und triff dich offline mit deinen Freunden!

- B Vergiss nicht: In vielen Berufen sind die neuen Medien wichtig. Hat deine Schule eine Medien-AG? Da kannst du mitmachen und viel lernen. Das macht Spaß!

- C In großen Städten oder im Internet gibt es Fotowettbewerbe und Filmfestivals für Schüler. Da findest du andere kreative Leute mit deinen Interessen.



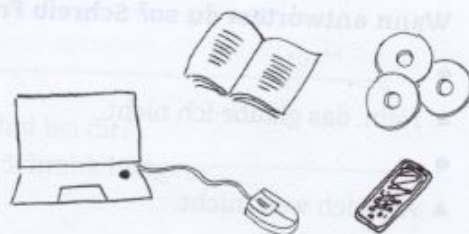


## Hören

2a

Hör eine Umfrage zum Thema „Schüler und Medien“. Wie ist die richtige Reihenfolge der Themen?

- ☐ Bücher und E-Books
- ☐ Medien im Unterricht
- ☐ Fernsehen und Radio
- ☐ Laptop und Smartphone



b

Lies die Sätze und hör noch einmal. Ist das richtig (r) oder falsch (f)?

1. Abends sieht Felix sehr gern mit seinen Eltern fern.
2. Er schaut gern Filme mit seinen Freunden an.
3. Felix und seine Familie hören nur abends Radio.
4. Felix hat sein Smartphone nur zum Telefonieren und zum Surfen im Internet.
5. Felix hasst Fantasy-Bücher.
6. Seine Mutter liest im Zug oft E-Books.
7. Felix findet es gut, dass sie im Unterricht auch mit dem Computer arbeiten.

- |   |   |
|---|---|
| r | f |
| r | f |
| r | f |
| r | f |
| r | f |
| r | f |
| r | f |

## Sprechen

3a

Welcher Medien-Typ bist du? Mach Notizen in dein Heft.

im Internet surfen • fernsehen • Radio hören •  
E-Mails/SMS/Blogs schreiben • Filme drehen •  
skypen • chatten • Zeitung/ein Buch lesen •  
fotografieren • ...

Du kennst schon viele Zeitangaben:  
morgens/mittags/abends  
am Morgen/Mittag/Abend  
... mal pro Tag/Woche/Monat  
... Minuten/Stunden pro Tag/Woche/Monat

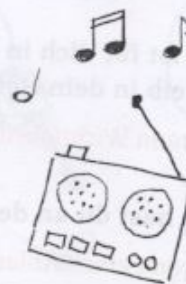
Was machst du?	Wann?	Wie oft?	Wie lange?	Mit wem?
Radio hören	morgens	jeden Tag	20 Minuten	...
...	...	...	...	...

b

Mach ein Interview mit deiner Partnerin / deinem Partner.

- Wie oft hörst du Radio?
- ▲ Jeden Tag.
- Und wie lange?
- ▲ Vielleicht 20 Minuten.
- Und wann?
- ▲ Morgens.

Sprich langsam, laut und deutlich. Dann kann dich deine Partnerin / dein Partner besser verstehen.







# Das kannst du jetzt!

Mach die Übungen. Schau dann auf S. 98 und kontrolliere.

Kreuze an: 😊 Das kann ich sehr gut! / 😐 Das geht so. / ☹ Das muss ich noch üben.

A

1 Wann antwortest du so? Schreib Fragen.

- \_\_\_\_\_
- ▲ Nein, das glaube ich nicht.
- \_\_\_\_\_
- ▲ Also, ich weiß nicht.

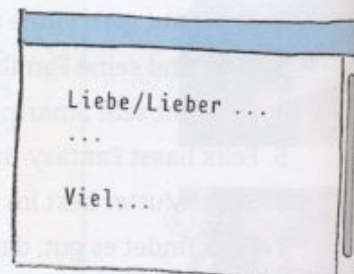
Ich kann etwas verneinen und widersprechen. 😊 😐 ☹

2 Ärgerst du dich manchmal? Gib ein Beispiel. Schreib in dein Heft.

Ich kann ein Beispiel geben. 😊 😐 ☹

3 Du hast heute leider keine Zeit zum Skypen. Schreib deiner Brieffreundin / deinem Brieffreund aus Deutschland eine kurze E-Mail und sag auch, warum. Schreib in dein Heft.

Ich kann jemanden in einer E-Mail begrüßen und verabschieden und etwas begründen. 😊 😐 ☹



4a Du möchtest etwas zusammen mit deinen Freunden machen. Mach zwei Vorschläge.

1. Sollen \_\_\_\_\_
2. Ich sch... \_\_\_\_\_

b Wie reagieren deine Freunde?

- ☹ Nein, auf \_\_\_\_\_  
Das/Es ist zu \_\_\_\_\_
- ☹ \_\_\_\_\_  
Das/Es ist sehr \_\_\_\_\_  
aber \_\_\_\_\_

Ich kann einen Vorschlag machen, annehmen oder ablehnen. 😊 😐 ☹

5 Was sollen die Schüler in der Medien-AG machen?  
Was sagt der Lehrer? Schreib in dein Heft.

Ich kann jemanden bitten oder auffordern. 😊 😐 ☹



6 Was ist für dich in den Ferien am wichtigsten? Was ist nicht so wichtig?  
Schreib in dein Heft.

Ich kann Wichtigkeit ausdrücken. 😊 😐 ☹

7 Was hast du an deinem Geburtstag gemacht? Schreib in dein Heft.

Ich kann einen Ablauf beschreiben. 😊 😐 ☹

Mein Geburtstag  
war total toll.  
Zuerst ... Dann ...

A

## Kursbuch, Lektion 19, Aufgabe 8

**A** Wo liegen/stehen/hängen die Gegenstände bei dir? Frag deine Partnerin / deinen Partner. Findet fünf Unterschiede.

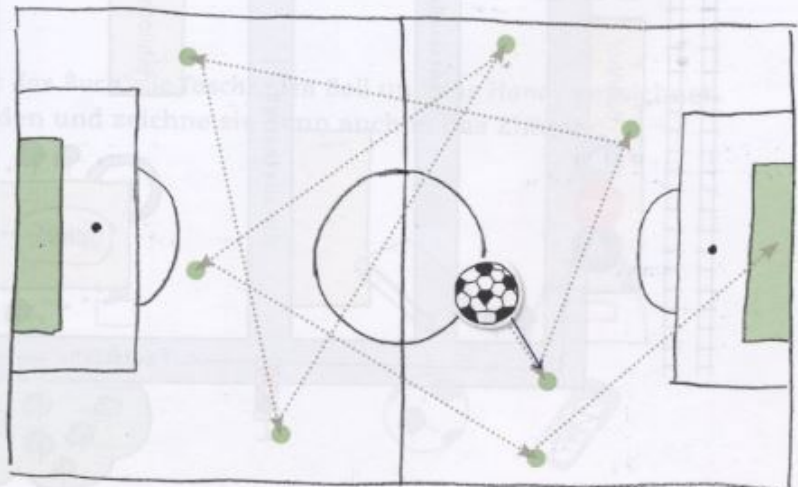
- A: Bei mir liegt auf dem Bett ein Pullover. Und bei dir?  
 B: Bei mir auch. Und im Regal liegt bei mir Schokolade. Und bei dir?  
 A: Bei mir nicht, im Regal steht eine Tüte Chips. Und am Schrank hängt ...  
 B: ...



## Kursbuch, Lektion 22, Aufgabe 8

**A** Nenne ein Adjektiv. Deine Partnerin / Dein Partner nennt den Komparativ. Hat er/sie richtig geantwortet, darf er eine Linie nachzeichnen. Wenn der Ball ins Tor kommt, hat deine Partnerin / dein Partner gewonnen.

fleißig	→ fleißiger
groß	→ größer
faul	→ fauler
alt	→ älter
nett	→ netter
hübsch	→ hübscher
lang	→ länger
gut	→ besser
schnell	→ schneller
intelligent	→ intelligenter
viel	→ mehr
billig	→ billiger







## Kursbuch, Lektion 23, Aufgabe 6

A

Du stehst am Bahnhof. Frag nach dem Weg zu den drei Orten wie im Beispiel. Deine Partnerin / Dein Partner weiß den Weg und beschreibt ihn. Zeichne die Wege ein und schreib die Namen der Orte in die Karte.

Beispiel:

A: Entschuldigung, wie komme ich bitte zur Schule?

B: Pass auf. Du gehst die Bahnhofstraße nach rechts bis zum Ende und dann nach links. Dann gehst du die Paulstraße immer geradeaus bis zum Park und dann nach links. Das ist die Parkstraße. Die Schule ist links.



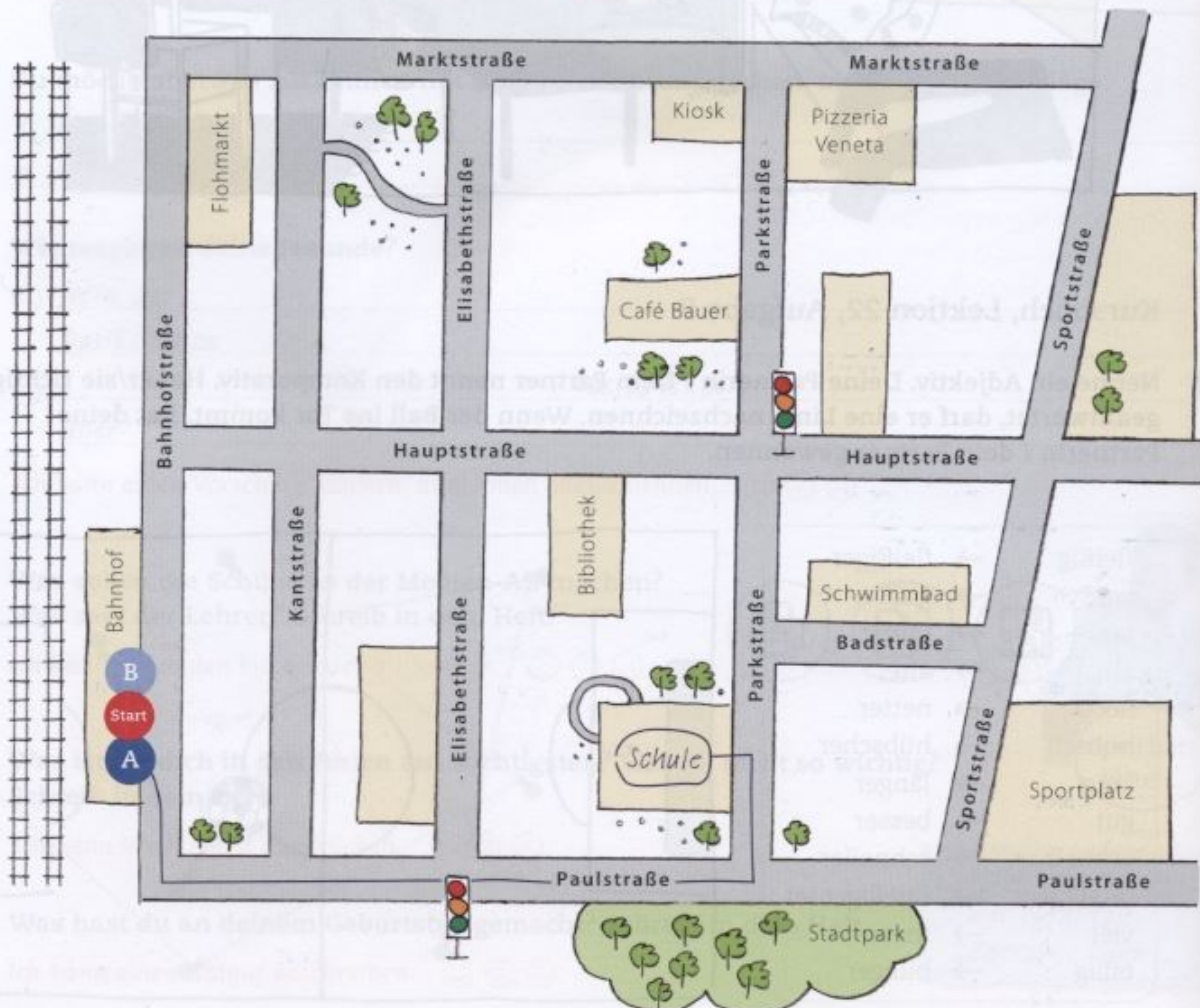
Kaufhaus



Kirche

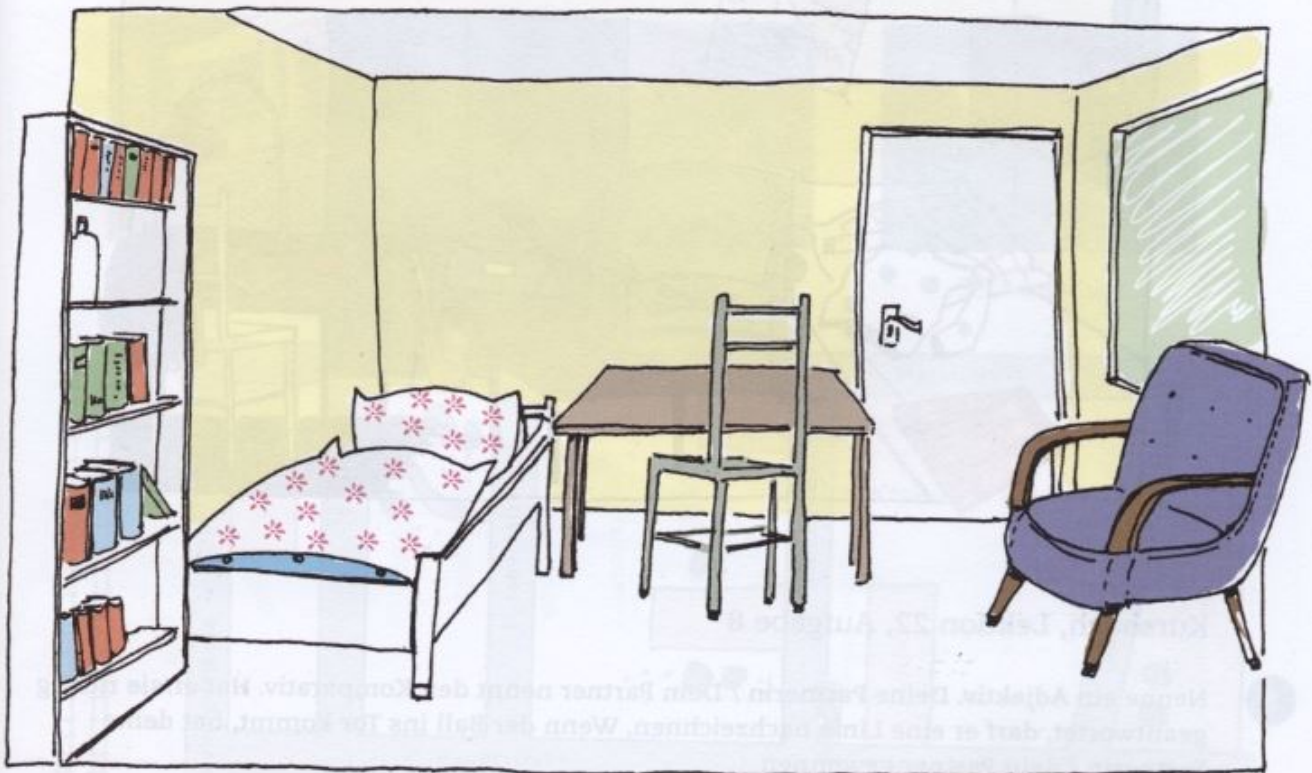
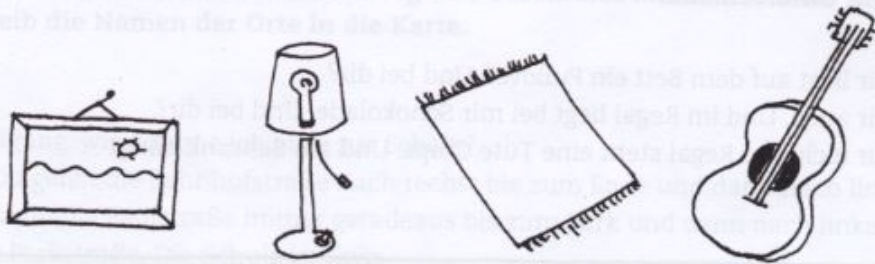


Tennisplatz



# Kursbuch, Lektion 24, Aufgabe 6

**A** Zeichne das Bild, die Lampe, den Teppich und die Gitarre in das Zimmer.



Deine Partnerin / dein Partner hat das Buch, die Tasche, den Ball und das Handy gezeichnet. Frag sie/ihn nach den Gegenständen und zeichne sie dann auch in das Zimmer. Vergleicht dann eure Bilder.

**A:** Wohin hast du ... gelegt/gestellt/gehängt?

ihn	in ...	gelegt.	
es	an ...	gestellt.	
sie	auf ...	gehängt.	

**B:** Ich habe







## Kursbuch, Lektion 19, Aufgabe 8

B

Wo liegen/stehen/hängen die Gegenstände bei dir? Frag deine Partnerin / deinen Partner. Findet fünf Unterschiede.

A: Bei mir liegt auf dem Bett ein Pullover. Und bei dir?

B: Bei mir auch. Und im Regal liegt bei mir Schokolade. Und bei dir?

A: Bei mir nicht, im Regal steht eine Tüte Chips. Und am Schrank hängt ...

B: ...

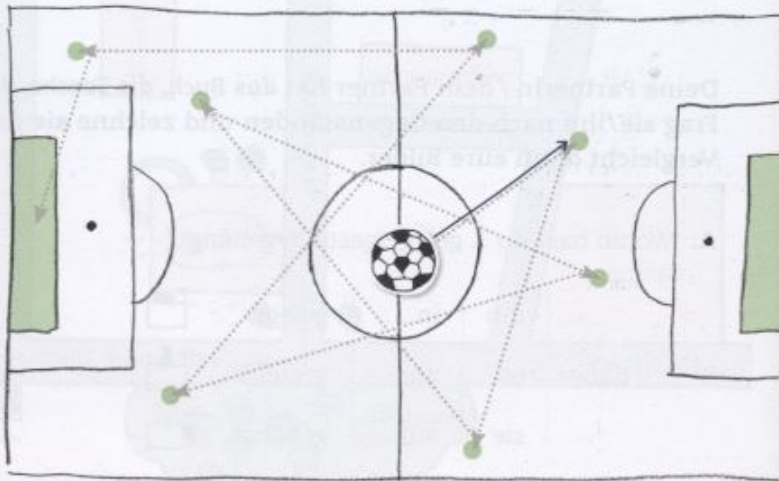


## Kursbuch, Lektion 22, Aufgabe 8

B

Nenne ein Adjektiv. Deine Partnerin / Dein Partner nennt den Komparativ. Hat er/sie richtig geantwortet, darf er eine Linie nachzeichnen. Wenn der Ball ins Tor kommt, hat deine Partnerin / dein Partner gewonnen.

langweilig	→	langweiliger
kurz	→	kürzer
schön	→	schöner
gern	→	lieber
stark	→	stärker
dick	→	dicker
schwer	→	schwerer
warm	→	wärmer
sportlich	→	sportlicher
langsam	→	langsamer
teuer	→	teurer
leicht	→	leichter





## Kursbuch, Lektion 23, Aufgabe 6

B

Du stehst am Bahnhof. Frag nach dem Weg zu den drei Orten wie im Beispiel.  
Deine Partnerin / Dein Partner weiß den Weg und beschreibt ihn. Zeichne die Wege ein und schreib die Namen der Orte in die Karte.

Beispiel:

B: Entschuldigung, wie komme ich bitte zur Schule?

A: Pass auf. Du gehst die Bahnhofstraße nach rechts bis zum Ende und dann nach links.  
Dann gehst du die Paulstraße immer geradeaus bis zum Park und dann nach links.  
Das ist die Parkstraße. Die Schule ist links.



Café Bauer



Bibliothek



Schwimmbad



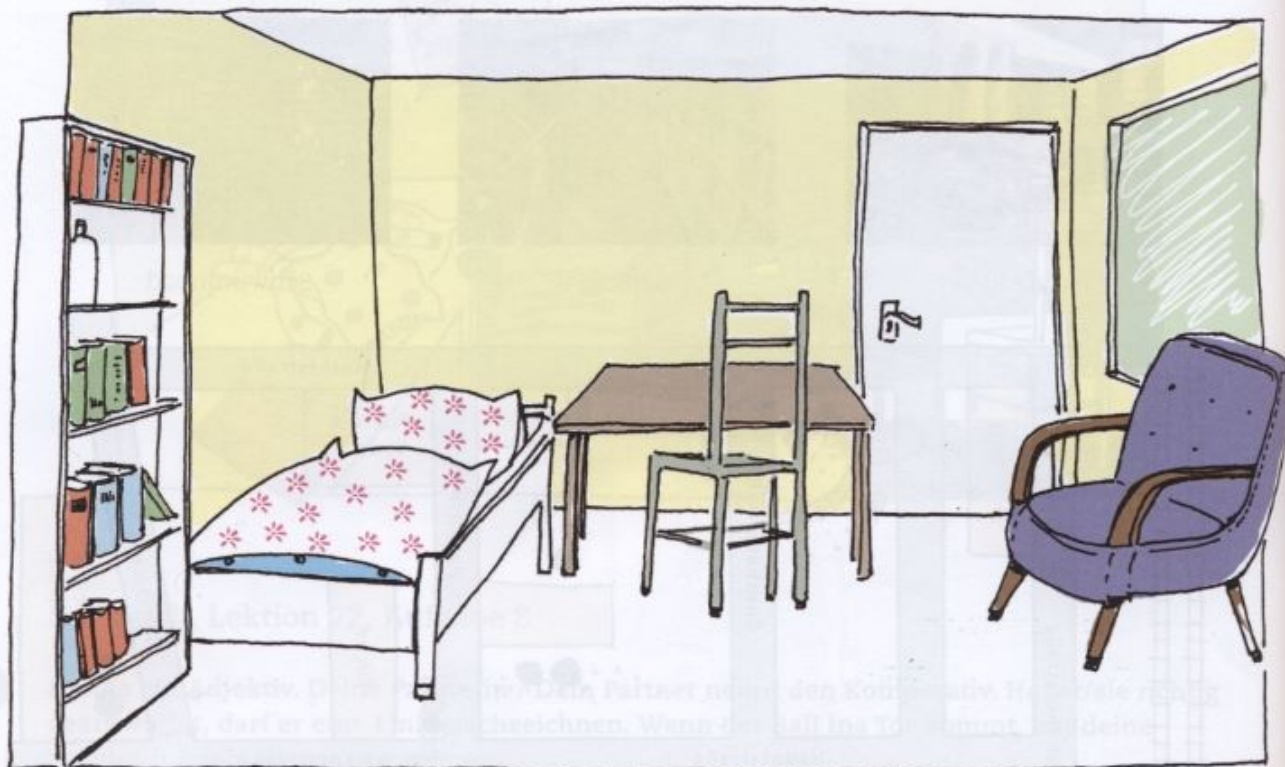
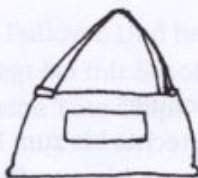




## Kursbuch, Lektion 24, Aufgabe 6

B

Zeichne das Buch, die Tasche, den Ball und das Handy in das Zimmer.



Deine Partnerin / dein Partner hat das Bild, die Lampe, den Teppich und die Gitarre gezeichnet. Frag sie/ihn nach den Gegenständen und zeichne sie dann auch in das Zimmer. Vergleicht dann eure Bilder.

B: Wohin hast du ... gelegt/gestellt/gehängt?

	ihn	in ...	gelegt.	
A: Ich habe	es	an ...	gestellt.	
	sie	auf ...	gehängt.	





## Kursbuch, Lektion 25, Aufgabe 9

A

Schreib sechs Sätze mit zwei oder drei Wörtern und einer Präposition  
neben, hinter, vor, zwischen, über, unter.

B

A: 1. Der Stuhl steht neben der Tür.

B: 1. Der Ball liegt vor dem Baum.

Buch \* Schlüssel \* Ball \* Tür \*  
Geschenk \* Haus \* Stuhl \* Hut \*  
Lampe \* Flasche \* Baum \* T-Shirt



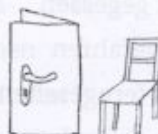
1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_

A

Diktire die Sätze deiner  
Partnerin / deinem Partner.  
Sie/Er zeichnet die Situa-  
tionen. Vergleichen dann die  
Sätze und die Zeichnungen.

B

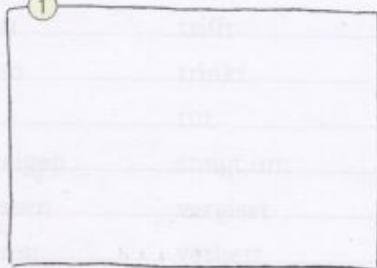
A:



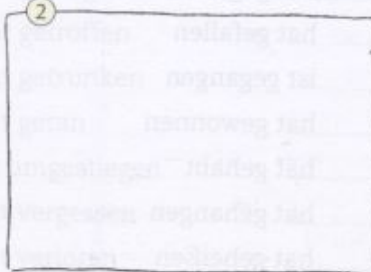
B:



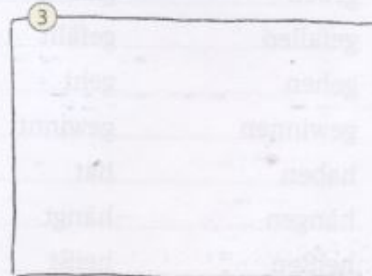
1



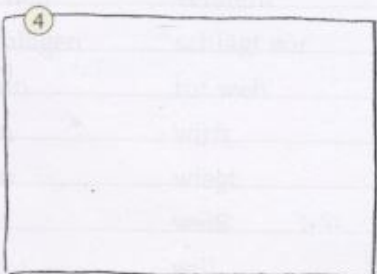
2



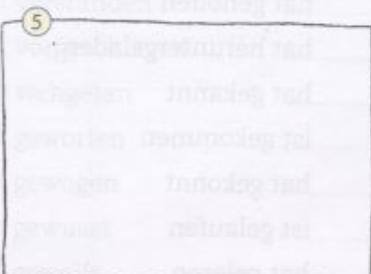
3



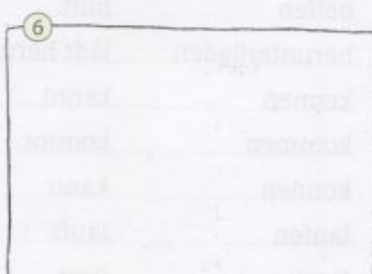
4



5



6





# Unregelmäßige Verben

**Infinitiv**

**Präsens**

**Perfekt**

er/es/sie

er/es/sie

Wie heißt das Verb in deiner Sprache?

ab fahren	fährt ab	ist abgefahren
ab geben	gibt ab	hat abgegeben
ab schließen	schließt ab	hat abgeschlossen
an fangen	fängt an	hat angefangen
an kommen	kommt an	ist angekommen
an rufen	ruft an	hat angerufen
an ziehen	zieht an	hat angezogen
auf stehen	steht auf	ist aufgestanden
aus sehen	sieht aus	hat ausgesehen
backen	bäckt/backt	hat gebacken
behalten	behält	hat behalten
bekommen	bekommt	hat bekommen
bieten	bietet	hat geboten
bleiben	bleibt	ist geblieben
bringen	bringt	hat gebracht
denken	denkt	hat gedacht
ein laden	lädt ein	hat eingeladen
essen	isst	hat gegessen
fahren	fährt	ist gefahren
fern sehen	sieht fern	hat ferngesehen
finden	findet	hat gefunden
fliegen	fliegt	ist geflogen
geben	gibt	hat gegeben
gefallen	gefällt	hat gefallen
gehen	geht	ist gegangen
gewinnen	gewinnt	hat gewonnen
haben	hat	hat gehabt
hängen	hängt	hat gehangen
heißen	heißt	hat geheißen
helfen	hilft	hat geholfen
herunter laden	lädt herunter	hat heruntergeladen
kennen	kennt	hat gekannt
kommen	kommt	ist gekommen
können	kann	hat gekonnt
laufen	läuft	ist gelaufen
lesen	liest	hat gelesen

# Unregelmäßige Verben

**Infinitiv**

**Präsens**

er/es/sie

**Perfekt**

er/es/sie

\* Variante in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz

**Wie heißt das Verb in deiner Sprache?**

liegen	liegt	hat/ist* gelegen	
mit bringen	bringt mit	hat mitgebracht	
mit fahren	fährt mit	ist mitgefahren	
mit kommen	kommt mit	ist mitgekommen	
mit nehmen	nimmt mit	hat mitgenommen	
mögen	mag	hat gemocht	
müssen	muss	hat gemusst	
nehmen	nimmt	hat genommen	
raten	rät	hat geraten	
reiten	reitet	hat/ist* geritten	
schießen	schießt	hat geschossen	
schlafen	schläft	hat geschlafen	
schreiben	schreibt	hat geschrieben	
schwimmen	schwimmt	ist geschwommen	
sehen	sieht	hat gesehen	
sein	ist	ist gewesen	
singen	singt	hat gesungen	
sitzen	sitzt	hat gesessen	
sprechen	spricht	hat gesprochen	
statt finden	findet statt	hat stattgefunden	
stehen	steht	hat/ist* gestanden	
teil nehmen	nimmt teil	hat teilgenommen	
tragen	trägt	hat getragen	
treffen	trifft	hat getroffen	
trinken	trinkt	hat getrunken	
tun	tut	hat getan	
um steigen	steigt um	ist umgestiegen	
vergessen	vergisst	hat vergessen	
verlieren	verliert	hat verloren	
verstehen	versteht	hat verstanden	
vor schlagen	schlägt vor	hat vorgeschlagen	
weh tun	tut weh	hat wehgetan	
werfen	wirft	hat geworfen	
wiegen	wiegt	hat gewogen	
wissen	weiß	hat gewusst	
wollen	will	hat gewollt	



# Aussprache-Tabelle

Aussprache-Variante 1			Aussprache-Variante 2		
Buchstaben	Laute	Beispiele	Buchstaben	Laute	Beispiele
a	a • aa • ah	[a:] <u>Ä</u> bend • <u>Haa</u> r • <u>fah</u> ren	ä	[a]	w <u>ann</u> , l <u>ang</u> , w <u>a</u> s
	ä • äh	[ɛ:] sp <u>ä</u> t, M <u>ä</u> dchen • erz <u>äh</u> len	ä	[ɛ]	M <u>ä</u> rz, <u>Ä</u> rztin, St <u>ä</u> dte
	ai	[ai] M <u>ai</u>			
	au	[au] k <u>au</u> fen, Fr <u>au</u> , l <u>au</u> fen			
	äu	[ɔy] aufr <u>äu</u> men			
b	b • bb	[b] b <u>it</u> te, b <u>lei</u> ben • H <u>ob</u> bby	-b	[p]	Kl <u>ub</u> , ab f <u>ah</u> ren, ab h <u>ol</u> en
c	c • ck	[k] C <u>om</u> puter • B <u>l</u> ock, H <u>oc</u> key			
	ch	[ç] <u>ich</u> , m <u>ö</u> chte, B <u>ü</u> cher, n <u>ä</u> chster	ch	[x]	A <u>ch</u> !, a <u>uch</u> , k <u>och</u> en, a <u>ch</u> t
	-chs	[ks] s <u>ech</u> s			
d	d	[d] D <u>an</u> k, S <u>t</u> unde, h <u>un</u> dert, E <u>nd</u> e	-d • dt	[t]	F <u>ah</u> rrad, b <u>al</u> d • S <u>t</u> adt
e	e • ee • eh	[e:] F <u>e</u> bruar • T <u>ee</u> • s <u>ehr</u> , z <u>eh</u> n	ę	[ɛ]	g <u>ern</u> , S <u>chw</u> ęster, l <u>ern</u> en
	-e • -en	[ə] b <u>i</u> tte • h <u>ör</u> en			
	ei	[ai] F <u>rei</u> tag, R <u>ei</u> s, k <u>lei</u> n			
	eu	[ɔy] h <u>eu</u> te, D <u>eu</u> t <u>s</u> ch, n <u>eu</u>			
f	f • ff	[f] k <u>au</u> fen, f <u>ah</u> ren • S <u>ch</u> iff, t <u>re</u> ffen			
g	g • gg	[g] G <u>el</u> d, T <u>ag</u> e • R <u>eg</u> gae	-g	[k]	T <u>ag</u> , M <u>itt</u> ag <u>l</u> essen
	-ig	[ɪç] r <u>ich</u> tig, z <u>wan</u> zig, f <u>ert</u> ig			
h	h	[h] h <u>eu</u> te, H <u>ef</u> t, ab h <u>ol</u> en	-h-	—	s <u>eh</u> en, r <u>uh</u> ig
i	i • ie	[i:] K <u>i</u> no, <u>i</u> hr • s <u>pi</u> elen, l <u>ie</u> ben	ı	[i]	ı <u>ch</u> , K <u>i</u> nderz <u>i</u> mm <u>er</u>
j	j	[j] j <u>a</u> , J <u>un</u> ge, J <u>ack</u> e	j	[dʒ]	J <u>ean</u> s
k	k	[k] K <u>aff</u> ee, k <u>alt</u> , K <u>atz</u> e			
l	l • ll	[l] l <u>es</u> en • a <u>ll</u> ein, t <u>oll</u> , a <u>ll</u> e			
m	m • mm	[m] M <u>us</u> ik, N <u>am</u> e • k <u>om</u> men, s <u>amm</u> eln			
n	n • nn	[n] n <u>eu</u> , m <u>an</u> • k <u>önn</u> en			
	ng	[ŋ] s <u>ing</u> en, W <u>ohn</u> ung	nk	[ŋk]	D <u>an</u> k, t <u>rink</u> en, T <u>re</u> ffp <u>un</u> kt
o	o • oo • oh	[o:] s <u>ch</u> on • d <u>oo</u> f • w <u>ohn</u> en, <u>oh</u> ne	o	[ɔ]	k <u>och</u> en, S <u>on</u> n <u>t</u> ag
	ö	[ø:] m <u>ö</u> gen, h <u>ör</u> en	ö	[œ]	k <u>önn</u> en, m <u>ö</u> chten, z <u>w</u> ölf
p	p • pp	[p] P <u>rin</u> zessin, A <u>p</u> ril • S <u>upp</u> e	ph	[f]	P <u>hys</u> ik
q	qu	[kv] Q <u>ui</u> z, Q <u>u</u> atsch			
r	r • rr	[r] R <u>ei</u> s • A <u>p</u> ril, G <u>itar</u> re	r	[e]	a <u>ber</u> , k <u>l</u> ettern
s	s • ss • ß	[s] d <u>as</u> • W <u>ass</u> er • w <u>ei</u> ß, G <u>ro</u> ß <u>el</u> tern	s	[z]	S <u>am</u> stag, M <u>us</u> ik
	sch • s(p) • s(t)	[ʃ] s <u>ch</u> reiben • s <u>pr</u> echen • s <u>t</u> ehen			
t	t • tt	[t] T <u>ant</u> e • S <u>urf</u> brett			
	tz	[ts] S <u>pit</u> zer, K <u>atz</u> e, P <u>lat</u> z	tion	[ts]	I <u>n</u> formation, i <u>n</u> ternational
u	u • uh	[u:] M <u>us</u> ik • <u>U</u> hr	u	[ʊ]	m <u>uss</u> , M <u>utt</u> er
	ü • üh	[y:] T <u>ü</u> te • F <u>rü</u> hling, F <u>rü</u> hst <u>ü</u> ck	ü	[ʏ]	M <u>ün</u> chen, Gl <u>ü</u> ck
v	v	[f] v <u>ier</u> , V <u>at</u> er, v <u>iel</u>	v	[v]	V <u>oll</u> eyball, N <u>ov</u> ember
w	w	[v] w <u>er</u> , w <u>en</u> ig			
x	x	[ks] S <u>ax</u> ofon, T <u>ext</u>			
y	y	[ʏ] Ä <u>g</u> yp <u>t</u> en	y	[i]	H <u>and</u> y
z	z • zz	[ts] Z <u>ei</u> t, z <u>eh</u> n • P <u>izz</u> a			



## Das kannst du jetzt! – Modul 7, S. 32

Mögliche Lösungen:

- 1 In meinem Zimmer stehen ein Bett, ein Tisch und ein Schrank. An der Wand hängen Fotos und ein Poster. Auf dem Tisch steht eine Lampe und dort liegen auch meine Bücher und Hefte. Auf meinem Bett liegen Comics und CDs.
- 2 Am Montagmorgen: Ich fühle mich nicht so gut und bin total müde.  
Am Freitagnachmittag: Ich freue mich. Endlich Wochenende!  
Du hast eine schlechte Note: Dann ärgere ich mich und bin traurig.  
Du bist verliebt: Dann freue ich mich und fühle mich total gut.
- 3 Meine Familie ist super: Meine Eltern sind sehr nett und helfen mir immer. Mein Bruder Ralf ist sehr witzig, aber manchmal ist er sehr unsensibel und wir streiten uns. Meine Schwester Mona ist sehr intelligent und auch sehr neugierig. Und meine Freundin Elsa ist toll: Sie ist optimistisch und wir lachen viel zusammen. Mein Deutschlehrer ist auch ganz nett, aber manchmal ist er sehr streng.
- 4 Bei uns in der Stadt gibt es das Volksfest „Brucker Frühlingsfest“. Ich mag es sehr gern. Dort treffe ich meine Freunde. Wir essen und trinken etwas zusammen und haben viel Spaß. Natürlich fahren wir auch Autoskooter und bei uns gibt es auch Musik-Bands. Aber leider gibt es kein Riesenrad und man kann nicht Fünfer Looping fahren.
- 5
  - ◆ Ist eure Schule auch sehr modern?
  - Ja, unsere Schule ist auch sehr modern. Sie ist von 1995.
  - ◆ Bei uns gibt es 900 Schüler und bei euch?
  - Bei uns gibt es nur 400 Schüler.
  - ◆ Unsere Lehrer sind sehr nett. Und eure?
  - Unsere Lehrer sind nicht so nett. Sie sind sehr streng und wir müssen viel lernen.
  - ◆ Das Essen in der Schule ist echt lecker. Und bei euch?
  - Bei uns ist das Essen auch gut. Wir haben einen Koch.
  - ◆ Wir haben in jeder Klasse Internet. Ihr auch?
  - Nein, bei uns gibt es nur einen Computer-Raum.

## Das kannst du jetzt! – Modul 8, S. 59

Mögliche Lösungen:

- 1 Meine Freunde sind Philipp und Jakob. Jakob ist älter und größer als Philipp, aber Philipp ist lustiger als Jakob. Philipp ist auch schneller als Jakob und er kann gut Fußball spielen. Jakob mag Musik und er spielt gut Schlagzeug und Gitarre.
- 2
  - Schenkst du mir 10.000 Euro? ◆ Was?! Machst du Witze? / So ein Unsinn! / Erzähl doch keinen Quatsch.
  - Manchmal macht Lernen sogar Spaß. ◆ Hm, ja, eigentlich hast du recht. / Hm, ja, das stimmt eigentlich.



- 3 Tante Gisela, darf ich heute Abend fernsehen? Darf ich auch Chips essen?
- 4 ☺ In der Schule dürfen wir in der Pause spielen, laut sein und essen.  
Und wir dürfen im Unterricht Wasser trinken.  
☹ Aber leider dürfen wir kein Handy haben und im Unterricht dürfen wir nicht essen.
- 5 Ich bin dafür, denn dann bin ich in der Schule nicht mehr müde. / Ich bin dagegen, denn am Morgen kann ich sehr gut lernen.
- 6a Entschuldigung, wie komme ich denn zum Kino? / Entschuldigung, wo ist denn das Kino? / Entschuldigung, ich möchte zum Kino. Ist es in der Nähe?
- b Das ist nicht kompliziert. Du gehst die Straße jetzt bis zur Kreuzung und dort weiter geradeaus bis zum Ende. Dann musst du nach rechts gehen und geradeaus bis zur nächsten Straße. Dort gehst du nach links. Dann siehst du das Kino.

## Das kannst du jetzt! – Modul 9, S. 86

Mögliche Lösungen:

- 1 • Ich singe so gut wie Michael Jackson. ▲ Nein, das glaube ich nicht  
• Und ich schreibe in der Klassenarbeit morgen eine Eins. ▲ Also, ich weiß nicht.
- 2 Ja, ich ärgere mich manchmal. Meine Freundin Isabel nimmt zum Beispiel meine DVDs und fragt mich nicht.
- 3 Lieber Florian, leider habe ich heute keine Zeit zum Skypen, weil meine Großeltern kommen. Wir gehen zusammen ins Restaurant, denn mein Opa hat Geburtstag. Vielleicht können wir morgen skypen? Hast du Zeit? Viele Grüße Julia
- 4a ♦ 1. Sollen wir zusammen Fußball spielen?  
♦ 2. Ich schlage vor, dass wir ins Kino gehen.
- b ☹ Nein! Fußball macht mir keinen Spaß und es ist zu kalt. Nein! Ich möchte auch nicht ins Kino gehen, denn es ist zu spät.  
☺ Ja, okay. Es ist sehr kalt, aber ich spiele gern mit. Ja, okay. Es ist schon sehr spät, aber ich komme mit.
- 5 Speichert den Text bitte auf C bei Projekt\_Beste Freunde. Kopiert bitte eure Texte und schickt sie mir. Druckt bitte die Fotos aus.
- 6 Für mich ist am wichtigsten, dass ich lange schlafen kann und dass ich meine Freunde treffe. Nicht so wichtig ist, dass wir eine Reise machen.
- 7 Mein Geburtstag war total toll. Zuerst habe ich von meiner Familie eine Torte und Geschenke bekommen. Dann sind wir ins Restaurant gegangen und am Abend habe ich meine Freunde getroffen. Wir waren im Eiscafé und dann sind wir auch noch ins Kino gegangen.



- Cover: © Hueber Verlag/Bernhard Haselbeck, München
- Seite 3: Weltkugel © fotolia/ag visuell
- Seite 7: Goodboy © Thinkstock/iStock/DanielVilleneuve; 0-Stress © Thinkstock/liquidlibrary; Dreamgirl © Thinkstock/Hemera
- Seite 8: 1 © Thinkstock/iStockphoto/Al Parrish; 2 © Thinkstock/spoon/amanaimages; 3 © Thinkstock/iStock/Matteo De Stefano; 4 © Thinkstock/iStock/Andriy Bandurenko; 5 © iStockphoto/scibak; 6 © Thinkstock/iStockphoto; 7 © iStock/domin\_domin; 8 © Thinkstock/iStock/Balancici; 9 © Thinkstock/Hemera/Margo Harrison; 10 © iStockphoto/catnap72; 11 © iStockphoto/stphillips
- Seite 9: Übung 10: 1 © Thinkstock/Stockbyte; 2 © Thinkstock/Stockbyte/Brand X Pictures; 3, 4 © Thinkstock/iStock; 3 Bild im Rahmen © Hueber Verlag
- Seite 10: b: 1 © fotolia/pressmaster; 3 © Thinkstock/iStock/patpichaya; 4 © iStockphoto/irvStock
- Seite 12: oben © PantherMedia/Wavebreakmedia ltd; unten 1. Reihe von links © Thinkstock/iStock/Andriy Bandurenko; © Thinkstock/iStock/Balancici; © Thinkstock/iStock/Matteo De Stefano; © Thinkstock/spoon/amanaimages; © iStockphoto/catnap72; 2. Reihe von links © iStockphoto/stphillips; © Thinkstock/Hemera/Margo Harrison; © iStockphoto/scibak; © Thinkstock/iStockphoto/Al Parrish; © Thinkstock/iStockphoto; Weltkugel © fotolia/ag visuell
- Seite 13: Weltkugel © fotolia/ag visuell; anziehen © Thinkstock/iStock/AnikaSalsera; Plan © Hueber Verlag/Susanne Dörner
- Seite 15: © PantherMedia/Valery Vvoenny
- Seite 17: A, I © Thinkstock/iStock; B © Thinkstock/Getty Images Entertainment; C, E © Thinkstock/Getty Images News; D © Thinkstock/Digital Vision; F © iStockphoto/lisafx; G © fotolia/Diego Cervo 2012; H © iStockphoto/Viorika
- Seite 18: A © Thinkstock/Wavebreak Media; B © Thinkstock/Hemera; C, E © Thinkstock/iStock; D © Thinkstock/iStock/BalicDalibor
- Seite 19 © Thinkstock/iStock/Yauheni Khomich
- Seite 20: Brief © PantherMedia/Marc Dietrich; Schild © Thinkstock/iStock/Teka77; Weltkugel © fotolia/ag visuell; Illu Treppe © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation
- Seite 21: alle Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation; Weltkugel © fotolia/ag visuell; Informatiker © Thinkstock/iStock; Künstler © fotolia/Diego Cervo 2012; Politiker © Thinkstock/Getty Images News; Professor © iStockphoto/Viorika; Schauspieler © Thinkstock/Getty Images Entertainment; Model © Thinkstock/Getty Images News;
- Seite 22: Übung 2: 1 links © Thinkstock/iStock; 1 rechts © Thinkstock/Wavebreak Media; 2 links © Thinkstock/iStock; 2 rechts © Thinkstock/Stockbyte; Übung 4: 1 © Thinkstock/iStock/nilsz; 2, 7 © Thinkstock/iStockphoto/Alena Dvorakova; 3 © fotolia/chas53; 4 © Thinkstock/Stockbyte; 5 © fotolia/photocrew; 6 © Thinkstock/Getty Images
- Seite 23: A © fotolia/photophonie; B © Thinkstock/Stockbyte/Brand X Pictures
- Seite 24: Wurst, Lebkuchenherz © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation; für Kommunikation
- Seite 25: Übung 12: Bierzelt © PantherMedia/Claus Lenski; Riesenrad © Superjuli; Autoscooter © fotolia/tinadefortunata; Breze © fotolia/Alta.C; Lebkuchenherz © Thinkstock/iStock/xyno; Übung 14: A © iStock/xyno; B © PantherMedia/Peter Hansen
- Seite 26: von oben © iStockphoto/vgajic; © iStock/xyno
- Seite 27: Baum © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation
- Seite 28: Kasse © Thinkstock/iStock; Zelt © PantherMedia/Harry Huber; Riesenrad © Superjuli; Autoscooter © fotolia/tinadefortunata; Eingang © Thinkstock/iStock/mayti; Ausgang © fotolia/markus\_marb; Bratwurst © Thinkstock/iStock/nilsz; Hähnchen © Thinkstock/iStockphoto/Alena Dvorakova; Ketchup © fotolia/chas53; Pommes © Thinkstock/Stockbyte; Brezen © PantherMedia/Petra Nehmeyer; Weltkugel © fotolia/ag visuell
- Seite 29: Lebkuchenherz © PantherMedia/Jan-Dirk Hansen; Brot © Thinkstock/Getty Images; Brötchen © fotolia/photoGrapHie; Marmelade © fotolia/Leonid Nysko; Reis © Thinkstock/Hemera; Kartoffel © Thinkstock/iStock/Viktor Malyschchys;
- Fisch © fotolia/photocrew; Fleisch, Suppe, Würstchen, Gemüse, Salat © Thinkstock/iStockphoto; Obst © fotolia/Diedier55; Kuchen © iStockphoto/stray\_cat; Weihnachten, Ostern © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation
- Seite 30: PeterPan links © Thinkstock/iStockphoto; rechts © fotolia/Katja Sucker; QueenMary © Thinkstock/iStock/pablo\_hotsauce
- Seite 31: Karte © Digital Wisdom
- Seite 32: von oben © Thinkstock/iStock/stockerteam; © Thinkstock/iStock/Valua Vitaly
- Seite 33: Übung 1: von oben © Thinkstock/iStock; © Thinkstock/Photodisc; Übung 5: 1 © Thinkstock/Ingram Publishing; 2, 5 © Thinkstock/iStock; 3 © Thinkstock/iStockphoto; 4 © Thinkstock/iStock/SurkovDimitri
- Seite 34: 7a: A © Thinkstock/Getty Images Entertainment/Sascha Steinbach; B, C © Thinkstock/iStock Editorial/szirtesi; Übung 8: 1 © Thinkstock/Getty Images Entertainment/Carlos Alvarez; 2 © Thinkstock/Getty Images Entertainment/Frederick M. Brown; 3 © Thinkstock/iStock Editorial/szirtesi; alle Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation
- Seite 36: Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation
- Seite 37: Übung 16: 1 links © fotolia/Wolfgang Reiss; 1 rechts © Thinkstock/iStock; Übung 17: 1 © iStockphoto/Crazytang; 2 © Thinkstock/iStock; 3 © PantherMedia/Dieter Möbus
- Seite 38: von links © Thinkstock/iStock; © Thinkstock/Hemera
- Seite 39: Fußball: 1. Reihe von links © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation © Thinkstock/Photodisc; © Thinkstock/iStock; 2. Reihe von links © Glowimages/uwe kraft; © Thinkstock/iStock; © Thinkstock/moodboard; Studio © Hueber Verlag/Jaël Kahlenberg; Flaggen außer Spanien © fotolia/createur; Flagge Spanien © Thinkstock/Hemera; Weltkugel © fotolia/ag visuell
- Seite 40: Weltkugel © fotolia/ag visuell; Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation; Jockey © fotolia/GIBLHO; Gepard © Thinkstock/iStock/Eric Isselée; Tänzerin © Thinkstock/Purestock
- Seite 41: Liebeschloss © Thinkstock/iStock, Brücke © Thinkstock/Hemera; Schlüssel © Thinkstock/iStock/Jovy Stefan; Rosen © fotolia/iCreations.de
- Seite 42: Übung 4a: 1 © iStockphoto/esemelwe; 2 © iStockphoto/Philip Barker; 3 © Thinkstock/iStock/leremy; b © iStockphoto/Philip Barker; Übung 6 © Thinkstock/iStock
- Seite 43: Wege © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation; Junge © iStock/Leonardo Patrizi
- Seite 44: rechts © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation
- Seite 46: 15: A © fotolia/Foustontene; B © Thinkstock/iStock/LianeM; C © fotolia/Jonny; 17 b © Thinkstock/iStock/LuminaStock
- Seite 47: Weltkugel © fotolia/ag visuell; Rose © fotolia/iCreations.de; Brücke © Thinkstock/Hemera; Schlüssel © Thinkstock/iStock/Jovy Stefan; Schild verboten, verboten Handy © iStockphoto/Philip Barker; Flagge © fotolia/createur; Liebeschloss © Thinkstock/iStock/benoit jacquelin; Schild Eis © fotolia/vektoriisiert; Herzen, Haus © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation
- Seite 48: oben Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation; Kirche © Thinkstock/Top Photo Group
- Seite 49: © Thinkstock/iStock
- Seite 50: Übung 4 © Thinkstock/iStock/pushlama; Übung 5 © Thinkstock/iStock/Andrey Shadrin; Übung 6 © Thinkstock/iStock/bonchan
- Seite 51: Übung 9b: Präpositionen © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation
- Seite 52: Übung 10 © Thinkstock/Purestock; Übung 12: © Thinkstock/Fuse
- Seite 53: © fotolia/Yuri Arcurs
- Seite 55: Chemie © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation
- Seite 56: Joghurt © PantherMedia/Marc Dietrich; Stundenplan © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation
- Seite 57: © Thinkstock/WavebreakMedia/WavebreakmediaLtd
- Seite 58: Karte © fotolia/lesniewski; Fernseher © Thinkstock/iStockphoto



# Quellenverzeichnis

Seite 59: 2 oben © Thinkstock/iStock/stockerteam; 2 unten © Thinkstock/Hemera/NataliyaKostenyukova; Fernseher © Thinkstock/iStockphoto; Chips © fotolia/RusGri; 6 b © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Seite 60: © fotolia/lev dolgachov  
Seite 61: 3.1 © Thinkstock/Photodisc/Ryan McVay; 3.2 © fotolia/moodboard  
Seite 62: 1,6 © Thinkstock/Ivory; 2,4,5 © Thinkstock/iStock/IuriTimashov; 3 © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Seite 63: Präpositionen © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Seite 64: Präpositionen © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Seite 65: © fotolia/Klaus Eppele  
Seite 66: Kamera © Thinkstock/Hemera/PavelLosevsky; Schere © Thinkstock/iStock/Jose Antonio Nicoli Andonie; Stadtplan © fotolia/Fiedels; Weltkugel © fotolia/ag visuell  
Seite 67: Medien: speichern, kopieren, drucken © Thinkstock/iStock/IuriTimashov; herunterladen, googlen © Thinkstock/Ivory; chatten © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation; Papier © Thinkstock/iStock; Weltkugel © fotolia/ag visuell; Kopfhörer, Mikrophon © Thinkstock/iStock/pking4th; Präpositionen © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Seite 68: links © Thinkstock/iStock/shironosov; rechts © Thinkstock/Polka Dot/Polka Dot Images  
Seite 69: © Thinkstock/Stockbyte/Comstock  
Seite 74: Weltkugel © fotolia/ag visuell; Haus © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Seite 75: Illustrationen © Hueber Verlag/Virginia Azañedo  
Seite 77: 3 © Thinkstock/iStock/Jacob Wackerhausen;

4: A © Think-stock/iStockphoto; B © Thinkstock/iStockphoto/Hans Van IJzendoorn; C © iStock/onurdongel  
Seite 78: Hotel © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Seite 80: © Thinkstock/Stockbyte/George Doyle  
Seite 81: Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Seite 82: Koffer © fotolia/tavi; Weltkugel © fotolia/ag visuell  
Seite 83: Flugzeug © Thinkstock/iStock/junyyeung; Auto © Thinkstock/iStock/Anzor Mizaushv; Burg © iStockphoto/voltan1; Mozartkugel © Hueber Verlag; Cocktail © Thinkstock/iStockphoto; Kaffee © fotolia/Stocksnapper; Eistee, Wasser © Thinkstock/iStockphoto  
Seite 84: A © Thinkstock/iStock; B © Thinkstock/Photos.com/Jupiterimages; C © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; D © Thinkstock/iStock/jayfish  
Seite 85: Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Seite 86: Symbole © Thinkstock/iStock/IuriTimashov (3); Foto © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd  
Seite 87: unten © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Seite 88: Kaufhaus © Thinkstock/Hemera; Kirche © Thinkstock/Top Photo Group; Tennisplatz © Thinkstock/iStock/Vladimir Gorsky; Plan © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Seite 89: unten © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Seite 90: unten © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Seite 91: Café © fotolia/Jenifoto; Bibliothek © Thinkstock/iStockphoto; Schwimmbad © iStockphoto/Editorial12; Plan © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Seite 92: unten © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Seite 93: Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation  
Alle übrigen Fotos: Hueber Verlag/Alexander Keller, München